

C 7588 F

4 | Oktober | November | Dezember 2015



HAMBURG ALPIN

**WIR
HOLEN
DIE BERGE
NACH
HAMBURG**



140 JAHRE

Deutscher Alpenverein
Sektion Hamburg und Niederelbe
seit 1875

Auf dem Weg zum Mont Blanc
Foto: Ralf Gantzhorn

EINE
PARTNERSCHAFT,
DIE SICH
AUSZAHLT.



BIS ZU
10%
IN FORM VON
GLOBEPOINTS

Offizieller Handelspartner von



Bei jedem Einkauf sparen und das DAV-Klimaschutzprogramm unterstützen.

1,5% Ihres Einkaufswerts fließen direkt in die energetische Sanierung der DAV-Hütten. In diesem Jahr kann die CO₂-neutrale Beheizung der Bochumer Hütte in den Kitzbüheler Alpen realisiert werden.

Jetzt informieren und kostenfrei anmelden unter:

Online: www.globetrotter.de/dav

Telefon: +49 40 679 66 179

In Ihrer Globetrotter-Filiale

Globetrotter

Träume leben.



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegen 96 Seiten Hamburg Alpin, vollgepackt mit Geschichten zum Hefthema JUBILÄUM und mit Berichten über tolle Wanderungen und Touren. Die letzten drei Monate unseres Jubiläumsjahres werden nicht langweilig. Sie erwarten jede Menge Termine und Ankündigungen.

Gefeiert wurde bereits das große Jubiläums-Sommerfest Anfang Juli, einen Bericht über das bunte Sommerfest und den Jubiläums-Cup lesen Sie ab Seite 13. Damit nicht genug. Im November begrüßen wir rund 700 Delegierte aller Sektionen in Hamburg zur DAV Hauptversammlung. Auf dem Festabend der Sektionen wird natürlich auch unser Jubiläum gefeiert. Wie Sie mitfeiern können, lesen Sie im Bericht von Frauke Watkins auf Seite 8. Und warum auch unser Nachwuchs etwas zu feiern hatte, steht auf Seite 18 (Bouldern WC) und 50 (Jugend Tommy).

Vielen Dank an alle, die wieder dazu beigetragen haben, dass dieses Heft gut gefüllt und schön bebildert werden konnte. So auch an unseren Titelbildfotografen Ralf Gantzhorn, der sich zu seinem 30-jährigen Bergsteiger-Jubiläum zum ersten Mal auf den Weg zum Gipfel des Mont Blanc gemacht hat und dazu sagt „Irgendwann kommt man nicht mehr daran vorbei...“. Und woran kommen Sie diesen Herbst und Winter nicht vorbei? Erzählen Sie uns davon in der nächsten Ausgabe von Hamburg Alpin mit dem Thema MITMACHEN.

Genießen Sie den Herbst mit tollen Wanderungen im raschelnden Laub und hoffentlich noch vielen Outdoor-Klettertagen im Kletterzentrum oder draußen am Fels.

Alles Gute wünscht Ihnen und Euch das Redaktionsteam

Das neue Hefthema ist MITMACHEN.

Wir freuen uns auf Beiträge zu diesem aber auch zu anderen Themen bis zum 15. November 2015 an redaktion@alpenverein-hamburg.de

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

AUS DEM VEREIN

- 1 Liebe Leserin, lieber Leser,

- 3 Bericht des 1. Vorsitzenden

- 4 Bericht aus dem Vorstand

- 5 Neubauvorhaben in der Döhrnstraße

- 7 Einladung zur Informationsveranstaltung

- 8 Bericht Frauke Watkins

- 8 Einladung zum Festabend

- 9 Neuigkeiten von der Hamburger Skihütte

- 10 Ausschreibung Skifahrt zur Hamburger Skihütte

- 11 Neu auf der Wiese: Spiel- und Kletterangebot für die Jüngsten

- 12 Randgeschichte von Heinrich Simon

- 13 Heiß, fröhlich, bunt und nass

- 16 Neue Kollegen im Kletterzentrum und in der Geschäftsstelle

- 16 10 Fragen an...

- 18 Nachwuchs-Erfolge

- 19 Neue Smart Sicherungssysteme im Verleih

- 20 Letzter Stopp vorm Treppchen

- 21 Große Sektions-Mittelgebirgs-Wanderwoche 2016

AUF TOUR

- 22 Der Jubiläumsglat

- 24 Piz Buin - ein Berg wird gefeiert

- 26 Die 100-km-Wanderung im Mai 2015

- 28 Mission Wilde13 erfüllt

- 29 Basteltipp: Seilteppich

- 30 Aufgelesen in Berg und Tal

TERMINE

- 32 Vorträge der Sektionen

- 35 Vorträge der Gruppen

- 37 Wanderungen und Radtouren

JUGEND

- 44 Hallo liebe Kinder und Jugendliche

- 47 Jugendgruppen

- 50 Unser „Goldener Tommi“

PERSONEN

- 86 Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober, November und Dezember

- 86 Verstorbene Mitglieder

- 88 Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

ZU GUTER LETZT

- 90 Bücherei

- 92 Ramolhaus

- 92 Niederelbehütte

- 93 Hohensteinhütte

- 93 Sepp-Ruf-Hütte

- 94 Hamburger Skihütte

- 94 Hüttentipp Steinway Trail

- 95 DAV Kletterzentrum Hamburg

- 96 Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum



Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

ich hoffe, Sie hatten einen angenehmen Sommerurlaub und konnten die Erholung mit in den Alltag nehmen.

Leider kam die Einladung zu unserem Sommerfest mit Jubiläums-Cup durch den Poststreik für viele ein paar Tage zu spät. Trotzdem war das Sommerfest gut besucht und machte seinem Namen alle Ehre, denn bei der Vorbereitung war wohl gleich zweimal gutes Wetter bestellt worden. Es waren zwei sehr heiße Tage mit vielen verschiedenen Aktivitäten. Es war Raum für viele Gespräche und jede Menge Spaß und Vergnügen für Groß und Klein. Es gab tolle Kostüme beim Jubiläums-Cup zu sehen, Acro-Yoga und Parkour Vorführungen, XXL Kicker und die offizielle Eröffnung der neuen Erweiterung unseres Vereinsgeländes.

Seitens des Vorstandes wurden und werden die verschiedenen Themen vorangebracht. Insbesondere sei hier die geplante Erweiterung des Vereinshauses genannt.

Für Oktober und November steht als große Aufgabe unsere Rolle als Gastgeber der Bundeshauptversammlung an. Hier wird es für Ehren- und Hauptamtliche noch eine Menge zu tun geben. Informationen dazu gibt Frauke Watkins in ihrem Beitrag in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen und bunten Herbst,

Andreas Peters
1. Vorsitzender



Bericht aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 7.5.2015

Der Vorstand ernennt unser Mitglied Dirk Wiarek zum Vortragswart. Der bisherige Vortragswart Andreas Kögel verbleibt in der kommenden Vortragssaison in seinem Ehrenamt als Vortragswart und arbeitet Dirk Wiarek ein. Der neue Sportrahmenvertrag bezüglich der Nutzung des Vereinsgeländes mit der Hansestadt wird einstimmig angenommen. An der bestehenden Materialseilbahn zum Ramolhaus ist bis 2016 eine Markierung zur Flugsicherung anzubringen. Zur Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse im Rahmen des PSG-Prozesses haben sich Gert Kühl, Uwe Hornschuh und Fritz Boda bereit erklärt.

Vorstandssitzung vom 4.6.2015

Der Termin für die Mitgliederversammlung 2016 wurde für den 25.4.2016 festgesetzt. Unser Vorstandsmitglied für Natur- und Umweltschutz, Hütten und Wege, Udo Solich, stellt Udo Fischer als neuen Hüttenwart für die Hamburger Skihütte seinen Vorstandskollegen vor. Der bisherige Hüttenwart, Horst Hass, hat bereits alle Aufgaben an den Nachfolger übergeben und sein Amt niedergelegt. Der Pächter der Hamburger Skihütte, Werner Wirth, kommt zusammen mit Brigitte Pongratz, der neuen Mitpächterin, Anfang Juni zur Unterzeichnung des in der Person der Mitpächterin geänderten Vertrags nach Hamburg und natürlich auch, um unsere Vereinsstätte kennenzulernen. Die erste Runde der Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse hat stattgefunden. Karen Roth berichtet vom JDV Camp im Ith, das großen Anklang gefunden hat. Von den 90 Teilnehmern stellte unsere Sektion 50, und der Wegebau konnte zügig vorangetrieben werden. Thorsten Grothkopp und Andreas Peters berichten vom alljährlichen Großen Verbandstag des Nordwestdeutschen Sektionenverbandes im Mai. Dort sieht man die Lage der norddeutschen Klettergebiete als weiterhin kritisch an. Ein Erlass verlangt nun generell die Zustimmung der Grundstückseigentümer zum Klettern auf ihrem Grund und Boden. Wie angekündigt, wurde die Einrichtung einer hauptamtlichen Teilzeitstelle zur Betreuung der norddeutschen Klettergebiete beschlossen.

Vorstandssitzung vom 3.7.2015

Thorsten Grothkopp berichtet von einem Treffen mit unserem Kooperationspartner Blau-Weiss Buchholz. Das



Von links: Gerhard Fröhling, Andreas Peters, Manfred Götz, Verena Dylla, Frauke Watkins, Udo Solich, Thorsten Grothkopp, ohne Abbildung Karen Roth

Kombiticket hat sich durchgesetzt und wird deshalb weitergeführt. Ein Termin für den gemeinsamen Sicherheitscheck in der Buchholzer Kletterhalle durch Vertreter von Blau-Weiss und unseren Betriebsleiter wurde bestimmt. Andreas Peters und Verena Dylla berichten von der Mitgliederversammlung des Hamburger Sportbundes. Im Mittelpunkt stand hier die mögliche Olympia-Bewerbung Hamburgs. Die Vorbereitung für den Volksentscheid hierzu ist auf gutem Weg. Der anwesende Erste Bürgermeister und der HSB zeigten ihr großes Engagement. Der neue Sportrahmenvertrag mit der Hansestadt ist nun unterzeichnet. Er ist für uns mit einem Geländezuwachs von ca. 1 000 m² hinter Halle 2 verbunden. Dieses Gelände darf nur als Grünfläche genutzt werden. Der Vorstand appelliert an alle Mitglieder, Missstände auf dem Vereinsgelände wie z.B. Verschmutzungen, insbesondere in den Duschen, umgehend an der Kasse zur Weiterleitung an den Betriebsleiter zu melden. Der Schatzmeister stellt verschiedene Planungsalternativen des Architekten für die Erweiterung unserer Geschäfts- und Versammlungsräume vor. Der Vorstand präferiert eine aufgeständerte Erweiterung des ersten Stockwerks mit vorgezogenem Glaskasten zu den Parkräumen hin, da aus dieser der größte Raumzuwachs resultiert. Diese Alternative wird im Hamburg-Alpin vorgestellt und der Mitgliederversammlung 2016 zum Beschluss vorgelegt.

Verena Dylla

Neubauvorhaben in der Döhrnstraße

Welcher Standort ist für eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes geeignet?

In der Mitgliederversammlung am 20. April 2015 wurde dem Vorstand für die Konzeption zur Erweiterung des Verwaltungsgebäudes ein Planungsbudget von 30.000,00 Euro genehmigt.

Dieser Bericht legt die umfangreichen Überlegungen zum Standort dieses Erweiterungsbaus auf dem Vereinsgelände dar, stellt Begründungszusammenhänge für eine räumliche Erweiterung auf, bündelt die Anforderungen der verschiedenen Gruppen innerhalb unserer Sektion an den Bau in diesen Zusammenhang und stellt den bisherigen Planungszwischenstand per 15. August 2015 (Redaktionsschluss) vor. Dieser Artikel schließt mit einer Aufforderung an alle unsere Vereinsmitglieder, sich über die weitere Planung zu informieren und sich gegebenenfalls an der weiteren Planung zu beteiligen. Eine endgültige Entscheidung über die Baumaßnahme trifft die nächste Mitgliederversammlung am 25. April 2016.

Warum ein Erweiterungsbau im Verwaltungsbereich? Dem bundesweiten Trend folgend wird unsere Sektion bis 2020 im Mitgliederbestand voraussichtlich um ca. 2 % jährlich wachsen. Mit möglicherweise mehr als 22 000 Mitgliedern ergeben sich neue Anforderungen an unseren Verein. Ein solch wachsender Mitgliederbestand wird zu weiteren Gruppengründungen über die bestehenden 22 Sektionsgruppen hinaus führen. Damit wachsen die Anforderungen, sich auf dem Vereinsgelände zu treffen, sich auszutauschen und sich fortzubilden. Bei einem Treffen aller Gruppenleitungen unserer Sektion im Herbst 2014 wurde die Forderung nach einem weiteren größeren Seminarraum und nach weiteren kleineren Gruppenräumen laut. Deutlich forderten insbesondere gestandene Vereinsmitglieder vom Vorstand: „Wenn ihr jetzt für uns erneut bauen müsst, dann nicht schon wieder klein-klein. Plant endlich einmal für mehrere Jahre und für unser Wachstum, sonst baut ihr bald erneut!“

Ein wachsender Mitgliederbestand erfordert in zunehmenden Maße festangestelltes Personal. Der stetige Anstieg des Arbeitsaufwandes kann nicht durch ehrenamtliches Engagement abgedeckt werden. Derzeit

sind in unserem Verein 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, überwiegend in Teilzeitbeschäftigung. Das entspricht etwa 16 Vollzeiteneinheiten. Eine weitere Ausweitung der Beschäftigtenzahlen ist bei wachsendem Mitgliederbestand und zunehmenden Aufgaben nicht auszuschließen. Durchgängig benötigen nicht alle diese Angestellten vollständige Büroarbeitsplätze, aber doch eben zeitweise. Um diesem großen Bedarf an Büroarbeitsplätzen zu entsprechen und der bestehenden Raumnot abzuwehren, wurde im Mai 2015 ein Bürocontainer auf unserem Parkplatz aufgestellt. Die erforderliche Errichtungsgenehmigung für diesen geliehenen Container läuft über zwei Jahre bis 2017. Dann sollte spätestens die geplante Baumaßnahme realisiert sein.

In einem stetig wachsenden Verein stellen sich durch seine Größe bisher nicht gekannte Anforderungen. Für aufbewahrungspflichtige Unterlagen und Dokumente sind die Archivkapazitäten ausgeschöpft. Die Organisation des umfangreichen Materialbestandes zur Leihe an Vereinsmitglieder für ihre Bergtouren oder zur Leihe im Kletterzentrum ist räumlich zu verbessern. Der Zutritt zur Geschäftsstelle durch den Kassenbereich ist unzureichend geordnet und sollte baulich verbessert werden.

Damit ist als Zielsetzung für die geplante Baumaßnahme festzuhalten:

- Vereinsmitgliedern werden weitere Versammlungs- und Tagungsräume zur Verfügung gestellt.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten dringend erforderliche Büroarbeitsplätze.
- Die Ablauforganisation der Geschäftsstelle und des Kletterzentrums wird verbessert.

Welche Standortvarianten bieten sich auf unserem Vereinsgelände an?

Variante 1: Aufstocken des Vereinshauses

Die erste und naheliegende Möglichkeit einer Baumaßnahme ist das Aufstocken des bestehenden Vereinshauses um ein weiteres Stockwerk. Die statischen

Berechnungen für das bestehende Vereinshaus wurden seinerzeit vom Ingenieurbüro J. Koops durchgeführt. Die Überprüfung der vorhandenen Bausubstanz und die Überprüfung der Tragfähigkeit des Vereinshauses durch dieses Ingenieurbüro anhand der vorliegenden statischen Berechnungen hinsichtlich der Eignung für eine Aufstockung sind niederschmetternd. Beim damaligen Bau wurde das Vereinshaus kostengünstig mit einer einfachen Dachkonstruktion errichtet. Bei einer Aufstockung wäre zunächst das vorhandene Dach mit allen konstruktiven Elementen vollständig zu entfernen. Anschließend müsste das vorhandene Mauerwerk zumindest im oberen Bereich abgetragen werden. Erst dann könnte eine Aufstockung des bestehenden Vereinshauses vorgenommen werden.

Das uns beratende Architekturbüro breuer + weselmann rät nach einer überschlägigen Schätzung von dieser technisch aufwändigen und kostenträchtigen Bauvariante ab, da es die unwirtschaftlichste Maßnahme zur Raumerweiterung darstellt.

**Variante 2:
Bauen auf dem benachbarten Sportplatz**

Unser benachbarter Fussball Verein Eintracht Lokstedt von 1908 e.V. zeigte sich beim Bau unser beiden hinteren Kletterhallen durch Grenzlastübertragungen und kleineren Grenzkorrekturen vor einigen Jahren sehr kooperativ.

So entwickelte sich die Idee, einen Erweiterungsbau auf dem dortigen Fußballplatz zu planen. Von Anfang an war klar, dass bei einem solchen Vorhaben langwierige Verhandlungen über Grundstücksübertragungen auch unter Einbezug des Fachamtes Sozialraummanagement beim Bezirksamt Eimsbüttel mit ungewissem Ausgang notwendig sind. Noch bevor erste Verhandlungen überhaupt beginnen konnten, stellte unser beratendes Architektenbüro das Entwässerungskonzept des gesamten Sportplatzes vor. Das Oberflächenwasser dieses Platzes wird nach Regenfällen unterirdisch in Richtung unseres Vereinsgeländes und dann unter unserem Vereinsgelände hindurch zur nördlich angrenzenden Schillingsbek abgeleitet. Durch abfallendes Gelände konzentrieren sich in Richtung unseres Vereinsgeländes diese unterirdischen Drainagerohre, wodurch eine Bebauung auf diesem Sportplatzbereich unzulässig ist.

**Variante 3:
Bauen auf dem Vereinsgelände zwischen
Raucherstand und Halle 1**



Aus dem gleichen Grund verbietet sich eine Gebäudeerrichtung auf dem Vereinsgelände zwischen Raucherstand und der ersten Kletterhalle. Unzählige größere und kleinere Gullyabdeckungen verweisen auf ein verzweigtes unterirdisches Entwässerungssystem, über dem nicht gebaut werden darf. Der wertvolle Baumbestand in diesem Bereich ist durch eine Baumschutzsatzung gesichert und dürfte nur nach umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen angegriffen werden. Ein weiteres Hindernis für eine Baumaßnahme.

**Variante 4:
Bauen auf dem Vereinsgelände hinter Halle 2**



Im Mai 2015 hat das Bezirksamt Eimsbüttel mit uns einen bis 2040 laufenden Sportrahmenvertrag abgeschlossen. Durch diesen Vertrag steht uns jetzt hinter der Kletterhalle 2 ein ca. 1.000 m² großes Geländestück zusätzlich zur Verfügung. Ein ausreichend großer und damit idealer Platz für einen Neubau? Die abgeschiedene und versteckte Lage hinter allen unseren Kletter-

hallen könnte ein arbeitsorganisatorisches Argument gegen einen Neubau auf diesem Geländestück sein. Lange Versorgungsleitungen für Energie, Wasser und Abwasser stellen weitere Gegenargumente dar. Noch schwerer wiegt die Bauschutzsatzung. Auf diesem Geländeteil wachsen etwa 50-jährige Eichen mit einem geschlossenen Kronenbereich. Ausschlaggebend gegen einen Neubau auf diesem Gelände ist eine Auskunft des Fachamtes Sozialraummanagement beim Bezirksamt Eimsbüttel vom 23. Juli 2015. Nach dem für unsere gesamte Vereinsanlage gültigen Bebauungsplan „Lokstedt 50“ ist für diese Teilfläche nur eine Nutzung als Grünfläche zulässig. Baumaßnahmen dürfen ausschließlich im Bereich der bestehenden Sportanlagen erfolgen. Damit verbleibt nur noch die folgende Variante in der Nähe des Vereinshauses.

Variante 5: Anbauen an das bestehende Vereinshaus



Bei allen weiteren Überlegungen zum Erweiterungsbau auf dem bestehenden Sportanlagen-Gelände sind Grenzlasten, also ausreichende Abstände zu den Nachbargrundstücken zu berücksichtigen.

Unter Berücksichtigung dieser Grenzlasten verbleibt als wirtschaftliche Variante nur noch ein Anbau am Treppenhaus des bestehenden Vereinshauses. Dieser Anbau könnte an der nördlichen Seite dieses Gebäudes über den bestehenden Parkplätzen errichtet werden. Wir stellen auf unseren vereinseigenen Parkplätzen sechs Plätze mehr als gesetzlich gefordert zur Verfügung, doch sind diese Plätze im Vereinsverständnis ein wichtiges Gut und sollten durch Baumaßnahmen möglichst nicht verloren gehen. Für einen Anbau auf Stützfeilern würden voraussichtlich nur 2, höchstens 3 Parkplätze verloren gehen. Bei dieser Planung liegt das aufgeständerte Untergeschoss des Anbaus im 1. Stock. Die Feuerwehrzufahrt über die Mitte des Parkplatzes stellt eine weitere bauliche Begrenzung dar. Damit erscheint es notwendig, um die Raumnachfrage zukunftsicher zu befriedigen, diesen Anbau zweistöckig zu errichten.

Wie planen wir weiter?

Am 2. Juli 2015 hat der Vorstand in seiner Sitzung an das Architekturbüro breuer + weselmann den Auftrag erteilt, für die beschriebene 5. Variante einen Planungsvorschlag zu erarbeiten. Von Architekturbüro liegt die Zusage für Mitte September vor, eine detaillierte Planung vorzulegen. Wegen des Redaktionsschlusses im August für Hamburg-Alpin kann diese Planung allen Vereinsmitgliedern erst in der nächsten Hamburg Alpin Ausgabe zum Jahreswechsel vorgestellt werden.

Am 12. Oktober steht allen unseren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit offen, sich über die laufende Planung zu informieren und sich gegebenenfalls an der weiteren Planung zu beteiligen.

*Gerhard Fröhling
Schatzmeister*

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Erweiterung des Vereinsgebäudes

Der Vorstand lädt alle an der Bauplanung des Vereinshauses interessierten Vereinsmitglieder herzlich ein, sich über die vorliegenden Baupläne zu informieren und eigene Vorstellungen zur Bauplanung einzubringen.

Termin: Montag, 12. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Ort: Vereinsgebäude, Döhrnstr. 4, 22519 Hamburg

Unterlagen:

Bauzeichnungen, Anforderungserwartungen, Kostenschätzungen

Gesprächsleitung: Gerhard Fröhling

Bericht Frauke Watkins

Liebe Mitglieder,

Anfang Juli bei unserem großen **Sektionsfest** anlässlich unseres runden Geburtstages – 140 Jahre werden nicht viele Organisationen – haben wir uns selbst ganz groß gefeiert. Das Fest war ein Riesenerfolg. Es war viel Zeit für anregende Gespräche, Kennenlernen von neuen Leuten oder einfach zum Spaß haben. Viele Gruppen haben sich nach der Sternwanderung auf dem Vereinsgelände getroffen.

Ein ganz besonderes Highlight war die Veröffentlichung unserer **Festschrift**, die reißenden Absatz fand. Ebenso wie die **Denkschrift**. Von diversen Lesern kam schon die Bemerkung, dass die Schutzgebühr von € 3,- bei dieser Qualität viel zu niedrig ist. Welch ein Lob an die Redaktion und alle Autoren.

Wir hätten dieses tolle Fest nicht feiern können, wenn nicht eine Unmenge von Helfern haupt- und ehrenamtlich viele Stunden ihrer Zeit zwar nicht geopfert, aber doch aufgebracht hätten. Vielen, vielen Dank dafür.

DAV Hauptversammlung im November

Das nächste Großereignis steht nun aber schon ins Haus. Dank der Initiative von Helmut Manz haben wir die große Ehre die **Hauptversammlung des DAV Bundesverbandes**, die in diesem Jahr vom 12. - 14. November stattfindet, bei uns in Hamburg auszurichten. Wir sind sehr stolz darauf, die Funktionäre und Ehrenamtlichen aller Sektionen des DAV bei uns zu begrüßen.

Ein kleines Team ist seit einiger Zeit mit den Vorbereitungen beschäftigt, um unseren Gästen in Hamburg eine unvergessliche Zeit und eine gut vorbereitete Tagung zu ermöglichen.

Unser Slogan für die Versammlung lautet:
Die Tagung der kurzen Wege

Hier einige Fakten:

- Tagungsort ist das CCH
- Wir erwarten 750 Gäste aus 355 Sektionen plus das Präsidium des DAV
- Es gibt einen Empfang für geladene Gäste im Rathaus bei Sportsenator Michael Neumann
- Ein vielfältiges Rahmenprogramm wurde für die Gäste ausgearbeitet.
- Großer Festabend der Sektionen am 13. November um 19.30 Uhr im Grand Elysée.



*Frauke Watkins
Vorstandsmitglied
für das Vorbereitungsteam*

EINLADUNG ZUM FESTABEND

Natürlich möchten wir auch Sie, liebe Sektionsmitglieder, herzlich einladen am Festabend der Sektionen teilzunehmen. Sie können die Eintrittskarten direkt in der Geschäftsstelle erwerben.

Die **Karte** für den großen Festakt inklusive Büffet kostet 42,- Euro. Wer nur zum Feiern kommen möchte, nimmt das **After-Dinner-Ticket** für 19,- Euro. Einlass ist dann ab 21:30 Uhr.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur ein begrenztster Karten-Kontingent für den Festabend zur Verfügung steht. Entscheiden Sie sich also rechtzeitig. Wir freuen uns auf zahlreiche bekannte Gesichter.



Neuigkeiten von der Hamburger Skihütte

Nach dem Ende der Wintersaison 2014/2015 ergaben sich Veränderungen rund um die Hamburger Skihütte.

Neue Mitpächterin Brigitte Pongratz

Die bisherige Mitpächterin Beate Spörr wollte durch Kündigung den Pachtvertrag per 31.03.2015 aus persönlichen Gründen kündigen. Inzwischen wurde der Pachtvertrag nicht gekündigt, sondern eine Vertragsänderung durchgeführt und im Pachtvertrag wurde die Verlobte von Werner Wirth, Frau Brigitte Pongratz, eingesetzt.

Hierbei trat Beate Spörr alle Rechte, Pflichten und Ansprüche, die sich aus dem Partnerschaftsverhältnis ergeben, gegenüber den Vertragspartnern, Werner Wirth und unserer Sektion, an den neuen Vertragspartner Brigitte Pongratz ab. Brigitte Pongratz übernahm diese vollständig. Somit heißt das neue Pächter-Paar der Hamburger Skihütte seit dem 01. Juni 2015 Werner Wirth und Brigitte Pongratz.

Willkommen Udo Fischer

Zum 01. Juli 2015 wurde Udo Fischer zum neuen Hüttenwart der Hamburger Skihütte berufen. Durch mehrere ehrenamtliche Arbeitseinsätze auf dem Ramolhaus, stellte Udo Fischer seine handwerklichen Fähigkeiten, besonders auf dem Gebiet der Elektrotechnik, unter Beweis. Für die vielfältigen Aufgaben des Hüttenwarts, bringt er die optimalen Voraussetzungen mit.

Wir wünschen Udo Fischer viel Erfolg.

Udo Solich

Mitglied des Vorstands

Umwelt und Naturschutz, Hütten und Wege



GROSSER DANK AN DEN HÜTTENWART HORST HASS

Horst Hass, langjähriger, sehr aktiver und gewissenhafter Hüttenwart der Hamburger Skihütte, nahm den Zeitpunkt des Pächter-Partnerwechsels zum Anlass, den ehrenamtlichen Posten als Hüttenwart altersbedingt abzugeben.

Im März war eine Bauabnahme durch Prüfung BH.St.Johann/ Abnahme Neubau 2010 mit Beteiligung der Ämter/Behörden, Architekt van der Alps und Horst Hass. Die Bauabnahme verlief, wie nicht anders zu erwarten, recht positiv und reibungslos.

Persönlich möchte ich Horst ein Kompliment für den krönenden Abschluss seiner Hüttenwarttätigkeit aussprechen. Wie professionell er den DAV, unsere Sektion und die Hamburger Skihütte vertreten hat. Von seinem umfangreichen Wissen rund um die Gegebenheiten der Hamburger Skihütte werden wir noch lange und ausgiebig profitieren können.

Danke Horst



Ausschreibung Skifahrt zur Hamburger Skihütte

Vom 19. - 25.03.2016, nimmt die Skifahrt für Familien mit Kindern im Alter von ca. 5 bis 12 Jahren ihr Basisquartier auf unserer rustikalen Hamburger Skihütte, gelegen auf 1.970 mNN hoch über dem Gasteiner Tal, ein. Die Teilnahme von jüngeren oder älteren Kindern oder ohne Kinder ist nach Rücksprache mit der Fahrtenleitung möglich.

Die Hütte erreichen wir mittels Standseilbahn und Gondel, ausgehend von Bad Hofgastein. Oben angekommen können wir das Gepäck deponieren oder den Rucksack schultern. Zur Hütte geht's dann gleich auf Ski. Skianfänger oder Familien mit kleinen Kindern können mittels Skidoo zur Hütte gefahren werden (ebenso wie das Gepäck – Organisation durch die Hütte über die Fahrtenleitung). Das Skigebiet Schlossalm-Angertal-Stubnerkogel bietet abwechslungsreiche Pisten aller Schwierigkeitsgrade und ist durch Lifte aller Art gut erschlossen. Halligalli findet man hier nicht, wohl aber nette Hütten, um sich tagsüber zu stärken oder um zu pausieren. Im Skigebiet befinden sich zwei Skischulen. Auf der Hütte werden wir durch die freundlichen Wirtsleute und ihr Küchenteam mit Halbpension versorgt. Die sanitären Einrichtungen der Hütte sind modernisiert und typisch für ostalpine Hütten.

Für Teilnehmer, die schon Skifahren können, erfolgt

tagsüber eine skifahrerische Betreuung durch die Fahrtenleitung (Skiguiding und Tipps). Sicherlich werden wir auch eine Skirallye o.ä. durchführen. Skiunterricht für Anfänger durch die örtliche Skischule. Bei genügend Teilnehmern in gleicher Könnenstufe lässt sich evtl. auch ein gemeinsamer Gruppenunterricht durch die Skischule bzw. über die Wirtsleute organisieren.

- Kontakt für weitere Auskünfte:
Thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
- Leitung: Thorsten Grothkopp (FÜL Bergsteigen), Sabine Pfeiffer-Grothkopp (DAV Familiengruppenleiterin)
- Mind. TN-Zahl 3 Familien
- Max. TN-Zahl 4-5 Familien (max. 14 Teilnehmer)
- Skiausrüstung alpin für Piste (kann vor Ort ausgeliehen werden) einschl. Helm für Kinder (Pflicht) und Erwachsene (empfohlen), wetterangepasste Bekleidung
- Kosten: Erwachsene 121€ / Kind 51,50€ für Organisation und skifahrerische Betreuung vor Ort. Alle weiteren Kosten wie Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Skipass usw. müssen die Teilnehmer selbst tragen. Es ist die Bildung von Fahrgemeinschaften beim Vortreffen geplant.
- Anmeldeschluss: 20.12.2015



Neu auf der Wiese: Spiel- und Kletterangebot für die Jüngsten

Seit September steht der klettersportlichen Entwicklung des Vereinsnachwuchses nichts mehr im Wege. Es wurden drei spannende Klettersportgeräte zum spielerischen Entdecken und Lernen des Kletterns aufgestellt.

Was bietet der Verein dem Nachwuchs?

Der Verein unterstützt kletternde Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern laufend bei der Bildung von **informellen Eltern-Kind-Gruppen**. Dadurch ist es Eltern oder Elternteilen in diesen Gruppen möglich, gemeinsam den Klettersport auszuüben und zeitgleich die Kinderbetreuung auf dem Vereinsgelände mit bestehenden Einrichtungen zur Säuglings- und Kleinkinderpflege zu sichern.

Für Eltern oder Elternteile mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 14 Jahren bestehen drei institutionell abgesicherte **Familiengruppen** und bieten verschiedenartige Bergsportaktivitäten auf dem Vereinsgelände, im norddeutschen Mittelgebirge und in den Alpen an. In jeder dieser Familiengruppen sind jeweils ca. 15 Familien

eingebunden. Unser Vorstandsmitglied für Gruppen, Frauke Watkins, fördert die Gründung weiterer Familiengruppen.

Für alle Kinder und Jugendlichen im Alter ab 8 Jahren stehen die 22 Jugendgruppen offen. Die Schwerpunktarbeit dieser **Jugendgruppen** ist das Training des Sportkletterns auf dem Vereinsgelände. Ergänzende Gruppenaktivitäten sind umfangreiche Bergsportaktivitäten im Gebirge - im Sommer und im Winter.

Ein **Angebot für die Jüngsten** fehlte bisher. Für die kletternden Eltern mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 8 zeigen sich im Kletterzentrum durchaus unfallnahe Situationen. Bedingt durch den starken Bewegungs- und Spieldrang dieser Kinder entstehen in dieser Altersgruppe häufiger kritische und verletzungsgefährdende Situationen, indem die Kinder in den Sicherungsbereich ihrer kletternden Eltern hineinlaufen. Diese Kinder fanden bisher kein besonders attraktives Spiel- und Beschäftigungsangebot auf dem Vereinsgelände und in



Sichtweite der Eltern vor. Diese Lücke schließen nun die drei attraktiven Kletter- und Spielgeräte.

Die Planung und Ausführung wurde den Fachleuten der Firma Sik Holz übertragen, wobei besonders unsere Wünsche in Bezug auf Klettererfahrung/-förderung umgesetzt wurden. So entstand eine naturnahe Gestaltung der Spielgeräte aus Robinienholz, die Fantasie und Körper fördern und soziale Kontakte anregen. Die

Anschaffung und Aufstellung der drei Spielgeräte wurde bisher bereits mit 1.000 Euro von der Peter-Mählmann-Stiftung (Haspa) unterstützt. Ein zusätzlicher Förderantrag beim HSB wurde gestellt. Wir freuen uns, wenn unsere jüngsten Mitglieder die drei neuen Spielgeräte ganz schnell in Besitz nehmen.

Gerhard Fröhling

Randgeschichte von Heinrich Simon

Berliner Höhenweg – Festakt

Eines Abends steige ich nicht ahnend zur Gamshütte auf, um von dort am nächsten Tag den Berliner Höhenweg bis zum Friesenberghaus zu gehen. Die Hütte war gesteckt voll mit Berlinern! Ich erfuhr, dass am übernächsten Tag im Friesenberghaus ein Festakt stattfinden würde, bei dem auch der damalige Bürgermeister Schütz anwesend sei. Die Gäste in der Gamshütte waren Journalisten, die rechtzeitig dort sein wollten.

Am nächsten Morgen bat mich die Hüttenwirtin, Frau Hofer, ob ich als Ortskundiger die Berliner auf dem Weg führen könnte, sie selber würde in ein paar Stunden nachkommen. Der Weg, von einheimischen Kräften neu ausgebaut bzw. präpariert, war gut gangbar. Aber das Wetter kalt, regnerisch, weit oben sogar Nass-Schnee. Nach einigen Stunden waren alle recht nass und die bergun- gewohnten Journalisten ziemlich erschöpft und unsicher.

Ich bot einem Burschen an, seinen schweren Rucksack zu tragen, aber er weigerte sich hartnäckig. Wahrscheinlich wollte er sein wertvolles Journalisten-Werkzeug (Kameras u.ä.) nicht anderen anvertrauen. Im überfüllten Friesenberghaus wurden wir schon erwartet und freundlich bedient. Mein sturer Bursche lehnte es ab den Willkommensschnaps zu trinken. Er saß erschöpft und gekrümmt, zitternd am Tisch. Das missfiel der aufmerksamen Wirtin und sie herrschte ihn an: „Hier, trink den Schnaps, damit du wieder warm wirst!“

Nach kurzer Zeit stiegen die Gamshüttenwirtin und ich zum Stausee ab und wir fuhren zurück. Frau Hofer hatte ihre Pflichten in der eigenen Hütte.

Heinrich Simon

Heiß, fröhlich, bunt und nass –

Unser Jubiläums-Sommerfest



Stellt euch vor es ist der heißeste Tag des Jahres. Eigentlich will man nur ins kühle Nass springen, raus aus der Stadt, oder zumindest faul im Schatten liegen. Doch die Sektion Hamburg und Niederelbe hatte andere Pläne für den 4. und 5. Juli gemacht. Wir wollten feiern! Und dazu hatten wir uns schließlich auch schönes Wetter gewünscht.

Samstag 140. Geburtstag – das muss gefeiert werden. Den Anfang machte am Samstag unser Jubiläumscup – ein Spaß-Kletter-Wettkampf mit dem Motto „Science Fiction“. Wie schon in den letzten Jahren, hatten sich wieder viele fleißige Helfer gefunden, die bei der Registrierung, dem Ergebnisdienst, beim Sportlerbuffet, als Sicherer oder Schiedsrichter und bei den Gruppenstationen den Jubiläums-Cup tatkräftig unterstützten. Auch wenn wir wegen der hohen Temperaturen – und des Termins mitten im Sommer – wesentlich weniger Teilnehmer als in den Vorjahren hatten, war die Stimmung ausgelassen und entspannt. Ehrgeizig kämpften sich die Kletterer die Wände hoch und verbrauchten wahrscheinlich die doppelte Menge



an Chalk, um mit einigermaßen trockenen Händen oben anzukommen. Den größten Respekt hatten sicherlich alle vor den zwei Teilnehmern, die sich trotz des heißen Wetters in einen Morphsuit (Ganzkörperkostüm) gezwängt hatten und dies bis zum Ende anbehielten. Ein wahrlich großartiger Einsatz. Dank unseres Sponsors Adelholzener waren alle Sportler und Helfer immer ausreichend mit erfrischenden Getränken versorgt. Bei den Fun-Stationen gab es neben dem bekannten XXL-Kicker, mit Blindklettern im 2er Team, Gruppenknotenbinden, Exenstaffellauf und „Gruppe sortiert sich auf Teppichen“ wieder viele neue lustige Gruppenaufgaben.

Parallel zum Wettkampf lief das Rahmenprogramm des Sommerfestes im Außenbereich. Am Infostand der Sektion und für unsere Hütten gab es rege Gespräche mit Mitgliedern und die druckfrischen Exemplare der Festschrift und Gedenkschrift wurde präsentiert (diese sind für 3€ in der Geschäftsstelle zu erwerben). An den Ständen unserer Kooperationspartner Blau-Weiss Buchholz und Skinfit wurden interessante Angebote präsentiert



und Fragen beantwortet. Die Kuchen der ehrenamtlichen Helfer wurden im Festzelt platziert und auch die Grillstation von „Dahoam“ war bestens vorbereitet. Am Turm wurde Schnupperklettern angeboten und wer wollte, probierte den Klettersteig. Im Vereinshaus im 1.Obergeschoss gab es Vorträge, die eigens zu diesem Anlass vorbereitet wurden. Das Angebot ging von „Höhenkrankheiten“ über die Vorstellung der Arbeiten zur Gedenk- und Festschrift bis hin zu „Entwicklung im Routenbau“. Die Fotoausstellung der Fotogruppe war zu bewundern und beim Bücherflohmarkt unserer Bibliothek konnte das ein oder andere Schnäppchen für die eigene Büchersammlung erworben werden.

Für Kinder gab es an diesem Wochenende eine große Hüpfburg mit integrierter Kletterwand, an der auch die Kleinsten ihre Kletterkünste ausprobieren konnten. Ein Highlight des Vormittags war sicherlich der Tombolastand. Hier hatten sich unsere Sponsoren nicht lumpen lassen. Globetrotter, Extratour, Edelrid, Flashh, Skinfit, Woolpower, der DAV-Shop und auch die Hamburger Sparkasse hatten tolle Gewinne zur Verfügung



gestellt. Es gab Seile, Rucksäcke, Trinkflaschen, DVDs, Campingausrüstung, Bekleidung und vieles mehr zu gewinnen. Die Lose waren heiß begehrt. Nach der Wettkampfqualifikation zeigte uns die Parkour Gruppe von Blau-Weiss-Buchholz, wie es sich schnell und akrobatisch über Hindernisse springen lässt. Sehr beeindruckend!

Ab 15 Uhr gab es dann das Gruppenfinalspiel und die Finals der Einzelkletterer. Bei der abschließenden Siegerehrung standen Falk und Anouk Rodenberg, Malena Schulz, Hubertus Bromberger und Harald Greib ganz oben auf den Treppchen. Bei den Gruppen konnte sich „LaBoRI AL MiDa“ den ersten Platz erspielen. Und weil Stimmung und Temperaturen einfach passten, wurden die ursprünglich zum Kostüm gehörenden Wasserpistolen spontan ausprobiert. Da nicht alle eine Wasserpistole zur Verfügung hatten, behelfen sich einige mit Wassereimern und Schüsseln. Es war eine riesen Gaudi und die Erfrischung war bei allen herzlich willkommen. Beim abschließenden Stockbrot wurde der Tag mit den besten Geschichten des Tages gekrönt, bis die ersten Tropfen des Wärmegewitters den Feuerzauber beendeten. Die Zelte waren eben nicht nur Schattenspender, sondern boten jetzt einen perfekten Schutz vor dem Regen der auf die Zeltplanen prasselte. Gemütlich!



Sonntag Nach dem sportlichen Start am Vortag, war am Sonntag „Sommerfest“ pur. Von 10 bis 18 Uhr waren alle Türen geöffnet und das Programmangebot war sogar noch größer. Die Jugend unserer Sektion hatte sich eine spannende Kinder-Rallye ausgedacht, bei der nicht nur die kleinen Gäste mitmachen durften. Wer sich seine eigene Laufkarte gebastelt hatte konnte starten: Schätzfragen, Gegenstände erfühlen, blind klettern, Rätselfragen und Verkleidungslauf auf Zeit waren die Herausforderungen. Eine Belohnung gab es natürlich auch – einen Edelweiß-Pin in der Wunschfarbe. Und wer noch Lust hatte, der nutzte das Bastel- und Schminkangebot. Hier wurden aus kleinen Jungs wilde Löwen, aus den Mädchen bunte Feen und auch die Großen konnten nicht widerstehen und überraschten mit einer Edelweiß bemalung.

Es wurden Ballonfiguren verteilt, Armbänder gebastelt und Haarsträhnen geflochten. Und natürlich wurde auch an diesem Tag die Hüpfburg wieder fleißig bespielt.



Die Wander- und Ortsgruppen boten auch an diesem Tag dem heißen Wetter die Stirn: Nachdem die Ortsgruppe Nordheide am Samstag vom Harburger Bahnhof 20km zum Vereinsgelände gewandert war, hatte am Sonntag die Ortsgruppe Stade den Weg von Klein Flottbek in die Döhrnstraße gewählt, die Wandergruppe H startete bei den Landungsbrücken und die Wandergruppe N traf sich Niendorf Nord, um gemeinsam zu marschieren. Alle kamen glücklich und zufrieden im DAV Kletterzentrum an. Und durstig waren sie – aber da konnte ihnen geholfen werden, denn kulinarisch blieben keine Wünsche offen.

Ob lecker Gegrilltes, kühle Getränke, oder alternativ Kaffee und selbstgebackener Kuchen, im Schatten der Bäume fand sich immer ein Plätzen für entspannten Genuß. Am Nachmittag wurde es noch einmal etwas



sportlicher. Die Boulderhalle FlasHH präsentierte sich mit einer „Mitmach-Akroyoga-Stunde“. Dank einer mutigen Freiwilligen wurden akrobatische Turnübungen gezeigt, bei denen manch einem schon beim Hingucken schwindelig wurde.

Um 15 Uhr wurde die Grundstückserweiterung – der neue Grünstreifen hinter der Halle 2 – offiziell eingeweiht. Zu diesem Anlass hatten sich, neben anderen Vertretern aus Politik und DAV, Herr Güldner vom Sportamt Hamburg und Niels Annen, Mitglied des Deutschen Bundestages, angemeldet. Und so wurde nach einer kurzen Rede des 1. Vorsitzenden Andreas Peters feierlich das rote Band durchgeschnitten und die Gläser erhoben. Was lange währt wird endlich gut.

Nachdem die Vorträge des Tages von den Jungen Bergsteigern in Sachsen über die Lichtmagie im nordischen Sommer, die Lofoten und die 100km Wanderung berichteten, fand von 16-18 Uhr in der Halle 1 die Lesung von Peter Brunnert statt. Ein gebührender und vor allem lustiger Abschluss dieses feierlichen Jubiläumswochenendes. „Mei, war des schee“ - wir freuen uns jedenfalls schon auf 2025 und die Feier zum 150jährigen Sektions-Jubiläum.

Annika Döbertin



Neue Kollegen im Kletterzentrum und in der Geschäftsstelle



Drei neue freundliche Gesichter begrüßen Sie seit August an der Kasse des Kletterzentrums – herzlich Willkommen **Maren Lukasczyk**, **Florent Jalon** und **Basti von Borstel**, der sich im Ehrenamt auch um das Wettkampferferat kümmert.

Die Betriebsleitung des Kletterzentrums wird seit Juni von **Xenia Sabelfeldt** tatkräftig unterstützt und in der Geschäftsstelle übernimmt **Andrea Gerlach-Müller** (o. Abb.) die Buchhaltung von Renate Hartung, die sich ab 1. Oktober auf ihre Vollzeit-Oma-Stelle freut. Bereits seit Mitte April verstärkt **Petra Tebelmann** die Geschäftsstellenbesetzung und übernimmt u.a. die Redaktion von Hamburg Alpin.

10 Fragen an...

Dirk Wiarek (53) hospitiert zur Zeit bei Andreas Kögel, um im nächsten Jahr das Amt als Vortragsreferent unserer Sektion zu übernehmen. **Wir hatten da mal 10 Fragen:**



Dirk, du hattest dich auf der Mitgliederversammlung für den Posten als Rechnungsprüfer zur Wahl gestellt. Nun startest du als Vortragswart ins Ehrenamt. Von den schwarzen Zahlen und Fakten zu bunten Bildern und Geschichten. Wie kommt's?

Grundsätzlich sind schwarze Zahlen gegenüber bunten Bildern und guten Geschichten ja kein Widerspruch, bedingen sich vielleicht sogar gegenseitig. Selbst für mich als Betriebswirt sind aber natürlich bunte Bilder und Geschichten viel verlockender.

Du bist seit 2006 Mitglied in unserer Sektion. Was hat dich damals bewogen Mitglied zu werden?

Seit vielen Jahren verbindet mich eine besondere Liebe mit den Bergen und Sportarten wie Klettern, Bergsteigen, Wandern und Mountainbiken. Da ich aus der Region Hannover komme war ich zunächst Mitglied in der Sektion Hameln, der ich auch heute noch parallel angehöre. Mit meinem Umzug ins schöne Hamburg und als regelmäßiger Nutzer des Kletterzentrums und verschiedener Kursangebote bin ich dann auch hier Mitglied geworden.

Und warum jetzt deine aktive ehrenamtliche Mitarbeit?

Durch viele tolle persönliche Kontakte habe ich die Erfahrung gemacht, dass ein Verein mit einem so breiten Angebot wie der DAV neben der tagtäglichen Arbeit der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch

und gerade vom Engagement der Mitglieder lebt.

Wo treffen dich die Vereinsmitglieder in deiner Freizeit?

Sehr gerne in der Kletterhalle, noch viel lieber draußen im Ith und natürlich bei den tollen Vortragsveranstaltungen der Sektion.

Hast du schon konkrete Pläne und Ideen für dein neues Amt?

Momentan befinde ich mich in einer Phase der Einarbeitung mit unserem langjährigen Vortragswart Andreas Kögel. Zunächst geht es mir darum bewährte Konzepte in Kontinuität fortzusetzen, aber ganz sicher kann ich für die Zukunft eine Reihe von Veranstaltungen mit neuer Ausrichtung versprechen.

Mit wem würdest du gern mal wandern/klettern?

Eine Skilanglauf-Tour mit Frau Merkel, das wäre sicher lustig.

Bei welchem Thema / Themen gerätst du ins Schwärmen?

Beim leckeren selbstgebackenen Brot meiner Frau Kerstin.

Was bestellst du dir auf der Hütte?

Apfelstrudel (wahlweise Kaiserschmarrn) mit einem Becher Filterkaffee

In den Sommerferien trägst du lieber: Bergstiefel oder Flip Flops?

Ganz klar: Bergstiefel. Unschlagbar aber auch der Moment die nach einer Tour auszuziehen und mit den geschundenen Füßen in Flip Flops zu schlüpfen.

Was wünschst du dir von den Sektionsmitgliedern und für deine neue Aufgabe?

Mein besonderer Wunsch ist mit möglichst vielen Mitgliedern in einen lebhaften Dialog zur künftigen Gestaltung

des Vortragsprogramms zu kommen um deren Ideen, Erfahrungen und Wünsche zu berücksichtigen. Und natürlich wünsche ich mir gut besuchte Vortragsveranstaltungen!

Yvonne Follmann (45) ist bereits seit 2014 als Wegewartin für unsere Sektion aktiv. Was eine Wegewartin zu tun hat und was sie dabei erlebt, beantwortet auch sie uns in 10 Fragen:



Yvonne, du bist ehrenamtliche Wegewartin. Was ist dein Aufgabengebiet?

Die Aufgabe besteht darin, das der Sektion zugeordnete Wegenetz instand zu halten. Aus diesem Grunde ist unsere Aufgabe, die Wege zu begehen und zu beurteilen, ggf. auch die Instandsetzungen/Markierungen vorzunehmen und zu dokumentieren. Dabei geht es natürlich nicht nur darum die Sicherheit der Wanderer und Kletterer zu gewähren, sondern auch die rechtlichen Vorgaben der Länder und Kommunen sowie die Versicherungsrichtlinien einzuhalten.

Du bist erst seit 2013 Mitglied im DAV. Was hat dich bewogen Mitglied zu werden und gleich das Amt der Wegewartin zu übernehmen?

Ganz einfach, ich liebe die Berge und wollte mir ein Stück davon nach Hamburg holen, mit Gleichgesinnten zusammen sein, mich austauschen und Neues erfahren und das Ganze mit etwas Sinnigem zu verbinden.

Wo treffen dich die Vereinsmitglieder in deiner Freizeit, wenn du nicht gerade Wege wartest?

Hier in Hamburg versuche ich soviel Zeit wie möglich draußen zu verbringen, aufm Radl oder per Pedes. Ansonsten verbringe ich gerne Zeit mit Freunden, gutem Essen und guten Gesprächen, lese sehr viel, und versuche so oft wie möglich gen Alpen zu reisen.

Was war deine größte Herausforderung im Wegebau bisher?

Die großen Herausforderungen kommen erst alle noch. Da wir das erste Jahr als „Probejahr“ haben laufenlassen und uns sowie unsere Arbeit erstmal finden mussten.

Und was war deine schönste Erfahrung dabei?

Das Schönste und Wichtigste ist für mich immer der

Mensch dahinter und mit der Zeit haben wir uns alle besser kennengelernt, die Beweggründe des Ehrenamtes hinterfragt und können inzwischen einschätzen wer für was die „beste Besetzung“ ist. Das ist spannend und ich freue mich auf alles was und wer noch kommt.

Mit wem würdest du gern mal wandern/klettern?

Oh, das ist eine sehr persönliche Frage. Ich mag das Gipfeltreffen mit Werner Schmidbauer und seinen Gesprächen, das könnte ich mir schon mal vorstellen. Reinhold Messner wäre auch hoch interessant und ich bin ein großer Fan von Herrmann Meier, der es nach einer schlimmen Krankheitsphase geschafft hat wieder in den Weltklassesport zurückzukehren. Das imponiert mir sehr und wir hätten bestimmt viel zu erzählen. Aber das sind nur Beispiele einer Liste von bekannten und weniger bekannten Menschen, mit denen ich gerne ein gutes Gespräch führen würde. Am liebsten bin ich allerdings mit meinen Bergfreunden unterwegs. Man kennt sich, vertraut sich, lacht miteinander und fühlt sich einfach glücklich die wertvolle Zeit miteinander zu verbringen.

Bei welchem Thema / Themen gerätst du ins Schwärmen?

Natur, Berge, guter Musik, einem guten Buch, leckerem Essen und gutem Wein.

Was bestellst du dir auf der Hütte?

Weizenbier und Bergsteigeressen.

Im Winter trägst du lieber: Schneeschuhe oder Ski?

Momentan treibe ich keinen Wintersport, das soll sich aber in Zukunft ändern. Ich möchte gerne mal Schneeschuhwandern und Langlaufen.

Welche Unterstützung wünschst du dir von den Sektionsmitgliedern für dein Amt?

Dass alle mit Motivation und Lust dabei bleiben, wir zusammenhalten und uns gut verstehen.

Deutscher Bouldercup Friedrichshafen 2015



Dieses Jahr bestand der deutsche Bouldercup aus drei Wettkämpfen, die in Hannover, Köln und auf der Outdoormesse in Friedrichshafen ausgetragen wurden. Levin Schilling, Stefan Bühl, Malena Schulz und ich (Jana Müller) traten auf dem Abschlusswettkampf in Friedrichshafen als Starter für die Sektion Hamburg und Niederelbe an.

Das Starterfeld der Damen und Herren ist über die letzten Jahre durch talentierte Nachwuchssportler erfreulicherweise immer größer und stärker geworden. So musste am Freitag in der Qualifikation um die wenigen Plätze im Halbfinale gekämpft werden. Levin und ich zogen in das Halbfinale der besten 20 Damen und Herren ein, welches am Samstag ausgetragen wurde. Malena verpasste das Halbfinale ganz knapp auf dem 21. Platz, was eine super Leistung ist, vor allem, weil sie nach einer Wettkampfpause dieses Jahr das erste Mal bei den Damen startete. Zudem sicherte sie sich in der Junioren Wertung den 7. Platz. Stefan Bühl belegte den 35. Platz, womit er sich nach einer längeren Wettkampfpause immerhin im guten Mittelfeld bewegte.

Im Halbfinale konnte ich einen der vier Boulder im ersten Versuch klettern, hätte dann aber noch einen zweiten topfen müssen um ins Finale einzuziehen, was mir leider nicht gelang. Daher belegte ich den 10. Platz. Bei Levin lief es mit der Topbegehung von 2 der

vier Halbfinalboulder eigentlich super. Da die Herren sich ein Kopf an Kopf Rennen lieferten, bei dem ein Versuch mehr an einem der Boulder den Athleten um viele Plätze zurückwerfen konnte, landete er mit dieser guten Leistung trotzdem nicht im Finale der besten sechs sondern auch auf dem 10. Platz.

Die in den vergangenen Jahren steigende Präsenz und der Erfolg Hamburger Starter auf nationalen Wettkämpfen freuen mich sehr und ich möchte betonen, dass dies ohne die Unterstützung durch den DAV HH und Niederelbe nicht möglich wäre.

*Vielen Dank für diese Unterstützung!
Jana Müller*

Levin Schilling erfolgreich beim Boulder World Cup in München

Die Wettkampf-Location unter dem weltberühmten Glasdach des Olympiastadions war mit 5000 Boulderbegeisterten der perfekte Austragungsort für den Boulder World Cup. Die Zahl der gemeldeten Starterrinnen und Starter war mit 215 so hoch wie noch nie zuvor beim einem Boulderweltcup. Mit dabei war Levin Schilling. Er belegte beim IFSC Boulder World Cup in München den sehr respektablen 39. Platz von 121 gemeldeten Startern.

Wir gratulieren - weiter so!



Neue Smart Sicherungssysteme im Verleih

Zusätzlich zu dem bisherigen Tube-Sicherungssystem gibt es im Kletterzentrum jetzt das Mammut Smart Belay Package und ab Oktober das edelrid Micro Jul Belay Kit im Verleih.

Der Mammut Smart blockiert das Kletterseil bereits bei geringem Kräfteinsatz des Sichernden zuverlässig und der Crag Smart HMS kann sich dank des Safety Gate nicht in der Sicherungsschleufe des Klettergurtes



Mammut Smart



Micro Jul Belay Kit

verdrehen. Das Smart Sicherungsgerät wurde speziell für die Bedürfnisse der wachsenden Gruppe von Hallen- und Sportkletterern konzipiert. Es bremst den Kletternden im Sturzfall dynamisch ab, blockiert aber bereits bei geringem Kräfteinsatz des Sichernden. Somit unterstützt das Smart aktiv die Bremswirkung bei einem Sturz. Allerdings handelt es sich beim Smart nicht um ein halbautomatisches Sicherungsgerät, was bedeutet, dass trotz der aktiven Bremskraftunterstützung die Bremshand immer am Seil belassen werden muss. In Schrecksituationen des Sichernden entspricht die Funktionsweise des Gerätes jedoch den Reflexbewegungen des menschlichen Körpers. Geeignet für alle gängigen, symmetrischen HMS-Karabiner und Einfachseile von 8,9-10,5 mm Durchmesser.

Das edelrid **Micro Jul Belay Kit** mit dem Micro Jul Sicherungsgerät und HMS Strike FG Karabiner ist zum Sichern im Vorstieg als auch im Toprope geeignet. Die besonders hohe Bremswirkung unterstützt den Sichernden beim Auffangen des Sturzes im Vorstiegmodus. Der Smart ist geeignet für Einfachseile bis 8,9 mm. Beim HMS Strike FG hält ein Drahtbügel den Karabiner beim Sichern in Position, ungünstige Querbelastungen werden dadurch vermieden. Damit stehen im Kletterzentrum demnächst drei verschiedene Systeme für euch zur Verfügung. Probiert es aus und entscheidet selber wie euch die neuen Systeme gefallen.



Letzter Stopp vorm Treppchen

Überraschungsbesuch in der DAV Kletterhalle

Hamburg, 19. August 2015, 10:18 Uhr - DAV Kletterzentrum : „Hast du gesehen wer da ist?“ - „Nö, wer denn?“ - „Adam!“ - „Der Adam Ondra?“ 10:30 Uhr: „Ja, er ist es wirklich, mit seiner Freundin!“ - „Und was macht der hier?“

Wer von München nach Stavanger will, kommt ziemlich sicher an Hamburg vorbei. Wer in Stavanger gewinnen will, der braucht Training. Was liegt da näher als eine Stop-Over-Trainingseinheit im DAV Kletterzentrum in Hamburg. Das dachte sich auch der Shooting-Star der Kletterszene Adam Ondra und parkt am 19. August um 10:14 Uhr seinen VW Bus vor dem Kletterzentrum.

Beim Boulder-Worldcup in München, war der Boulderweltmeister von 2014 überraschenderweise nicht einmal ins Finale gekommen. Seine Vorstellung in Hamburg ist fehlerfrei, aber das mag in diesem Fall wohl eher an den Routen liegen. „Eure Routen sind zu leicht“, ist sein Urteil nach kurzer Zeit. Damit sein Training trotzdem den gewünschten Erfolg bringt, entscheidet er nur die Tritte zu klettern und sich seine eigenen Routen zu suchen.

Laurens und Reza kommen mit Adam ins Gespräch und er wundert sich über das kleine Boulderangebot der

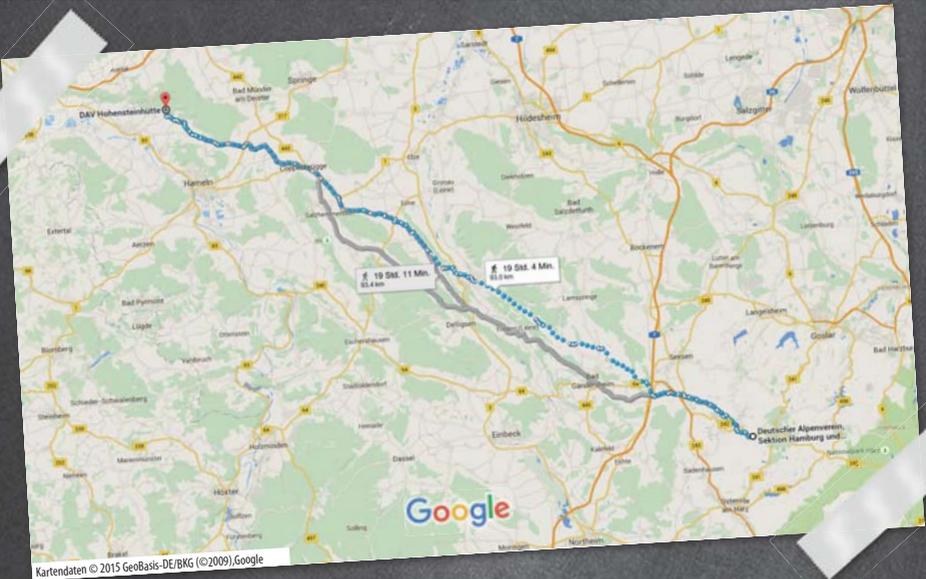
Halle, denn eigentlich bouldere er ja lieber. „Das ist abwechslungsreicher, aber jetzt bin ich auf dem Weg nach Stavanger, da ist ein Vorstiegs-Wettkampf“ erzählt er, „deshalb habe ich auch in Hamburg noch einmal angehalten, es ist die letzte Kletterhalle vor Stavanger“. Mit seiner Freundin Iva will er die letzte Gelegenheit für die Vorbereitung nutzen.

Wie zufällig, finden sich immer mehr Bewunderer und Kletterer an diesem Vormittag in der Halle 2 ein und riskieren einen Blick auf Adam. Reza zückt sogar das iPad und filmt Adam, der wie schwerelos über die Wände gleitet. Man lernt ja nie aus und Adam ist es gewohnt, dass er beim Klettern beobachtet wird. Das ist ja irgendwie auch sein Job. Und so sagt er auf die Frage, ob er für ein Foto zur Verfügung stehen würde, selbstverständlich ja.

Um 13:45 Uhr fahren Adam und Iva weiter Richtung Kiel zur Fähre nach Norwegen. Alle, die den Star der Kletterszene kurz kennenlernen konnten, fanden ihn super sympathisch und haben ihm die Daumen für den Wettkampf in Stavanger gedrückt und es scheint geholfen zu haben. Adam gewinnt in Stavanger die Silbermedaille.

Petra Tebelmann

Große Sektions-Mittelgebirgs-Wanderwoche 2016



Liebe Mitglieder, liebe Hamburg Alpin-Leser, wir haben eine Idee die wir toll finden, aber für uns allein eine Nummer zu groß ist. Im nächsten Jahr wollen wir eine Wanderwoche von unserer Sepp-Ruf-Hütte im Harz und der Hohenstein-Hütte im Weserbergland starten – am liebsten mit ganz vielen Mitwanderern. In unserer Vorstellung sind Wanderer aller Altersklassen und Geschwindigkeiten in beiden Richtungen unterwegs, dazu die Mountainbiker, die sicher schneller sind. Vielleicht gibt es Abschlusspartys auf beiden Hütten? Streckenposten unterwegs? Ein großes Zeltlager im Ith? Shuttle-Service für diejenigen, die noch nicht oder nicht mehr so weit gehen können oder mögen? Eine eigene Wanderkarte? Ein Motto? Ein Logo? Ihr seht schon – eine Nummer zu groß. Wir sind begeistert von unserer Idee und wild entschlossen, brauchen aber Unterstützer, die Lust haben den Plan mit uns zu entwickeln und die erste Sektionswanderwoche im nächsten Jahr zu organisieren.

Wenn ihr Lust habt mitzumachen, laden wir euch zu einem ersten Treffen ein, bei dem wir zusammen weitere Ideen sammeln können und planen, wie es weitergehen soll. Wir treffen uns dafür am:

Dienstag den 20.10.2015 um 18 Uhr bis ca. 21 Uhr im Versammlungsraum im Vereinshaus und freuen uns auf euch! An- und Rückmeldungen bitte per Email bis 15.10.2015 an: K-Michael.Kaufmann(at)t-online.de

Herzliche Grüße
Michael Kaufmann (Ortsgruppe Nordheide) und Katrin Ruppel (Geschäftsführerin)

P.S. Wer seine Ideen einbringen möchte, aber am 20.10. noch nicht dabei sein kann, schreibt gern eine Email bis 18.10.2015 an: K-Michael.Kaufmann(at)t-online.de mit dem Betreff: Große Sektions-Mittelgebirgs-Wanderwoche

Blick vom Zugspitzgipfel über den Jubiläumsgrat nach Osten bis zur Alpspitze



Der Jubiläumsgrat

Der Jubiläumsgrat gehört für viele Bergsteiger zu den spektakulärsten Gratüberschreitungen der Ostalpen. Seit längerem schon habe ich - Mitglied der Altbergsteigergruppe - mit meinem Bruder aus München diese anspruchsvolle Bergtour geplant, musste aber die Inangriffnahme immer wieder verschieben. Jetzt - Ende Juni 2015 - passte alles zusammen: Wetter, körperliche Fitness, Ausrüstung.

Wir haben uns entschieden mit der Seilbahn vom Eibsee auf den Zugspitzgipfel zu fahren und im Münchner Haus zu übernachten. Hierfür hatten wir uns beim Hüttenwirt zwei Schlafplätze reservieren lassen. Bei der Kontaktaufnahme sagte er uns allerdings wegen der starken Belegung der kleinen Hütte (27 Lager) erst einmal nur einen Lagerplatz für uns beide zu. Letztlich aber haben wir bei der Schlafkartenausgabe am Hüttenfenster um 15 Uhr doch jeder ein eigenes Lager erhalten.

Am Folgemorgen, kurz vor Sonnenaufgang gegen 5 Uhr, brachen wir vom Zugspitzgipfel Richtung Alpspitze auf. Unsere Rucksäcke waren mit 9,5 kg recht schwer: Kletterausrüstung, 20-Meter-Seil, warme Kleidung, Verpflegung, Leichtbiwaksack und vor allen Dingen 3 1/2 Liter Flüssigkeit. Wir wollten kein Risiko eingehen und auf eine gegebenenfalls eintretende, unvorhersehbare Verzögerung vorbereitet sein. Diese Vorsicht sollte sich am Abend als richtig erweisen.

Schnell zeigte sich, dass der Grat von Anfang an hohe Konzentration und Trittsicherheit erforderte, obwohl er klettertechnisch nicht besonders schwierig ist - wie in der einschlägigen Literatur hinreichend beschrieben. Auch was

die körperlichen Anforderungen betrifft. So haben wir für uns (67 Jahre und 62 Jahre jung) schnell feststellen müssen, dass das ständige Auf- und Abklettern bei der Überwindung der einzelnen Gratgipfel, unter ständiger Ausgesetztheit nach beiden Seiten und zudem oft auf brüchigem Terrain, viel Kraft kostete. Wie die meisten Kletterer denen wir begegneten, kletterten wir unangeseilt. Dies war bezüglich der Sicherheit vertretbar und sparte zudem Zeit. Der Hochgebirgszug der Gebirgsjäger der uns auf halber Strecke überholte, kletterte allerdings - wohl zu Ausbildungszwecken - angeseilt.

Wir kamen zwar ohne wesentliche Schwierigkeiten auf dem stellenweise mit Drahtseilen versicherten Grat voran, merkten aber bald, dass unser Zeitplan, der von maximal 12 Stunden bis zur Bergstation der Alpspitzbahn (letzte Tal-fahrt um 17 Uhr) ausgegangen war, wohl nicht einzuhalten sein würde. Über die Innere und Mittlere Höllentalspitze erreichten wir die noch recht neue, sehr gut ausgestattete Biwakschachtel (12 Lager) somit erst gegen 13 Uhr. Zum Übernachten zu früh. Bei inzwischen brennender Sonne und steigendem Wasserverbrauch ging es - jetzt durchaus etwas kräftezehrender - über die Äußere Höllentalspitze, die Vollkarspitze am Fuße der Nordwand des Großblassen entlang weiter in Richtung Grieskarscharte. Die Scharte erreichten wir gegen 18 Uhr. Eine Überschreitung der Alpspitze mit Abstieg über die Ferrata zur Alpspitzbahn erschien uns auf Grund der fortgeschrittenen Zeit zu riskant.

Ein Abstieg durch das Matheisenkar ins Höllental kam für uns ebenfalls nicht in Frage. Daher entschieden wir uns für

das Grieskar, um vielleicht unter östlicher Umgehung der Alpspitze die Bergstation noch zu erreichen. Dort wollten wir - die letzte Bahn wäre ja schon weg gewesen – zumindest mit einem Dach über dem Kopf die Nacht verbringen. Schnell merkten wir aber, dass auch dieser Plan nicht einzuhalten war. Wir wussten nicht, dass in dem nach Osten offenen Grieskar in diesem Jahr noch besonders viel Schnee lag, der unseren Abstieg sehr verlangsamte. Die Schneefelder im oberen Bereich waren für ein „Abfahren“ viel zu steil. Somit suchten wir immer wieder - verbunden mit Umwegen - apere Schotterzungen, auf denen wir uns dann mühsam talwärts vorarbeiteten. Bei der Überquerung des letzten Schneefeldes wurde dann unser Seil zum ersten Mal an diesem Tag benutzt. 4 Stunden hat der Abstieg von der Scharte insgesamt gedauert bis wir flacheres Terrain erreichten.

Wir waren jetzt „safe“, mussten aber - die Sonne war bereits untergegangen - einen Biwakplatz suchen. Diesen fanden wir in etwa 2000 m Höhe oberhalb des Stuibensees. Unser mitgenommenes Trinkwasser war inzwischen überaus knapp geworden, da mein Bruder eine seiner Wasserflaschen verloren hatte und wir uns das verbleibende Wasser teilten. Wir litten in den letzten Stunden sehr an Durst, wollten aber immer noch einen Reservevorrat für alle Fälle zurückbehalten. In unmittelbarer Nähe des Biwakplatzes konnten wir jedoch Schnee aus einem kleinen Schneefeld in die leeren Wasserflaschen füllen und schmelzen. Weiteres Wasser schöpften wir am folgenden Morgen in ausreichender Menge aus dem glasklaren, kleinen Stuibensee. Die Biwaknacht verlief wettermäßig problemlos. Da hatte ich auf dem Lager des Münchner Hauses in der Nacht zuvor bedeutend schlechter geschlafen.



Biwak

Bei Sonnenaufgang machten wir uns nun wieder auf den Weg zu unserem Ziel: Der Alpspitzbahnbergstation am Osterfelderkopf. Unterwegs sahen wir in kurzer Entfer-



nung mehrere starke Gamsrudel, die knapp oberhalb der Baumgrenze Äsung suchten. Ein letzter, langer Klettersteig führte uns über die Schöngänge an der Westflanke der Alpspitze talabwärts. Dabei hatten wir unser Ziel in der Ferne schon eine ganze Zeitlang vor Augen. Der Wettergott hatte es bisher wirklich gut mit uns gemeint. Als wir am Vormittag die Bergstation erreichten, brach allerdings unmittelbar danach ein schweres Gewitter los, das viele Alpspitzkletterer zwang, ihre Tour abzubrechen. Auch die Seilbahn stellte für eine Stunde ihren Betrieb ein. Wir hatten den Jubiläumsgrat - bis auf die Alpspitze - geschafft. Mein Bruder war dort früher schon einmal oben gewesen, ich werde sie mir vielleicht später einmal gönnen.

Als „Lessons Learned“ mussten wir feststellen, dass Zeitpläne stets individuell zu betrachten sind, und dass die Ausrüstung immer auch außerplanmäßige Ereignisse berücksichtigen sollte. Schließlich haben viele von uns schon erlebt, dass es beim Bergsteigen anders verlaufen kann als geplant. Aber sich den Herausforderungen der Natur anpassen können und sich vorher die möglichen Risiken einer Bergtour vor Augen zu führen, das sollte jeder, der eine solche hochalpine Gratkletterei wie den Jubiläumsgrat unternimmt, berücksichtigen. Bei uns hat zwar nicht die Einhaltung des Zeitplanes, aber die Ausrüstung gestimmt. Daher bleibt der Jubiläumsgrat für meinen Bruder und mich als eines unserer ganz großen bergsteigerischen Erlebnisse in Erinnerung - eine Klettertour in einer grandiosen Bergwelt bei traumhaftem Wetter mit atemberaubenden Ausblicken und Eindrücken.

Rainer Bruneß
Fotos: Gerhard Bruneß



Auf 3.312 Meter angekommen: Hartmut Tamcke (2.v.l.) auf dem Gipfel des Piz Buin. Foto Patrick Glogg.

Piz Buin - ein Berg wird gefeiert

Am 14. Juli wurde an den 150. Jahrestag der Erstbesteigung erinnert

Der 14. Juli 1865 war ein Tag, der im Dreiländereck Tirol, Vorarlberg und Graubünden von besonderer Bedeutung ist: An diesem Tag stieg eine vierköpfige Gruppe von Bergsteigern vom Montafon aus auf den 3312 Meter hohen Piz Buin. Auf den Tag genau 150 Jahre später wurde diese Tour nachgestellt. Mit dabei war Hartmut Tamcke.

Er ist der höchste Berg im Dreiländereck Tirol, Vorarlberg und Graubünden: Der Piz Buin, dessen Name vielen Menschen nur durch die nach ihm benannte Sonnencreme bekannt ist, ist 3312 Meter hoch und gehört zu den „mittelschweren“ Gipfeln in den Alpen. Der aber übt eine besondere Faszination auf Bergsteiger aus. So auch auf die Alpinisten Johann Jakob Weilenmann aus St. Gallen und Josef Anton Specht aus Wien, die mit ihren Tiroler Führern Franz Pöll aus Mathon und Jakob Pfitscher aus dem Passeiertal von der Bielerhöhe im Montafon aus am 14. Juli 1865 zur Erstbesteigung des Gipfel aufstiegen. Die Hütte, von der aus die vier Bergsteiger starteten, gibt es heute nicht mehr, ihre Überreste sind im Silvretta-Stausee untergegangen.

Wer heute auf den Piz Buin aufsteigen will, der startet in der Schweiz im Val Tuoi von der Tuoi Hütte, auf öster-

reichischer Seite von der Silvretta-Hütte oder von der Wiesbadener Hütte, die oberhalb jener Hütte liegt, von der aus Johann Jakob Weilenmann, Josef Anton Specht und Tiroler Führern Franz Pöll und Jakob Pfitscher ihre Erstbesteigung starteten.

150 Jahre später wurde diese Erstbesteigung mit zahlreichen Ehrengästen, darunter die Landeshauptmänner der drei Länder Tirol, Vorarlberg und dem Engadin in der Schweiz gefeiert. Nördlichster Gast war am 150. Jahrestag der Erstbesteigung Hartmut Tamcke, der von Hamburg aus in das Montafon in Österreich reiste, um sich auf den Weg zum 3 312 Meter hohen Gipfel zu machen. Über 100 Gäste besuchten an diesem 14. Juli den Gipfel des Piz Buin, Vertreter aus Politik ebenso wie Mitarbeiter aus dem Tourismus, Kamerateams und Journalisten meist aus dem Alpenraum.



Letzte Szene des Schauspiels:

An der Wiesbadener Hütte wurde – mit Blick auf den Piz Buin – das Theaterstück beendet. Foto: Hartmut Tamcke



Die Ehrengäste erlebten ein Schauspiel, mit dem an die Erstbesteigung des Piz Buin erinnert wurde. Foto: Hartmut Tamcke

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms präsentierte das Teatro Caprile am Vortag des Jubiläums auf der Wanderung von der Bieler Höhe zur Wiesbadener Hütte an verschiedenen Punkten in theatralen und tänzerischen Spotlights Entwicklungsschritte des Alpinismus auch mit Blick auf die Erstbesteigung des Piz Buin. Was treibt Männer und später auch Frauen in schwindelnde Höhen? Sind Höhenluft und übermäßige Beinbewegungen den weiblichen Geschlechtsdrüsen zuträglich? Es gab auf dem Weg Historisches und Sagenhaftes über Kaffeemaler, Gipfelnamen, Wassernixen und Gletscherleichen.

Am Vorabend des Jahrestages der Erstbesteigung erfuhren die zum Jahrestag angereisten Gäste in der Wiesbadener Hütte viel Wissenswertes über den Piz Buin und dessen Bedeutung für den Tourismus im Dreiländereck Tirol, Vorarlberg und dem Engadin. Der Gipfel, der als besonderer Anziehungspunkt in der Landschaft gilt, war auch Thema im Buch „Mythos Piz Buin“, das im Rahmen der Feier in der Hütte präsentiert wurde. Ein Highlight konnte man dank widriger Witterung am späten Abend nur schwer sehen: Die Montafoner Bergführer ließen den Piz Buin und die umliegenden Berge mit Lichtern erstrahlen.

Montafoner Bergführer waren es dann auch, die 150 Jahre nach der Erstbesteigung des Piz Buin das Ereignis



Eine Seilschaft aus Mitgliedern der Montafoner Bergführer ging in historischer Kleidung auf den Gipfel. Foto: Hartmut Tamcke



Blick zurück: Der Piz Buin (2. Gipfel von links) erlebte am 150. Jahrestag der Erstbesteigung am 14. Juli 2015 einen großen Andrang. Inzwischen ist es wieder ruhiger geworden an dem Gipfel, der sogar einer Sonnencreme seinen Namen gab. Foto: Hartmut Tamcke

vom 14. Juli 1865 wieder aufleben ließen: Die nachgestellte Seilschaft machte sich von der Wiesbadener Hütte in historischer Kleidung auf den Weg: Lederne, mit Eisen beschlagene Bergschuhe, Wollstrümpfe und Lodenbekleidung bildeten das Outfit, ein altes Hanfseil diente der Sicherung. Nicht dabei: Steigeisen für die lange Tour über den Gletscher, der im Jahr der Erstbesteigung noch etliche hundert Meter weiter in das Tal reichte. Begleitet wurde die historisch nachempfundene Seilschaft von etlichen Seilschaften, die sich von der österreichischen und der schweizerischer Seite in einer Sternbesteigung auf den Weg zum Gipfel machten.

Die Begeisterung von Erstbesteiger Jakob Weilenmann, die er am 14. Juli 1865 niederschrieb und nachfolgenden Bergsteigern am „Steinmännli“ am Piz Buin in einer Flasche verpackt hinterließ, konnten die Bergsteiger auch am 150. Jahrestag der Erstbesteigung des Gipfels nachempfinden: „Das Auge schwelgt im Anblick der rings am Himmelssaum funkelnden Firne, das Herz fühlt sich ergriffen von der feierlichen Stimmung, die durch den unermesslichen Raum weht.“

Vom Gipfel des Piz Buin eröffnet sich ein Panoramablick über hunderte Gletscher, vom Dom im Wallis über die Berner Alpen im Westen bis zu den Ötztaler Gipfeln im Osten. Der Name „Piz Buin“ kommt übrigens aus dem rätoromanischen und bedeutet „Ochsenspitze“. Der rätoromanische Originalname ist „Piz Buin Grond“ (Großer Piz Buin), im Gegensatz zum „Kleinen Piz Buin“, dem „Piz Buin Pitschen“.

Hartmut Tamcke



Kulturdenkmal: Wald aus geköpften Hainbuchen bei Alt-Jassewitz

Diesmal war alles anders

Die 100-km-Wanderung im Mai 2015

Die Bilanz	
10 Teilnehmer	
Gegangene Gesamtstrecke	Anzahl Wanderer
100 km	4
85 km	1
67 km	4
ca. 55 km	1

Eine andere Region: Die 67 km lange Tagestour fand zwischen Wismar, Dorf Mecklenburg, Everstorf und Niendorf statt. Von dort an der Ostseeküste zurück nach Wismar. Danach eine nächtliche Umrundung der Insel Poel (33 km). Mit unseren Wanderfreunden Günter und Marion aus Mecklenburg Vorpommern hatten wir schon im Vorjahr alle Routen durch Vorwanderungen getestet.

Ein anderer Starttermin: Erst Ende Mai (30.-31.) und wegen der längeren Anfahrt um Sieben (statt Sechs) Uhr starteten die 10 Teilnehmer von einem Parkplatz in der Ostseestadt Wismar.

Zügig ging es in einer ersten Etappe bis zur Wiege Mecklenburgs: Der „Michelenburg“ im Dorf Mecklenburg.

Dann weiter nach Westen. Die Querung der A20 bemerken wir kaum und erreichen über Barnekow den Weg der Künste bei Weitendorf.



Bei Alt-Jassewitz drehen wir eine Runde durch ein Kulturdenkmal: den Wald aus geköpften Hainbuchen. Über Jamel kommen wir zu den Steingräbern im Everstorfer Forst. Nun geht's Richtung Norden, bis wir bei Niendorf wieder die Ostsee erreichen. Übrigens nicht ganz regenfrei. Dann wieder in östlicher Richtung, über das Wieschendorfer Huk zurück nach Wismar. Abends kurz vor halb Zehn sind wir wieder am Parkplatz zurück.

Und auch das war anders: Als spürbar größeren Service hat uns Günter während der Tagestour nur zum Teil zu Fuß, zum anderen Teil mit dem Auto begleitet. Das war so geplant, um Wanderern die Möglichkeit zu geben, auch kürzere Strecken mitzugehen. Wir hatten dadurch die Möglichkeit, einige stille Reserven (Kleidung, Proviant) im Auto zu deponieren.

Wir fuhren ca. 10 km nach Kirchdorf auf Poel. Als wir hier um viertel nach zehn in die Nachtrunde starteten, wurden wir am Himmel vom fast vollen Mond, Venus und Jupiter und von einem irdischen Feuerwerk begrüßt. Wir waren sechs, Günter war diesmal ganz zu Fuß dabei. Anders als sonst wurden Taschenlampen während der ganzen Nachtrunde nur wenige Minuten benutzt. Auf den baumlosen Wegbereichen reichte uns das Mondlicht, und auch unter Bäumen trauten wir uns aufgrund der Wegekenntnis ohne Lampe. Das ergab ein völlig anderes Gehgefühl mit dem Schwerpunkt auf anderen als dem optischen Sinn. Vor Allem unser Gehör wurde belohnt: In tiefer Dämmerung begleitete uns an vielen Orten der Insel der Gesang der Nachtigall. Wir waren dem kürzesten Tag des Jahres schon recht nahe, deshalb erblickten wir immer ein Stück Dämmerung.

Auch das war anders: Wir haben diesmal keinen neuen Geschwindigkeitsrekord aufgestellt, sondern uns für die gesamte Tour mehr Zeit gelassen: So haben wir eine geringere Durchschnittsgeschwindigkeit beim Gehen (5 km/h) und recht kurze aber mehr Pausen gemacht. Gut so, denn bei Sonnenaufgang sind wir noch im Ostteil der Insel unterwegs. In der Morgensonne ist auf der Wiese nebenan ein Fuchs unterwegs.



War das nun eine 100km-Leistungswanderung oder eine Kulturtour? Es war diesmal beides!

Fazit: Sportwandern kann so schön sein, wenn man nicht immer nur nach schneller, höher, weiter (und schwieriger) strebt. Trotz geringerer Gesamtteilnehmerzahl im Vergleich zum letzten Jahr (10 statt 15) haben wiederum vier die vollen Hundert geschafft.

Rekorde gab es trotzdem: So viele Sehenswürdigkeiten gab es auf einer 100er noch nie, einen so geringen Taschenlampengebrauch auch nicht, und so viele Fotos habe ich noch von keiner anderen 100er mit nach Haus gebracht (>240).

Ein großes Dankeschön an Marion und Günter, die mit Ihren Ortskenntnissen eine exzellente Vorbereitung und Durchführung der Wanderung mit viel Service, vielen Sehenswürdigkeiten und vielen Zusatzinformationen ermöglicht haben und herzliche Glückwünsche an Vivica und an Christian, Ihr habt die 100 zum ersten Mal geschafft (einmal musste das doch sein, oder?).

Nach der Wanderung ist vor der Wanderung: Alle Freunde der langen Strecken sollten die Zeit bis zum nächsten Mai nutzen, um zu trainieren, sich selbst und auch die Ausrüstung (Schuhe, Kleidung, Rucksack) zu testen.

Es werden auch dieses Jahr noch weitere lange Strecken angeboten (z.B. im November der Bußmarsch mit 40 km). Die Ankündigungen findet Ihr in der Wanderübersicht von Hamburg Alpin.

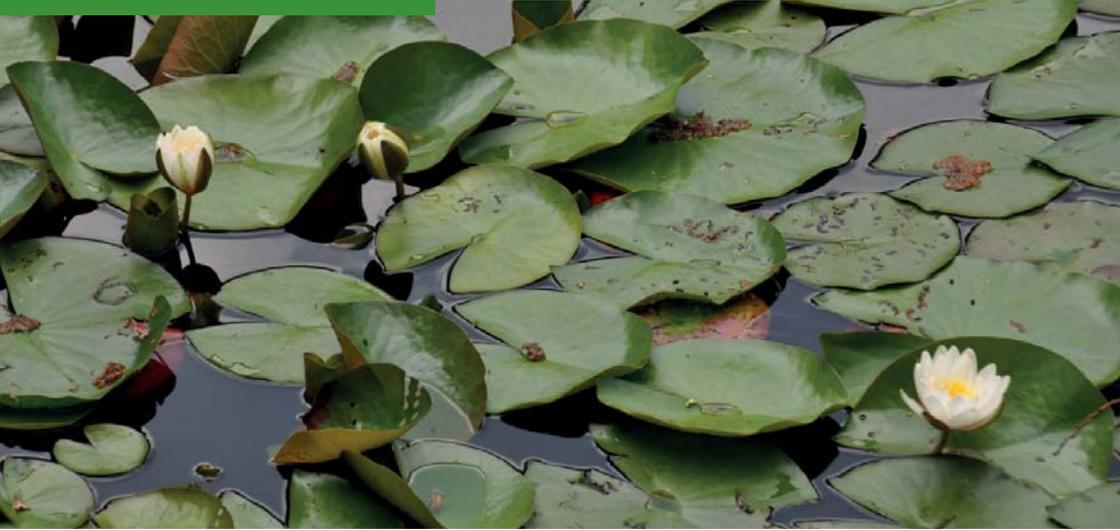
Im nächsten Jahr werden wir in einer anderen Region wieder in die 100km starten. Mit Informationen darüber halten wir Euch in den nächsten Heften von HH-Alpin auf dem aktuellen Stand.

Bis dahin eine gute Zeit wünscht

Jürgen Lockhausen



Auf dem Weg der Künste bei Weitendorf.
Vivica und die „Gehende“ von Guillermo Steinbrüggen



Mission Wilde13 erfüllt

Die Ortsgruppenwanderstrecke „Wilde13“ wurde im Juni 2015 vollendet

Bereits 2013 begann es mit der Anfangsstrecke von Lüneburg bis Buchholz (48km) und es ging sogar noch im selben Jahr weiter bis Buxtehude (50km).

Die Abschnitte Buxtehude bis Stade (34km) und Stade bis Hemmoor (48km) wurden im Jahr 2014 mit Hilfe der Ortsgruppe Stade fortgesetzt. Somit war die Wilde13 nur noch 48km vom Ziel in Cuxhaven entfernt, das im Juni 2015 - rechtzeitig zu dem 140-jährigen Jubiläum der Sektion - erreicht wurde. Das Bild zeigt den Olymp (Fernmeldeeinrichtung) in der Wingst, einer der vielen Attraktion auf diesem Abschnitt. Das zweite Bild ist vor der Wingst am Seerosenteich entstanden. Diese Übungsstrecke Wilde13 ist für Ausdauer oder Tageswanderungen/ Fahrten und als eine allgemeine Unternehmung der Ortsgruppen (Lüneburg, Nordheide, Stade und Cuxhaven) in der DAV Sektion Hamburg und Niederelbe zur Vorbereitung des alpinen Sports zu sehen, ähnlich wie die Klettermöglichkeiten in den Hausanlagen in unserer Sektion.



Blogger Adresse (<http://wanderpirat.blogspot.de>) mehr Details erfahren. Die Einteilung der Strecke kann mit wenigen oder mehreren Übernachtungen für den Gelegenheits- oder Ausdauerwanderer mit längeren Distanzen erfolgen. Auch für Mountainbiker ist die Gesamtstrecke (ca. 228km) durch die unterschiedlichen Wegeoberflächen (Sand, Kopfstein, Waldboden) ebenso interessant. Wer Geocaching machen will, wird sicherlich am Rande der Strecke auch fündig werden. Es werden bzgl. der Strecke Wilde13 keine Karteneinträge erfolgen und auch keine Schilder oder Markierungen aufgestellt werden.

Es ist ausdrücklich erwünscht, diese Wanderstrecke Wilde13 nur verbal zu verbreiten. Somit handelt es sich hier nicht um einen klassischen festgelegten Wanderweg. Die gesamte

Wanderstecke Wilde13 wird in 2016 in Mehrtages- und Einzeltouren (Version 2.0) für alle DAV Mitglieder oder auch Gäste von der Ortsgruppe Nordheide neuaufgelegt. Wer Interesse am Mitwandern hat, kann sich jetzt schon bei dem Leiter der Ortsgruppe Nordheide Michael Kaufmann melden.

Wer über diese Strecke Wilde13 schon einmal Informationen lesen möchte, kann im Internet unter der

Basteltipp: Seilteppich



Foto: Edelrid

Wohin mit dem alten Seil? Wer etwas Zeit und Geduld aufbringen kann, sollte sein ausgemustertes Seil unbedingt in einen kreativen Seilteppich verwandeln – zum Gebrauch eignet er sich hervorragend als Fußabtreter oder Sitzunterlage. Bei jedem Rüberlaufen werden Erinnerungen wach, von gemeinsamen Erlebnissen in der Wand. Zudem hält er sauber.

Was du für den Seilteppich benötigst:

Ein altes Kletterseil mit 40m Länge oder 2 x 20m (das Seil vor dem Flechten zu waschen)

Ein Holzbrett 75 x 65 cm

Einen Hammer

18 Nägel/ Schrauben mit mindestens 5 cm Länge

Anleitung

1. Befestige den Plan auf dem Holzbrett, lege den Plan auf das Holzbrett und schlage die Nägel ein. Die Kreuze zeigen dir wo die Nägel mit dem Hammer eingeschlagen werden müssen. Jetzt bist du bereit für den Flechtprozess!
2. Die erste Runde: Starte bei Nummer 1 und folge dem Ablauf bis Nummer 19. Beachte die Markierungen auf den Linien: ein dicker Balken zeigt dir welches Seil im Verlauf oben liegen muss. Von Nummer 1 bis 10, lege das Seil so eng wie möglich um die Nägel. Von Nummer 11 bis 19 ist es wichtig, zwischen dem Seil und dem Nagel genügend Platz für ein weiteres Seil zu lassen. Am besten hältst du das Seil ein wenig locker, wenn du es um die Nägel legst.
3. Check: Sobald du mit der ersten Runde fertig bist, ist es sinnvoll dein Flechtmuster auf Fehler zu überprüfen und diese gegebenenfalls zu korrigieren. Beginne bei 1 und verfolge das Seil mit deinem Finger bis zu Nummer 19, es sollte durchgehend ein gleichmäßiger Rhythmus von drunter, drüber, drunter, drüber... sein.
4. Die zweite Runde: Starte wieder bei 1 und folge dem Seil der ersten Runde an der Innenseite entlang, sodass es bei 2 an der Außenseite zum Liegen kommt. Du wirst sehen, dass alle Umdrehungen von 1 bis 10 an der Außenseite des ersten Seiles entlang laufen. Sobald Du 11 erreicht hast, wirst Du feststellen, dass das Seil sich automatisch nach innen wendet. An diesem Punkt, lege das Seil zwischen den Nagel und

das Seil der ersten Runde. Alle weiteren Drehungen werden automatisch auf der Innenseite zum Liegen kommen.

5. Die dritte Runde: Fahre mit dem Flechtprozess fort wie in Runde 2. Ab Nummer 11, folge dem Seilverlauf auf der Innenseite entlang bis zu Nummer 19. Beim Flechten ist darauf zu achten nicht zu stark am Seil zu ziehen, damit das Seil schön parallel zu liegen kommt. Sollte dein Seil ausgehen (z.B. bei der Verwendung eines 20m Seils), setze den Flechtprozess einfach mit einem zweiten Seil fort. Die überstehenden Seilenden kannst du später miteinander verschmelzen.
6. Die vierte Runde: Fahre fort wie in Runde 3. Am Ende dieser Runde oder sobald das Seil schwierig zum Flechten wird, hebe dein Kunstwerk aus der Vorrichtung und lege es vorsichtig auf den Tisch oder eine flache Arbeitsfläche.



7. Die fünfte Runde: Drücke den Seilteppich mit den Handflächen platt. In der fünften und letzten Runde folge dem Seilverlauf des Seilteppichs, so wie du es bisher gemacht hast. Achte darauf nicht zu stark am Seil zu ziehen, sodass die Seilstränge schön parallel liegen und nicht übereinander laufen.
8. Verbinden der Seilenden: Schneide das überstehende Seil ab und schmelze die Seilenden zusammen. Du kannst die Seilenden entweder direkt miteinander, oder mit dem nächstliegenden Seilstrang verschmelzen.

Wenn du keinen Heißschneider hast, kannst du die Enden auch mit Tape fixieren, mit einem scharfen Messer abschneiden und mit einem Feuerzeug zusammen schmelzen. Danach kannst du das Tape wieder abziehen. Als letzten Schritt, drehe die Matte um und fertig ist dein Seilteppich!

Im Kletterzentrum in der Döhrnstraße gibt es bereits einige Flecht-Experten und ein vorbereitetes Flechtbrett, das ihr euch gern gegen ein Pfand ausleihen könnt. Tipps und Tricks gibt es gratis dazu. Meldet euch dazu gern direkt in der Geschäftsstelle.

Diese Anleitung haben wir auf der Webseite von Edelrid entdeckt: <http://www.edelrid.de/seilteppich> dort gibt es auch eine Video Anleitung.

Aufgelesen in Berg und Tal

BERG



Neue Kooperation mit Almi's Berghotel

In Oberberg am Brenner in Tirol erhalten Sektionmitglieder ab sofort **10% Nachlass auf die Übernachtungspreise** (inkl. Frühstück oder Halbpension). Egal ob Einzelreisende, Familien oder Gruppen. Bei Familie Almberger sind DAV Mitglieder der Sektion Hamburg und Niederelbe immer herzlich willkommen.

Das kleine Almi's Berghotel liegt auf 1.400 m Seehöhe nur wenige Kilometer vom Brenner entfernt in einem idyllischen Seitental im Tiroler Wipptal. Tribulaun (2.780m), Grubenkopf (2.307m) oder die vielen Gipfel der Stubai oder Zillertaler Alpen bieten tolle Erlebnismöglichkeiten. Der Familienbetrieb ist sehr bemüht um den guten und besonderen Service für seine Gäste. So gibt es im Winter den kostenlosen Verleih von neuen Schneeschuhen, Stöcken, Rucksäcken einer Thermoskanne, Jausenbox und Fernglas. Das besondere Highlight ist, dass vom Frühstücksbuffet das Lunchpaket für die Tour zusammengestellt werden kann - inkl. Tee. Ganz ohne Mehrkosten. Wie auch die Nutzung der „Tuat-Guat-Zone“ mit der finnischen Zirben-Sauna. Dazu gibt es noch eine kleine Infrarot-Kabine und ein kleines Dampfbad.

Das Hotel eignet sich sehr gut als „Basisstation“ für ausgedehnte Wanderungen, Schneeschuhwanderung oder Skitouren, Mountainbiketouren oder Kletterausflüge. Das gemütliche Hotel hat zudem individuelle Urlaubspakete geschnürt, das Angebot reicht von Yoga über Bergtouren zum Sonnenaufgang bis zu einem Fotoworkshop.

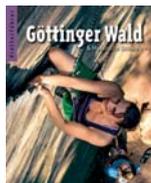
Gut zu wissen: Almis Berghotel zählt zu den führenden Skitourenhotels in den Alpen und organisiert sowohl im Winter als auch im Sommer erlebnisreiche Touren in die Naturwelt der Tiroler Berge.

Andreas Almberger und seine Familie freuen sich auf die wanderbegeisterten Nordlichter. Bei der Buchung einfach den DAV Sektionsausweis vorlegen und 10% sparen. Mehr Infos unter: www.almisberghotel.at

Kletterführer Göttinger Wald & Hessische Schweiz

Ende August ist Kletterguide Göttinger Wald & Hessische Schweiz erschienen und tilgt damit einen der letzten weißen Flecken auf der deutschen Kletterlandkarte.

Die Felsen des Göttinger Waldes gelten bei Kletterern und Boulderern schon lange als Geheimtipp. Immer wieder kursieren Bilder von sagenhaften Risslinien an riesigen Sandsteinbrüchen und kleingriffigen High-End-Problemen an eisenfesten Löcher- und Wabenwänden. Nur einen offiziellen Führer gab es nicht. In aufwendiger Arbeit wurden alle rund 90 Felsen des Gebietes, darunter auch fünf Kalkfelsen der Hessischen Schweiz, recherchiert und aufgenommen. Insgesamt werden rund 800 Routen in Topos und Grundrisskizzen dokumentiert und in einem aufwendig gestalteten Buch mit zahlreichen farbigen Kletterfotos präsentiert.



Alpenvereinsjahrbuch: BERG 2016

256 Seiten, ca. 250 farb. und ca. 90 sw. Abb., 20,8 x 25,8 cm, gebunden
Erscheint im Oktober 2015 / ISBN 978-3-7022-3467-6 / € 18,90



256 Seiten erstklassige Reportagen, Porträts und Interviews mit großartigen Bildern: der zeitlos zeitgemäße Klassiker für alle Bergfreunde. Das Jahrbuch BERG bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports. Diesmal mit BergWelten-Schwerpunkt Karwendel und BergFokus Hütten im Gebirge. Alpenvereinsmitglieder erhalten mit diesem Band die AV-Karte 5/2 Karwendelgebirge, Mittleres Blatt im Maßstab 1:25.000 (9. Ausgabe 2015).



Neue Stadtrad-Station in der Emil-Andresen-Straße / Ecke Lohkoppelweg. Das Stadtrad kommt näher. In der Emil-Andresen-Straße / Ecke Lohkoppelweg wurde eine neue Stadtrad-Station eingerichtet. Somit befindet sich neben der Station an der U-Bahn Hagenbek eine zweite Station in unserer Nachbarschaft.

Bild © <http://www.mediaserver.hamburg.de/> / Cornelius Kalk

Kennen Sie den?

Der 2. Grüne Ring: In 100 Kilometern um die Stadt! Wer genau hinschaut, sieht, dass Hamburgs gebauter Stadtkern von gleich zwei grünen Ringen umgeben ist. Was verbirgt sich hinter diesen Grüngürteln?

Der 2. Grüne Ring umrundet in acht bis zehn Kilometern Entfernung vom Rathaus die innere Stadt. Durch seine Lage innerhalb der gewachsenen Stadt stellt er eine Besonderheit dar. Auf 100 Kilometern Länge können Wanderer und Radfahrer die verschiedensten Landschaftstypen erleben.

Der 2. Grüne Ring verläuft vom Jenischpark im Westen ausgehend nördlich der Elbe über den Altonaer Volkspark, das Niendorfer Gehege, den Friedhof Ohlsdorf, die Trabrennbahn Farmsen, den Öjendorfer Park und die Boberger Niederung bis zum Wasserpark Dove-Elbe im Osten. Südlich der Elbe setzt sich der Ring über die Vier und Marschlande und den Neuländer See, den Harburger Stadtpark, Meyers Park und weiter über die Süderelbmarsch fort und endet am Rüschnpark gegenüber dem Jenischpark auf der anderen Elbseite. Und der 1. Grüne Ring? Er verläuft am Rande der Innenstadt auf dem ehemaligen Wallring in etwa einem Kilometer Entfernung um das Rathaus. Mehr Informationen gibt es unter www.hamburg.de/wandern-im-gruenen. Für Radler halten wir in der Geschäftsstelle einige Radwanderkarten zum 2. Grünen Ring bereit. Bild <http://www.hamburg.de/radwege>



Angebot im FLASHH – Bouldern für Junggebliebene

Der Kopf schreit nach einer Herausforderung, der Wille seine Grenzen zu testen ist da, doch die Knochen greinen und die Hürde eine neue Sportart zu beginnen, ist größer. Diese Hürde möchte der FLASHH boulder spot nun allen Junggebliebenen über 50 nehmen. Bouldern sorgt für eine ausgewogene Körperhaltung und vor allem Rückenproblemen kann damit entgegengewirkt werden. Es gehört zu den wenigen Sportarten, bei dem alle Muskelgruppen angesprochen und trainiert werden. Bouldern trifft dies perfekt und ist mit minimalen Aufwand verbunden – so kann jeder ohne Sicherungstechnik und -partner auch allein jederzeit loslegen.

Zum Reinschnuppern gewährt der FLASHH allen Junggebliebenen von September bis November einen Tageseintritt von 5,50 Euro – das gilt jeden Wochentag bei einem Check In vor 12 Uhr. Das Abo zu 39 Euro lohnt sich, wer regelmäßig geht. Und wer lieber unter Anleitung bouldert, der besucht die Trainingsgruppe „Junggebliebene“ jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

Bild: Anna Stubbe

Vorträge der Sektionen

Liebe Reise- und Bilderfreunde,

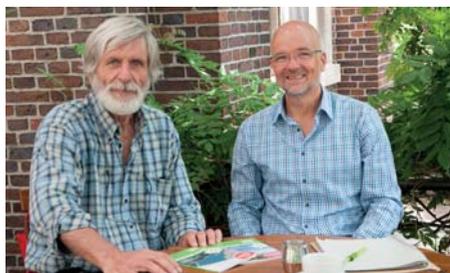
der Redaktionsschluss von ALPIN am 15. August macht es notwendig, noch inmitten der Schul-Sommerferien und vor dem Start zu unserer 4. Etappe am Elberadweg von Magdeburg nach Bad Schandau im Elbsandsteingebirge alles für die kommende Vortragsaison Okt. 2015 – März 2016 fertig zu stellen. Elsa, Alexander und ich freuen uns schon sehr auf diese weitere Elbe-Erlebnis- und Erkundungstour von der Mündung bis zur Quelle.

Doch nun zum Eigentlichen: Das Vortragsprogramm selbst, das uns wie gewohnt zu spannenden und zugleich erlebnisreichen, nahen und fernen Zielen unserer Welt entführt.

Verändern wird sich allerdings, dass es nach über zwanzig Jahren einen Stabwechsel im Vortragswesen gibt. Dirk Wiarek ist das neue Gesicht, das Euch zukünftig durch die Vortragsreihen führen wird. Eine ganze Generation jünger, mitten drin im alpinen Geschehen unserer Zeit, sympathisch, frisch, mit guten Ideen - so habe ich ihn als Mitglied unserer Sektion kennen und schätzen gelernt. Wir sind zusammen gesessen und haben viel über Strukturen und Möglichkeiten diskutiert, damit das

Vortragswesen mit seiner großen Tradition in unserer Sektion auch zukünftig einen bedeutenden Platz in dem Sektionsprogramm einnimmt. Ich freue mich jedenfalls schon sehr darauf, zusammen mit Dirk Wiarek Euch durch die nun beginnende Winterrunde zu begleiten. Wenn wir gleich zum Auftakt der neuen Vortragsrunde dazu in viele strahlende Gesichter schauen könnten, aus denen uns Beiden noch Eure eigenen Sommererlebnisse entgegen leuchten, das wäre doch toll.

*Herzlichst Ihr/ Euer
Andreas Kögel, Vortragswart*



TERMINE

Alle Vorträge finden im Großen Hörsaal des HAMBURG MUSEUM | Holstenwall 24 | 20355 Hamburg statt. Die Vorträge beginnen jeweils um 19 Uhr. Eintritt für DAV Hamburg und Niederelbe Mitglieder bei Vorlage des DAV Ausweises 2,- Euro, für Gäste 5,- Euro, Kinder- und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Anreise: U-Bahn Linie U3 bis „St. Pauli“ oder mit dem Bus Linie 112 bis Haltestelle „Museum für Hamburgische Geschichte“.

Mittwoch, 07. Oktober 2015



150 Jahre Matterhorn

von Thomas Dünßer, Oberstdorf

Matterhorn – Berg der Berge! Das Matterhorn 4478m

hoch, im schweizerischen Kanton Wallis gelegen, zählt wohl zu den formschönsten Bergen der Erde. Vor nunmehr 150 Jahren, am 14. Juli 1865 fand die Erstbesteigung dieses Monarchen der Alpen statt. Damit verbunden waren der tragische Absturz vier der sieben Gipfelsieger und seither reißen die tragischen Geschichten an diesem Berg nicht ab. Mit 159 Gipfelbesteigungen gehört Thomas Dünßer wohl zu den erfahrensten Matterhorn-Führern. Er hat Leid und Glück in vielfacher Form dort erlebt und erzählt - unterlegt mit herrlichen Bildern - von seinem Leben in Zermatt und am Berg.

Der Referent: Thomas Dünßer

Er sagt über sich selbst: Aufgewachsen in den Oberst-

dorfer Bergen, hat mich die Faszination Berg schon bald in ihren Bann gezogen. Bereits im Alter von 16 Jahren stand ich das erste Mal auf dem Mont Blanc. Mein Hobby ist meine Berufung. Als staatlich geprüfter Berg- und Skiführer, Ski- und Langlauflehrer mit Allgäuer Wurzeln, habe ich unzählige Gipfel dieser Erde bestiegen und kann mittlerweile auf mehr als 6.300 Touren zurückblicken. Von Alaska bis Chile über Kanada habe ich alle Länder der USA, Mittel- und Südamerikas bereist. Die Berggebiete Europas von Norwegen bis Andalusien, von Schottland bis in den Kaukasus, die Berge in Afrika, Australien, Neuseeland, Polynesien, Nepal und Tibet kennengelernt. Die Urwaldflüsse Rio Negro, Rio Mamore und Rio Yucallalli habe ich mit dem Kanu befahren. Unter meinen Kollegen bin ich auch als „der Oberstdorfer“ bekannt. Nicht zuletzt, weil ich in meiner Oberstdorfer Heimat immer wieder Kraft für neue Herausforderungen am Berg und für Expeditionen tanke.

Donnerstag, 12. November 2015



Patagonien – „Hommage an eine nicht existierende Realität“ oder „Trekking und Bergsteigen am südlichsten Ende der Welt“

Von Ralf Gantzhorn, Hamburg

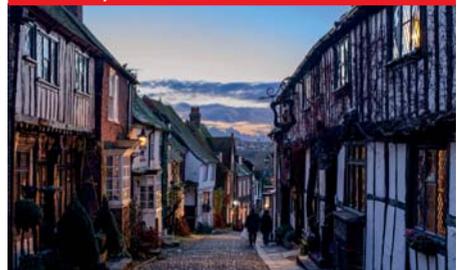
Seit seiner einjährigen Radtour durch Südamerika vor mehr als 20 Jahren, ist Ralf Gantzhorn fasziniert von Patagonien. Seither erkundet er fast jeden Winter das nach seiner Meinung schönste Ende der Welt – sowohl in horizontaler als auch vertikaler Richtung. Zusammengefasst hat er ca. vier Jahre in Patagonien und Feuerland verbracht und gilt mittlerweile als der Patagonienspezialist innerhalb Deutschlands. Höhepunkte seiner andinistischen Laufbahn waren die erste norddeutsche Besteigung des Fitz Roy im Jahre 2007, die dritte Besteigung des Monte Sarmiento im Westen Feuerlands im Jahre 2010 und die Erstbesteigung des Monte Giordano 2012, ein Berg der seiner spektakulären Form wegen „Shark’s

Fin“ (Haifischflosse) genannt wird. Diese Unternehmung wurde übrigens bei der Vergabe des Pilot d’Or in Chamonix als eine der bedeutendsten Bergfahrten 2012 geehrt. Der Vortrag stellt eine in ihrer Vielfältigkeit einzigartige Reportage über eine der grandiosesten Naturlandschaften unseres Planeten dar.

Der Referent: Ralf Gantzhorn

Jahrgang 1964, Diplom-Geologe – und sogar als Geologe tätig (Gutachter im Altlastenbereich), klettert seit 1983, fotografiert seit 1985 als freischaffender Fotograf, ist als Fotograf tätig für GEO und MARE, „El Mundo“ Preisträger für die beste Fotografie 2009 und seit einer einjährigen Radtour durch Südamerika vor mehr als 20 Jahren fasziniert von Patagonien. Als Norddeutscher ist er immer hin und her gerissen zwischen den viel zu weit entfernten Bergen und der frischen Seeluft. Kompromisse findet er in Skandinavien, Schottland und Patagonien. Er organisiert mit Vorliebe Fahrten in Gebiete, in denen an jeder Ecke unbekannte, nicht 1000-fach abgeknipste Ansichten locken, empfindet seine Bilder häufig als viel zu statisch, freut sich aber dann doch über die vielen Dreiecke im Aufbau und das tolle Licht.

Mittwoch, 09. Dezember 2015



„Cornwall“ – Im Land der seefahrenden Gärtner
von Hartmut Pönitz, Ruhpolding

Englands traumhafter Süden von Stonehenge bis Land’s End. Seit 2006 bereist Hartmut Pönitz den Südwesten Englands zu jeder Jahreszeit. Was gar nicht so schwierig ist, hat man doch an manchen Tagen gleich alle vier Jahreszeiten innerhalb weniger Stunden. „Wer Cornwall mag, weil er Rosamunde Pilchers Verfilmungen gesehen hat, wird erst recht ‘hin und weg sein’, wenn er es mal selbst bereist hat.

Überhaupt stellt Südwestengland kein Freilichtmu-



seum dar, sondern eine sehr dynamische Region über die es permanent etwas Neues zu erzählen gibt. Cornwall beeindruckt nämlich nicht nur mit berausender Landschaft und wunderschönen Landsitzen. Cornwall ist deutlich facettenreicher und auch für junge Leute, selbst für jemanden, der schon Einiges auf der Welt erlebt hat, unerwartet eindrucksvoll. Dabei war Cornwall nur ein großes Highlight seiner Reisen. Auch die Grafschaften auf dem Weg nach Land´s End, Wiltshire, Somerset, Dorset, Devon und die Insel Wight, leeren über dem Reisenden ihr Füllhorn mit fantastischen Landschaften voller Mythen und Legenden - erzählt von seinen charmant, schrulligen Bewohnern, die selbst verantwortlich zeichnen für den Anfang so mancher Geschichte, die später die Weltgeschichte beeinflusste.



Was hat es beispielsweise mit dem Weltkulturerbe Stonehenge auf sich? Wie hat sich „The Kaiser Wilhelm II.“ regelmäßig bei seiner britischen Verwandtschaft im Sommerurlaub auf Wight danebenbenommen? Wie hat ein Mönch vor 800 Jahren für gute Stimmung im Volk gesorgt, als die Führungsschichten sich auch schon blamierten? Und was hat eigentlich König Artus damit zu tun? Was ist das Gefährlichste im Dartmoor? Ist Land´s End wirklich am Ende? Wo leuchtet das „griechische Licht“? Was haben verwunschene Gärten mit dem Garten Eden gemeinsam? Wieso steht der St. Michael´s Mount mitten im Wasser und wird doch auch der `graue Fels im Wald` genannt? Wofür nutzten



amerikanische GIs 1944 den Traumstrand bei Stoke Fleming? Wieso gab Napoleon die Initialzündung für den Aufbau der Englischen Riviera?

Über diese und viele andere Fragen plaudert Hartmut Pönitz mit viel trockenem und britisch-schwarzem Humor.

Der Referent: Hartmut Pönitz

Seit 2004 Berufsfotograf und Autor. Mit dem ihm eigenen, trockenen Humor bringt er in seinen Vorträgen die Dinge auf den Punkt. Geboren 1966 in Duisburg suchte er rund 20 Jahre lang sein Heil in der Fremde. Hauptgrund war sicherlich das Gefühl, in der so genannten Heimat mehr „verhaftet“, als wohnend zu sein. Zahlreiche Reisen, meistens mit dem Motorrad, trieben ihn oft monatelang kreuz und quer durch Afrika, Südamerika, Kanada und Europa. Die Kamera war von Anfang an immer dabei. Die Zeiten zwischen den Reisen `vergeudete` Hartmut Pönitz mit einer Ausbildung u.a. zum Werkzeugmechaniker und einem Geologiestudium. Im Frühjahr 2008 zog es Pönitz vom Ruhrgebiet nach Ruhpolding in Oberbayern. In dem Gefühl `angekommen zu sein` versucht er hier, mit Frau und Kindern so kompromisslos wie möglich einem selbstbestimmten Leben nach zu gehen. Zum Beruf hat er den Bereich gemacht, der ihm schon immer den meisten Spaß bereitete: die Fotografie!

Termine und Themen für Januar - Februar - März 2016

13. Januar 2016

„La Palma“ von Klaus Peter Albrecht, Oldenburg

10. Februar 2016

„Barfuß über die Alpen“ von Martl Jung, Murnau

09. März 2016:

„Shisha Pangma – Vom Winde verweht“
von Folkert Lenz, Bremen

Vorträge der Gruppen

DO 15.10.2015 | 19 Uhr

Ort: Vereinshaus
Wer: Von und mit Manfred Darimont (Wandergruppe H)
Bildervortrag von der Rundwanderung auf Kreta/Griechenland 2015. Mit Zelt und Rucksack auf dem wunderschönen E4-Wanderweg. Wanderung von Elafonisi-Paleochora zur Polyphemoshöhle inkl. Besteigung des Gigilos (2100 m).

DO 15.10.2015 | 20:00 Uhr

Ort: Insel-Restaurant Stade
Wer: Inge Wolter (Ortsgruppe Stade)
Oman Der Oman hat es eilig: Raus aus dem Mittelalter, hinein in den Wohlstand. Immer ohne bürgerkriegsartige Auseinandersetzungen. Die Staderin Inge Wolter erlebte bei leichten und zugleich spektakulären Wanderungen und Ausflügen den riesigen Schatz an Kunst, Kultur und Landschaft in diesem arabischen Land. In einem Dia-Vortrag stellt sie faszinierende Aufnahmen dieses Paradieses aus tausend und einer Nacht vor. Für die eigene Reiseplanung gibt sie Tipps.

MI 21.10.2015 | 18:30 Uhr

Ort: Vereinshaus
Wer: Maren Uhlendorf und Jürgen Ruben (Wandergruppe N)
Lichtbilder vom Jurasteig

DO 22.10.2015 | 19:30 Uhr



Ort: Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25, Cuxhaven
Wer: Helga Koch (Ortsgruppe Cuxhaven)
„Wanderungen um den Hochkönig“.
Am Fuße des Hochkönigs ist Helga Koch in mehreren Etappen gewandert und hat schöne Bilder dort gemacht, die sie uns an diesem Abend näher bringen möchte.

DI 27.10.2015 | 19:30 Uhr

Ort: Vereinshaus
Wer: Eggert Keller (Bergsteiger)
Vogel-Fotojagd auf Island
Eggert Keller zeigt Bilder aus seinem großen Fotoschatz

DO 29. 10. 2015 | 19 Uhr

Ort: Restaurant Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg
Wer: Ludger Arnemann (Ortsgruppe Lüneburg)
Hoch- und Wandertouren im Berner Oberland
Es werden Dias von einigen Panoramahöhenwegen wie zum Beispiel der Weg zwischen der Schynigen Platte und der Busalp oberhalb von Grindelwald, das obere Lauterbrunnental und von 2 Klettersteigen gezeigt. Des Weiteren ist die Besteigung von aussichtsreichen Gipfeln wie dem Eiger, Mönch, Jungfrau und dem Schreckhorn zu sehen.

MI 18.11.2015 | 18:30 Uhr

Ort: Vereinshaus
Wer: Holger Dettmann (Wandergruppe N)
Bilder vom Rennsteig

DO 19.11.2015 | 20 Uhr



Ort: Insel-Restaurant Stade
Wer: Hans Losse (Ortsgruppe Stade)
Radtouren durch die norddeutsche Heimat, Teil III
Der Agathenburger Hans Losse leitet in den Sommermonaten Radtouren, die als Foto-Exkursionen gestaltet werden. Von den Gruppenfahrten ins weitere Hamburger Umland stellt er die landschaftlich schönsten Regionen unserer Heimat mit hochwertigen Aufnahmen in einer Dia-Schau vor. Für die Gestaltung eigener Radtouren zu attraktiven Ausflugszielen gibt er wertvolle Hinweise.

DO 19.11.2015 | 19 Uhr

Ort: Vereinshaus
 Wer: Von und mit Jürgen Lockhausen (Wandergruppe H)
Kurzvorträge aus Landschaften zwischen Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein

FR 20.11.2015 | 19:30 Uhr



Ort: Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend,
 Abendrothstraße 25, Cuxhaven
 Wer: Klaus-Peter Albrecht (Ortsgruppe Cuxhaven)
„Wandern auf La Palma“ K.-P. Albrecht hat insgesamt mehrere Wochen auf der Insel verbracht und wird uns in bekannter Art und Weise alles zeigen und erklären, was auf dieser Insel erwanderbar ist.

DI 24.11.2015 | 19:30 Uhr

Ort: Vereinshaus
 Wer: Rose Marie Mayr
Ladakh / Nordindien Eine Wanderreise über hohe Pässe zu den Bergbewohnern des Industales. Besichtigung der alten Klosteranlagen von Klein Tibet. (Entfallener Vortrag vom März)

DI 24.11.2015 | 19:45 Uhr

Ort: Raum 1; Sportzentrum von Blau-Weiss Buchholz,
 Holzweg 6 in 21244 Buchholz
 (Ortsgruppe Nordheide)
 Wer: Gastredner Klaus – Peter Albrecht aus Oldenburg
 Multivisionsschau *La Palma Traumwanderinsel* Ein Vortrag mit Eintrittskosten (für alle 5,-Euro/Person)

DO 26.11.2015 | 19 Uhr

Ort: Restaurant Adlerhorst,
 Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg
 Wer: Uwe Hübner (Ortsgruppe Lüneburg)
Eine Eifelsteigwanderung von Aachen nach Trier
Teil 1: Nordeifel, Nationalpark und Kalkeifel. Der Eifelsteig: Ein mit dem Deutschen Wandersiegel auszeichneter Premiumweg, eine Entdeckungsreise durch Erdgeschichte und Weltkultur. Kaum ein anderer Fernwanderweg kann so viele unterschiedliche Natur- und Kulturerlebnisse bieten.

DI 15.12.2015 | 19:30 Uhr

Ort: Vereinshaus
 Wer: Vortrag von Ludger Arnemann
„Hoch- und Wandertouren im Berner Oberland“. *Es werden Dias von einigen Panoramahöhenwegen wie zum Beispiel der Weg zwischen der Schynigen Platte und der Busalp oberhalb von Grindelwald, das obere Lauterbrunnental und von 2 Klettersteigen gezeigt. Des Weiteren ist die Besteigung von aussichtsreichen Gipfeln wie dem Eiger, Mönch, Jungfrau und dem Schreckhorn zu sehen*

DO 17.12.2015 | 19 Uhr

Ort: Vereinshaus
 Wer: Von und mit Tenge Dammermann
 (Wandergruppe H)
Impressionen von unseren Wanderreisen 2015

Wanderungen und Radtouren



Donnerstag	01.10.15	24 km	Wandergruppe H	Ursula Fahning, 040/819903 64
	Holmer Sandberge – Klövensteen, ca. 24 km. Abf. HH-Hbf. um 09:19 h mit S1 nach Rissen, Ankunft 09:54 h. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Donnerstag	01.10.15	ca. 17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Rainer Dubaschny, 01577-1890022
	Rundwanderung in und um Dömitz und zu den Elbdünen, Treffen 08:30 Sülzwiesen			
Samstag	03.10.15	ca. 65 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119
	Radtour durch das Alte Land. Rundtour mit dem Fahrrad von Neu Wulmstorf über Neuenfelde, Cranz nach Lühe und Buxtehude (hier Abkürzung mit S-Bahn möglich) zurück nach Neu Wulmstorf. Treffen: 09:00 Uhr, S-Bahn Neu Wulmstorf.			
Sonntag	04.10.15	ca. 25 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm 04103-919583 oder hanneloreleprich (at)alice-dsl.net
	Alte Salzstraße Teil 5 Treffpunkt: Hamburg HBF-Reisezentrum 08.05 Uhr; Weiterfahrt mit RE 08.23 Uhr über Büchen an 09.00 Uhr, ab 09.10 Uhr Ankunft in Ratzeburg 09.29 Uhr Endpunkt: Lübeck, Abfahrt 18.46-19.08 Uhr; Eintreffen Hamburg –HBF 19.34-19.50 Uhr. Wir wollen dem alten Handelsweg in seinem Verlauf folgen. Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour möglich. Kosten: anteilig Schleswig-Holstein Ticket			
Sonntag	04.10.15	22 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-4706794
	Wanderung Nähe Schiffsbewerk bei Scharnebek inkl. evtl. Besichtigung bei genügend Interesse. Eintritt: je nach Gruppengröße. Vorab durchkreuzen wir in der Gegend südwestlich um Adendorf in moderatem Tempo den Bilmer Strauch und die Buchholzheide bei Rullstorf. Anfahrt mit dem Auto - wegen der Besichtigung und einem Platz in einer Fahrgemeinschaft bitte wenn möglich Anmeldung bis Montag 28.09.2015. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. TREFFPUNKT: Besenbinderhof – 7:30 Uhr			
Sonntag	04.10.15	ca. 20km	Ortsgruppe Nordheide	Wolfram Seyfarth, 04181-33198
	Tageswanderung „Undeloh“ Eine Tour mit dem Heide Shuttle Bus in die Heide nach Undeloh. Eine Wanderung über den Pastor Bode Weg zum Totengrund. (ca. 20km; 5h) Treffpunkt: ZOB Buchholz (8 Uhr)			
Sonntag	04.10.15	20 km	Wandergruppe H	Horst Wagner, 7327383
	Kreuz und quer durch die Boberger Dünen, ca. 20 km Abf. HH-Hbf. um 08:44 Uhr mit S 21 bis Mittlerer Landweg, Ankunft 08:58 Uhr. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Mittwoch, 20 Uhr, erforderlich.			
Dienstag	06.10.15		Senioren Skigruppe	Gisela Heldt, 040-7243468
	Abendspaziergang von Hammerbrook gen Hafen-City, mit anschließender Einkehr. Treffen um 17.30 Uhr am S-Bahnhof Hammerbrook (auf dem Bahnsteig).			
Mittwoch	07.10.15	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm 040-5511583
	Von Ohlstedt nach Volksdorf. Streckenwanderung Wohldorfer Wald, Hoisbüttel und Bredenbeker Teich nach Volksdorf. Treffen 09:35 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.			
Donnerstag	08.10.15	ca. 21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Heidschnuckenweg: Variante der Etappe 5 von Niederhaverbeck über Schneverdingen nach Behringen, Treffen 8:30 Uhr Sülzwiesen			
Samstag	10.10.15	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel 04107-5701
	Kreuz um Quer durch die Hahnheide. Höhepunkt ist wieder der Aussichtsturm auf dem Hahnheider Berg. Treffpunkt um 09:15 Uhr, Bushaltestelle Trittau Vorburg, Buslinie 364, ab Bahnhof Rahlstedt um 08:32. Fahrkarte: HVV 3 Ringe. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			

Wanderungen und Radtouren



Samstag	10.10.15	ca. 18 km	Neue Gruppe	Andrea Jungk andreasjungk(at)alice-dsl.de 01734813786
	Wanderung von Grömitz über Gut Brodau und Pelzerhaken nach Neustadt Anreise mit Bahn oder Fahrgemeinschaft. Treffen in Neustadt ZOB 9:45. Für Bahnfahrer HH-Hbf 08:04 Gleis 6b RE21408 an HL-Hbf 08:48 Gleis 5 ab HL-Hbf 09:08 Gleis 2 RB21788 an Neustadt ZOB 09:42; nach Stadtrundgang Weiterfahrt mit Bus 5800 um 11:05 nach Grömitz. Rückfahrt 18:23 ab Neustadt Ankunft in HH 19:50. Anmeldung bitte bis zum 06.10.2015			
Samstag	10.10.15	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	G. Thalemann, 04141-3728
	Wanderung zu den Sunder Seen Strecke: Kuhla – Waldgut Sunde – Sunder Seen. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffpunkt: Stader Freibad.			
Sonntag	11.10.15	28 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm - 040-550 67 93 oder 0171-4706794
	Entlang der Oste und Este Wir fahren in die Nähe von Hollenstedt und gehen westlich Richtung Sittensen an der Oste und Este entlang. Tempo ist zügig, aber immer noch moderat, Pausen nach Bedarf. Anfahrt mit dem Auto - wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 08.10.2015 anmelden. Direktfahrer mögen sich aber bitte auch möglichst anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. TREFFPUNKT: Besenbinderhof – 7:30 Uhr			
Sonntag	11.10.15	ca. 16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Hartmut Müßigbrodt, 04131-50510
	Wanderung von Grünhagen in den herbstlichen Süsing, Treffen 08:30 Sülzwiesen			
Sonntag	11.10.15	26-28 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, 040-8806243, Mobil 0176-96261768, lockhausen@t-online.de
	Wanderung im Naturpark Aukrug, ca. 26-28 km (Route von Thorsten Bening) Abfahrt mit eigenen PKWs pünktlich um 07:00 Uhr vom Parkplatz Moorweide gegenüber Bhf. Dammtor. Route: Segelflugplatz, Papiermühle, Glasberg, Gut Weidenborstel, Fischteiche, Bargfeld. Kleine Abkürzung ist möglich. Anmeldung bis Freitag 20:00 Uhr erforderlich, PKW-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Sonntag	11.10.15	ca. 11 km	Ortsgruppe CUX	Ulli Quittkat 04721-63771, Ulli_quittkat@web.de
	Rundwanderung von Hollen (Beverstedt)-Hollenerheide-Dreieinigkei			
Samstag	17.10.15	ca. 21 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
	Streckenwanderung im Bereich Horneburg. Die Tour führt uns von Horneburg (Bhf) über Auetal, den Geestrücken, Rüstjer Forst und Schlossweg nach Agathenburg (S 3 Bhf). Treffen: 07:55 Uhr Hbf, Gleis 11 (Treffpunkt: Treppe von Haupthalle unten). Abfahrt mit ME 83469 (RE 5) um 08:06 Uhr. Ankunft Horneburg: 08:44 Uhr. Fahrtkosten hin und zurück jeweils HVV Großbereich + Ringe C-D. Wegen Einkehrplanung Anruf bis 09.10. nur auf Handy 01622448067 !			
Samstag	17.10.15	ca. 40 Km	Neue Gruppe	Frank Behrens 040 609 12 247, 0162 54 57 814 oder Email frank-behrenshamburg(at)gmail.com
	Radtour an der Ostsee Wir treffen uns um 8.45 Uhr mit unseren Fahrrädern im HBF vor dem Reisezentrum von hier fährt unser Zug um 9.04 Uhr nach Lübeck, und weiter um 9.48 Uhr nach Schönberg in Mecklenburg. Von dort fahren wir mit dem Rad über Dassow Benckendorf, Pötenitz, nach Groß Schwansee, und weiter an der Ostsee entlang geht es zurück nach Travemünde, wo eine Einkehr vorgesehen ist. Unterwegs Rucksack Verpflegung. Rückfahrt entweder um 17.40 oder 18.40 Uhr. Anmeldung bis 15.10.2015			
Sonntag	18.10.15	ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	G. Fröhling, 04164-5340
	An der Elbe im schönen Teil Finkenwerders Strecke: Parkplatz beim Airbus-Tower – NSG Westerweiden – Finkenwerder Wester- und Süderdeich – Osterfelddeich – Alt Finkenwerder – Gorch-Fock- und Rüschnpark – Laubenpieperkolonie – Airbus-Tower. Einkehrmöglichkeit im Gasthof zur Post in Cranz. Wanderleitung: Nortrud und Wolfgang Stemmer. Treffpunkt: Stader Freibad.			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	18.10.15	ca. 35 km	Bergsteigergruppe	Jürgen Lockhausen, 040- 8806243, lockhausen@-online.de oder Susanne Timm 040-5506793 0171-4706794
	Rund um Reinfeld und Bad Oldesloe Abf. Hbf. 7:04 Uhr R08-Lübeck Gleis 7b Ankunft in Reinfeld 7:35 Uhr (HVV Gesamtbereich oder 5 Ringe). SPORTLICHES TEMPO Route: Reinfeld Herrenteich, Kuhkoppel, Pasewerk, Heidekamp, Heidekamper Wohld, Fohlenkoppel, Bolande, Steinkampsholz, Kneeden, Trave Wanderweg, Brenner Moor, Beste Wanderweg, Bad Oldesloe. Einkehr 3 km vor Schluss der Wanderung. Anmeldung bis Freitag 20 Uhr.			
Sonntag	18.10.15		Senioren Skigruppe	Helga Kling, 040-208264
Rundwanderung von und bis Ohlstedt, mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Ohlstedt.				
Sonntag	18.10.15	30 km	Wandergruppe H	Tenge Dammerrmann, 040-2002987, mobil 0175 75 00 148
	Lüneburger Heide / Wilseder Berg Abf. 7:38 h ab Hbf. Richtung Bremen. Voraussichtlich Gleis 13a. Treffen Südsteig auf dem Gleis. Route: Wintermoor - Wilseder Berg - Schneverdingen. Kosten: Länderticket anteilig + evtl. geringfügigen Taxikostenanteil. Einkehr ca. 2 km vor Bahnhof. Rückkehr in Hamburg gegen 20.30 h.			
Samstag	24.10.15	ca. 23 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119
	Neugrabener Heide Haake und Emme. Rundwanderung von Waldfrieden durch die Neugrabener Heide, Emme und Haake und zurück nach Waldfrieden. Einkehr am Ende möglich. Treffen: 09:08 Uhr Neugraben- Falkenbergsweg, Haltestelle Waldfrieden (Bus 240)			
Samstag	24.10.15	ca. 9 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez – 040-6478736 c.torrez(at)gmx.de
	Entlang der Osterbek von Barmbek zum Gut Karlshöhe Hamburger Umweltzentrum Treffen: um 13.00 Uhr vor Globetrotter. Am Ziel Einkehr und Zeit das Gut kennen zu lernen. Rückfahrt mit Bussen Richtung Farmsen, Berne, Wellingsbüttel und Barmbek möglich. Anmeldung bitte bis Donnerstag 22.10.2015			
Sonntag	25.10.15	23 km	Wandergruppe H	Bernd und Ursel Kappelhoff 040-404392 oder 0175-222 80 19
	Rüstjer Forst, Auetal, 23 km. Wanderung Horneburg – Rüstjer Forst – Auetal – Gut Daudieck – Horneburg. Abf. HH-Hbf um 08:06 Uhr mit dem Metronom (RE 5) nach Horneburg, Ankunft 08.44 Uhr. HVV- Gesamtbereich, Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung.			
Donnerstag	29.10.15	17 km	Wandergruppe H	Rolf Bittner, 040-41 86 07
	Entlang der Wandse, ca. 17 km Treffpunkt: U-Bahnhof Umlandstraße (U 3) um 10.00 Uhr. Abfahrt von Hamburg Hbf Süd 09:55 Uhr. Route: Alster – Eilbekkanal, Eichtalpark – Botanischer Sondergarten Wandsbek – Kupfertei (Berne) – Bahnhof Rahlstedt. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Samstag	31.10.15	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann 040-5524884
	Rundwanderung Evendorf. Wir wandern von Evendorf durch den Druhwald, über den Schwindebach und durch das Waldgebiet der Westerheide zurück nach Evendorf. Kaffeetrinken in ...?! Treffen: 08:30 Uhr, Parkplatz Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung (Pkw).			
Samstag	31.10.15	ca. 9 – 10 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
	Streckenwanderung auf weniger bekannten Wegen. Hammer Kirche (U2 Haltestelle) – Rauhes Haus – Billerhuder Insel – Entenschwand – Kaltehofe – Rothenburgsort (S21 Haltestelle). Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 10:30 Uhr, Hammer Kirche, U2 Haltestelle, Ausgang N (Richtung Kirche). Fahrtkosten HVV-Großbereich			
Sonntag	01.11.15	40 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-5506793 oder 0171-4706794
	Unsere jährliche traditionelle BuStagswanderung, diesmal südlich der Elbe im Raum Bispingen. Näheres erfolgt über die DAV-Seite im Internet oder kann gern telefonisch erfragt werden. Sportliches Tempo, Pausen nach Bedarf TREFFPUNKT: Besenbinderhof, Uhrzeit noch offen, aber wahrscheinlich gg. 7:00 Uhr.			
Sonntag	01.11.15	ca. 19 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131- 401881
	Gellerser Anfang und Hambornsborg, Treffen 9 Uhr Sülzwiesen			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	01.11.15	28 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
	Herbstliche Wanderung an der Schaale und Schilde. Anfahrt mit eigenen Pkws vom Parkplatz Menckesallee um 07:20 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung-			
Donnerstag	05.11.15	20 Km	Wandergruppe H	Karin Wandrey, 040-2995190.
	Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht, ca. 20 km Abf. Hamburg Hbf um 09:24 Uhr mit S 21 nach Bergedorf, weiter mit Bus 8890 um 09:52 Uhr bis Unterm Heilbrunnen (Großbereich). Route: Sternwarte – Dallbekschlucht – Escheburg – Bistal – Geesthacht. Abkürzungen möglich. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Zuschlag für die Rückfahrt (4 Ringe).			
Samstag	07.11.15	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	G. Thalemann, 04141-3728
	Wanderung um die Aue bei Kakerbeck Strecke: Kakerbecker Mühle – Wohlerst – Hammoor – Oerstorf – Kakerbeck. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffpunkt: Stader Freibad.			
Samstag	07.11.15	ca. 24 km	Wandergruppe N	Liliana und Peter Knops 040-2512419
	Streckenwanderung Hollenstedt – Mienenbüttel – Buchholz. Startpunkt ist die Haltestelle Wiesenweg (Hollenstedt). Wir wandern zunächst an der Este entlang und weiter über den Appelbecker See und Mienenbüttel nach Buchholz. Abfahrt mit der RE4 ab Hamburg Hbf um 08:15 Uhr, Ankunft Buchholz 08:37 Uhr, Weiterfahrt mit dem Bus 4037 ab Bf. Buchholz (Lindenstraße) um 08:45 Uhr, Ankunft Wiesenweg 09:11 Uhr.			
Samstag	07.11.15	ca. 10 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119
	Von Appelbüttel nach Harburg. Streckenwanderung von Appelbüttel durch das Tal Richtung Marmstorf, durch den Harburger Stadtpark (Kaffee-Einkehr am Außenmühlensee geplant) und über den Alten Friedhof zum Harburger Rathaus. Treffen: 10:33 Uhr Appelbüttel- Endstation Bus 144 (Abf. vom Harburger Bahnhof 10:13 Uhr).			
Sonntag	08.11.15	ca. 18 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez – 040-6478736 c.torrez(at)gmx.de
	Wanderung rund um Volksdorf Treffen: U-Bahn Meisdorfer Weg um 10.00 Uhr - Rucksackverpflegung, Einkehr am Ziel. Anmeldung bitte bis Freitag 06.11.2015			
Sonntag	08.11.15	ca. 18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Bruni Steiner, 04131- 54136
	Zum Marxener Paradies, Treffen 09:00 Sülzweien			
Sonntag	08.11.15	ca. 15km	Ortsgruppe Nordheide	Gunda Risch, 0176-84506711
	Boberger Dünen Wanderung vom U-Bahnhof Mümmelmannsberg zur Boberger Niederung, dort Besuch des Naturschutz-Infohauses (kostenfrei) und Rundtour an den Wanderdünen und um den Boberger See, anschließend an der Bille entlang zum Bergedorfer S-Bahnhof. Treffen am Buchholzer Bahnhof Gleis 1, Zugabfahrt Richtung Hamburg 10:19 Uhr; U2 Abfahrt HBF 10:54 Uhr Richtung Mümmelmannsberg; Rückkehr in Buchholz ca. 16:40 Uhr			
Sonntag	08.11.15	28 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, 040-8806243 Mobil 0176 9626 1768 lockhausen@t-online.de
	Von Bargteheide nach Bad Oldesloe Mit der RB81 7:38 ab Hauptbahnhof Gleis 5, Ankunft 8:09 in Bargteheide. Route: Bargteheide, Schlosspark Tremsbüttel, Holzkoppel, Rümpel, Bad Oldesloe. Anmeldung bis Freitag, 20:00 erforderlich, Rucksackverpflegung. Einkehr 3 km vor Ende der Wanderung.			
Sonntag	08.11.15	ca. 12 km	Ortsgruppe CUX	Wolfgang Scholze 04721-711000 Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de
	Rundwanderung durch die Küstenheide Cuxhavens			
Mittwoch	11.11.15	ca.18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm 040-5511583
	Durch den Sachsenwald. Von Aumühle starten wir zu einer Rundwanderung durch den Sachsenwald. Treffen: 09:20 Uhr Aumühle. Abfahrt: 08:36 Uhr ab HH Hbf. mit der S 21, an Aumühle um 09:16 Uhr. Autofahrer parken in Aumühle.			

Wanderungen und Radtouren



Donnerstag	12.11.15	20 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-45 97 61
	Wanderung entlang der Bille von Reinbek nach Grande. Treffpunkt HH-Hbf 09:24 Uhr mit S 21 nach Reinbek, Ankunft 09:49 Uhr. Rückkehr ab Grande. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung.			
Freitag	13.11.15 14.- oder 15.	ca. 15 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner , 04131- 401881
	Nachmittagswanderung zum Sonnenuntergang auf dem Wiseder Berg. Der genaue Termin wird nach der Wetterprognose festgelegt und kann am Donnerstag, den 12.11., ab 17 Uhr abgefragt werden. Treffen am dann angesagten Tag um 13:15 Uhr Süßwiesen.			
Samstag	14.11.15	26 Km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-45 97 61
	Wanderung bei Vierhöfen, ca. 26 km. Abfahrt mit Pkw von Gewerkschaftshaus Besenbinderhof um 07:40 Uhr. Route: P am Friedhof Westergellersen – Hitzker – Dachtmissen – Einemhof – Fischteiche. Anmeldung bis Donnerstag, 18:00 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. nach der Wanderung.			
Samstag	14.11.15	ca. 21 km	Wandergruppe N	Günther Böhm 040-5511583
	Durch den Großen Buchwedel. Rundwanderung von Maschen kreuz und quer durch den Großen Buchwedel. Treffen 08:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) erforderlich.			
Sonntag	15.11.15	ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	G. Fröhling, 04164-5340
	Rund um Hahnenbalken Strecke: Ruschwedel – Bliederstörfer Heide– Forst Steinbeck – Hahnenbalken – Ehrenberg – Aue- und Steinbecktal – Ruschwedel. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr in der Gaststätte Augustin, Ruschwedel vorgesehen. Treffpunkt: Stader Freibad.			
Sonntag	15.11.15	ca. 8 km	Neue Gruppe	Paula Bradish, p.bradish(at)web.de
	Besuch vom Europäischen Hansemuseum in Lübeck und kleine Wanderung Treffpunkt: Hamburg Hauptbahnhof, 9.45 Uhr. Anmeldung: Bitte bis zum 12.11.2015			
Sonntag	15.11.15		Senioren Skigruppe	Meta Gottschlich, 04103-82124
	Rundwanderung von und bis Rissen, mit Mittagseinkehr in der Pony-Waldschänke. Treffen 11 Uhr am S-Bahnhof Rissen (Ausgang in Fahrtrichtung).			
Sonntag	15.11.15	26 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-5506793 oder 0171-4706794
	Von Timmaspe südöstlich Richtung Staatsforst Neumünster, voraussichtlich über Heidehof, Fahrenseck und Amalienhof. Tempo ist moderat, Pausen nach Bedarf. TREFFPUNKT: Busbahnhof Niendorf Markt: 8:00 Uhr. Anfahrt mit dem Auto - wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 29.10.2015 anmelden. Direktfahrer mögen sich aber bitte auch möglichst anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen.TREFFPUNKT: Besenbinderhof – 7:30 Uhr.			
Samstag	21.11.15	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119
	Rundwanderung von Waldfrieden durch die Fischbeker Heide auf dem Weg E1 zum Karlstein und auf dem Rückweg nach Waldfrieden über Hamburgs Gipfelberg „Hasselbrack“. Einkehr am Ende möglich. Treffen: 09:08 Uhr Neugraben- Falkenbergsweg, Haltestelle Waldfrieden (Bus 240).			
Sonntag	22.11.15	ca.15 km	Familiengruppe Outdoor	Wolfgang Klei – 040-670 41 60, wolfgang-klei(at)alice.de
	Rundwanderung in der Fischbeker Heide Wir treffen uns um 11 Uhr auf dem Wanderparkplatz vor dem Infohaus-Fischbeker-Heide, Fischbeker Heideweg 43 A, 21149 Hamburg.			
Sonntag	22.11.15	ca. 14 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Schmid, 04135- 53116
	Wanderung im Hellbachtal, Treffen 9 Uhr Süßwiesen, 2. Treff 09:40 Lauenburg Schüsselteichplatz			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	22.11.15	25 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, 040-35717653 manfred.darimont@freenet.de
	Innerstädtische Wanderung von Berliner Tor nach Bergedorf ca. 25 km. Wir wandern von der U-Bahn Berliner Tor – Billstedt – Mümmelmannsberg grüner Gürtel – Boberg nach Bergedorf. Überwiegend Steinwege. Einkehr in Bergedorf möglich. Treffpunkt: Feuerwehr Berliner Tor um 08:30 Uhr.			
Samstag	28.11.15	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel 04107-5701
	Rund um den Großensee und Mönchsteich. Beide Seen haben Trink- und Badewasserqualität, wenn es zu heiß wird, kann sich – aber nur als Masochist – kurz in einem der beiden Seen abkühlen. Treffpunkt um 09:00, Bushaltestelle Hamburger Straße in Großensee, Buslinie 364, ab Bahnhof Rahlstedt um 08:32. Fahrkarte: HVV 3 Ringe. Einkehr kurz vor Ende der Wanderung möglich.			
Sonntag	29.11.15	ca. 18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Christa Wockenfuss, 04131-789326
	Wanderung über die Alte Landwehr und auf dem Ilmenau-Treidelweg, Treffen 09:00 Sülzwiesen.			
Samstag	05.12.15	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	G. Thalemann, 04141-3728
	Geburtstagswanderung im südlichen Stade Strecke: Ottenbeck – Barger Heide – Neubaugebiet Heidesiedlung. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffpunkt: Stader Freibad.			
Samstag	05.12.15	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann 040-5524884
	Grüne Torten Tour Nr. 5: Rundwanderung zwischen Döhle, Egestorf und Sudermühlen. Treffen: 08:30 Uhr, Parkplatz Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung (Pkw).			
Sonntag	06.12.15	30 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-5506793 oder 0171-4706794
	Nikolauswanderung im Naturschutzgebiet Schaalsee. Wir streifen in zügigem Tempo durch den Eichhorst und die Neukogeler Tannen und gehen zwischen Pipersee und Phuhlsee nach Seedorf. TREFFPUNKT: Besenbinderhof – 7:45 Uhr. Anfahrt mit dem Auto - wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 03.12.2015 anmelden. Direktfahrer mögen sich aber bitte auch möglichst anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu weihnachtlichem Kaffee und Kuchen.			
Sonntag	06.12.15	ca. 18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
	Wanderung Rohstorf - Aljarn - Altenmedingen, Treffen 9 Uhr Sülzwiesen			
Sonntag	06.12.15		Senioren Skigruppe	Ilse Feindt, 040-5522642
	Adventswanderungen im Niendorfer Gehege, mit Mittagseinkehr im Waldcafé Corell. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Markt. Wer nur am Mittagessen teilnehmen möchte, melde sich bitte vorher bei Ilse Feindt an.			
Sonntag	06.12.15	26 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
	Rund um Hanstedt, ca. 26 km Abf. mit eigenen Pkws 07:40 Uhr vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof. Route: Toppenstedter Wald – Schmale Aue – Dierkshausen – Töps – Ahrberg. Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.			
Samstag	12.12.15	ca. 18 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann 040-5524884
	Rundwanderung Ohlstedt. Wir wandern von Ohlstedt nach Norden Richtung Alster und zurück. Treffen: 09:35 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.			
Samstag	12.12.15	ca. 15 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119
	Rundwanderung vom Ehestorfer Heuweg durch die Neugrabener Heide über den Tempelberg und zurück durch das Fischbektal zum Berghotel „Hamburg Blick“ (hoffentlich rechtzeitig zur Jahresabschlussfeier der Wandergruppe). Treffen: 10:33 Uhr Haltestelle „Ehestorfer Heuweg“ Bus 340 (ab Neuwiedenthal um 10:28 Uhr). Anmeldung bis zum 6.12.2015 erforderlich.			
Samstag	12.12.15	ca. 7 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann 040-5524884
	Kurzwanderung in den Harburger Bergen. Anschließend Teilnahme an der Jahresabschlussfeier der Wandergruppe. Treffen um 12:33 am Ehestorfer Heuweg (Bus 340, ab S-Bahn Neuwiedenthal um 12:28 Uhr). Anmeldung bis zum 6.12.2015 erforderlich.			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	13.12.15	ca. 15 km	Neue Gruppe	Hannelore Leprich 04103-919583 hanneloreleprich(at)gmail.com
	Adventswanderung Wir treffen uns um 13.09 Uhr am S-Bahnhof Pinneberg-Thesdorf. Von dort wandern wir durch Wiesen und Wälder nach Wedel. Dort angekommen, treffen wir uns bei mir zum Adventskaffee. Bitte Kekse oder selbstgebackenes mitbringen. Für Getränke und den obligatorischen Bratpfel Sorge ich. Anmeldung bis zum Di.: 8.12.15, max. Teilnehmer:20			
Sonntag	13.12.15	ca. 17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner , 04131-401881
	Jahresabschlusswanderung: Vom Riesenmammutbaum nach Ochtmissen, Treffen 9:30 Uhr Sülzweien. Auch hierbei sind wie bei den meisten Wanderungen Abkürzungen möglich. ca. 14:30 Uhr Kaffee-Einkehr im Residenz Café in Lüneburg, Salzstraße. Zum gemütlichen Klönen sind auch alle Nichtwanderer herzlich eingeladen. Anmeldung zu Wanderung und Kaffee-Einkehr an U. Hübner bis zum 10.12.15.			
Sonntag	13.12.15	21 km	Wandergruppe H	Ulla Lerche, 040-6735809, mobil 0157 -81766098
	Winterspaziergang in Hamburgs NO. Abfahrt HH Hbf mit RB 81 um 08:38 Uhr, an Rahlstedt 08:54 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung.			
Sonntag	13.12.15	ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	G. Fröhling, 04164-5340
	Durch den Rüstjer Forst Strecke: Wald-Parkplatz nahe Helmste – Der gute Weg ist das Ziel im Rüstjer Forst – Restaurant Eichenhof. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr im Eichenhof/Helmste vorgesehen. Wanderleitung: Bernd Peters. Treffpunkt: Stader Freibad.			
Samstag	19.12.15	22 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann, 040-2002987 oder 0175 75 00 148.
	Wanderung zum Weihnachtsmarkt nach Schwerin Abf. 08:23 h ab HH-Hbf. in Rtg. Rostock. Wir wandern von Bad Kleinen entlang des Schweriner und Ziegelsees über Seehof nach Schwerin, kehren dort ein und bummeln zum Abschluss über den Schweriner Weihnachtsmarkt. Kosten: MVP - Länderticket anteilig. Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, den 17.12. 2015, 20:00 h.			
Samstag	19.12.15	ca. 21 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
	Streckenwanderung „fast 4. Advent, hoffentlich sonnig“, um Glinde herum. Gliner Markt – Klingeberg – Heidberger Großkoppel – Glinde. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 09:00 Uhr, Gliner Markt, Bushaltestelle. Bus-Benutzer: Steinfurter Allee (U2 Haltestelle), Abfahrt Bus 133 um 08:43 Uhr; Ankunft Gliner Markt (Bushaltestelle) um 08:54 Uhr. (Ab 14.12. evtl. Fahrplanveränderung; Informationen von mir ab 15.12. telefonisch möglich).			
Sonntag	27.12.15	28 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann, 040-2002987 oder 0175-7500148.
	Die ultimative Speck-Weg-Wanderung Abfahrt 07:04 h ab Hbf. nach Lübeck und weiter nach Herrnburg. Route: Von Herrnburg durch die Paligner Heide nach Schlutup, dann entlang der Trave bis zur Teschower Spitze und entlang des Dassower Sees bis fast nach Zarnewenz. Die Wanderung endet in Selmsdorf. Verbindliche Anmeldung bis Samstag, 20:00 h. Einkehr am Ende der Wanderung. Rückkehr in Hamburg ca. 19:00 h. Kosten: Länderticket anteilig + Bus.			
Samstag	02.01.16	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann 040-5524884
	Rundwanderung Döhle. Von Döhle geht es über den Alten Postweg Richtung Undeloh, Wilseder Berg, Wilsede und Totengrund zurück nach Döhle. Treffen: 08:30 Uhr, Parkplatz Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung (Pkw).			
Samstag	30.01.16	ca. 11 km	Ortsgruppe CUX	Wolfgang Scholze 04721-711000 Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de
	Die traditionelle Grünkohlwanderung findet wieder statt, der Termin steht fest, aber noch nicht an welchem Ort. Dieser Ort wird im nächsten Nachrichtenblatt bekannt gegeben.			



einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo



moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km



mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart



höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden



anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

Hallo liebe Kinder und Jugendliche,

gebt Tätern keine Chance! Im Rahmen unserer Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt in unserem Verein (Ankündigung in Hamburg Alpin Nr.2/2015 S.14) haben bis Ende August alle unsere aktiven Jugendleiter und Helfer den Ehrenkodex unterschrieben und ihr Erweitertes Führungszeugnis zur Einsichtnahme vorgelegt. An vier verschiedenen Terminen haben unsere Ehrenmitglieder Gerd Kühl, Uwe Hornschuh und Fritz Boda ihre Zeit zur Verfügung gestellt und 87 Erweiterte Führungszeugnisse geprüft und keine (relevanten) Einträge gefunden. Wir danken ihnen an dieser Stelle herzlich dafür. Es sei aber auch allen Jugendleitern und Helfern gedankt, dass sie hier mit uns zusammen am selben Strang gezogen haben und somit die Vorgabe der Hamburger Sportjugend auf den Punkt erfüllt werden konnte.

Alle Jugendgruppen bis Jahrgang 1998 sind leider voll! Alle vom Jahrgang 1994 und älter können sich direkt bei den Gruppen melden. Hier sind zum Teil Plätze frei! Für die Jahrgänge 1995 – 2000 sowie die Jahrgänge 2007 und jünger ist unsere zentrale Warteliste wieder offen. Bitte für die Aufnahme eine E-Mail mit Namen,

Geburtsdatum, Telefon, E-Mail-Adresse und PLZ an [jugendwarteliste\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendwarteliste(at)alpenverein-hamburg.de) schicken. Für die Jahrgänge 2001 - 2006 bleibt die Warteliste leider geschlossen, da hier noch so viele Kinder darauf sind, die sehnsüchtig seit zum Teil mehreren Jahren auf einen Platz in einer unserer Jugendgruppen warten. Aktuelle Kurs-Angebote werden auf den Webseiten www.dav-hamburg.de und www.kletterzentrum-hamburg.de veröffentlicht.

Wer sich bei uns in der Jugend als Helfer oder sogar Leiter ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Infos zum Beispiel zur Jugendleiter- und Helfer-Schulung finden sich weiter unten.

Jetzt kommen aber Eure Seiten mit den Terminen Eurer Gruppen. Spontane Termine werden Euch von Euren Gruppenleitern mitgeteilt und findet Ihr auf unserer Webseite www.dav-hamburg.de und im Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/index.php>.

Viel Spaß mit Euren Gruppen,

Euer Jugendvorstand

Jugendvorstand

1. Jugendreferentin (Offizielle Stellen)

Karen Roth | Tieloh 43 | 22307 Hamburg | T 0170-69 25 24 5 | [karen.roth\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:karen.roth(at)alpenverein-hamburg.de)

2. Jugendreferentin (Gruppen & Jugendleiter)

Silke Loges | Akeleiweg 39 | 22549 Hamburg | T (040) 83 55 50 | [silke\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:silke(at)alpenverein-hamburg.de)

Jugendkassenwart

Matthias Marx | Yorckstr. 2 | 21335 Lüneburg | T 0177-5539103 | [jugendkasse\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendkasse(at)alpenverein-hamburg.de)

Beisitzerin

Mandy Hohmann | T 0176-31484805 | [jugendwettkampf\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendwettkampf(at)alpenverein-hamburg.de)

Beisitzer

Niklas Fechner | T 0157-72473248 | [niklas.fechner\(at\)gmx.de](mailto:niklas.fechner(at)gmx.de)

Volker Martin | T (040) 22642453 | [volker.martin\(at\)gmail.com](mailto:volker.martin(at)gmail.com)

Tim Heuer | T 0176-20180110 | [tim.heuer\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de)

Weitere neue Beisitzer (kommissarisch)

Lucas-Christoph Ebel | **Finn Kalisch** | **Julian König**

Berater

Markus Walther | T (040) 552 31 81 | MarkusWalther1(at)gmx.de

Weitere Funktionen (außerhalb des Jugendvorstandes)

Jugendmaterial: Niklas Fechner | T 0157-72473248 | jugendmaterial(at)alpenverein-hamburg.de

Veereinsbus: Holger Loges | T (040) 83 55 50 | holger.loges(at)alpenverein-hamburg.de

Sitzungen

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig einmal im Monat. Wer Anregungen und Themen hat, der kann diese gerne jederzeit den Jugendvorstandsmitgliedern zukommen lassen.

Jugend allgemein

Über die Angebote der Jugendgruppen hinaus werden gruppen- und spartenübergreifende Aktivitäten wie Skifreizeiten, Jugendklettercamps, Wegebauwochenenden, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern angeboten.

5./6. Dezember 2015 Weihnachtsfeier in Sprötze

- Schon mal vormerken und – besser noch – gleich anmelden!

Wie jedes Jahr fahren alle Jugendgruppen über das zweite Adventswochenende zusammen zur Weihnachtsfeier nach Sprötze in die Nordheide. Dort werden dann im traditionellen Ablauf Schnitzel gegagt, gespielt, gegessen, bunte Tellerzutaten getauscht und gehandelt, ein schöner Tannenbaum im weihnachtlichen Wald angesungen und vielleicht kommt ja auch der Weihnachtsmann mit seiner wachsenden Schar von Engeln vorbei. Die Feuerzangenbowle für die Großen gibt es sicher. Am nächsten Tag ist dann noch Zeit für weitere Spiele und bei genügend Schnee der Bau von Iglus und Schneefiguren.

Für Fahrt, Essen (Mittag bis Mittag) und Unterkunft wird gesorgt. Vom Bahnhof ist noch ca. 30 Minuten mit dem Gepäck (möglichst im Rucksack) zu laufen! Bettwäsche (Laken & Bezüge) ist mitzubringen! Schlafsäcke sind nicht erlaubt. Hausschuhe, Regensachen, warme Sachen und Notfallzettel nicht vergessen!

Treffens: Samstag, 05.12.2015, 09:15 Uhr (geänderte Zeit!!!), Hamburg-Hauptbahnhof, in der Wandelhalle auf Höhe von Gleis 13, bitte bei den Organisatoren mit passenden Warnwesten melden (Gleisänderungen möglich!)

Abfahrt: 09:38 Uhr, MEr81908 nach Bremen, Gleis 13 a

Ankunft: 10:09 Uhr, Sprötze Bahnhof

Ziel: Schrebergartenjugendheim Sprötze (Brunsbeweg 6, Sprötze/Buchholz, 04186 – 7379)

Rückkehr: Sonntag, 06.12.2014, 15:23 Uhr, Hamburg

Hauptbahnhof, Gleis 13 b, MEr81919 von Bremen (14:53 Abfahrt), Abholung der Kinder wieder in der Wandelhalle

Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung (Mittag - Mittag),

Extras: bis einschl. 15 Jahre: 25 EUR; 16 – 26 Jahre und Helfer/Jugendleiter/-referenten: 30 EUR; Jugendleiter

„im Dienst“: 15 EUR; ab 27 Jahre: auf Anfrage

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 22.

November 2015 bei Matthias Marx unter jugendkasse(at)alpenverein-hamburg.de unter Angabe Eures Namens,

Jugendgruppe, Alter, vorhandene HVV-Abo-Art und ggf. Hinweis auf Vegetarier

Aktueller Anmeldestand unter <http://dav.peddy.net/forum/viewtopic.php?f=4&t=3981>

Achtung: Die Anmeldung wird erst mit Überweisung wirksam!

Bei kurzfristiger Absage sind trotzdem die bis dahin entstandenen Kosten zu tragen. Das restliche Geld wird zurückerstattet.

Überweisung bis zum 22. November 2015 (Achtung! Anderes Konto als bisher):

DAV - Jugend, Hamburger Sparkasse, BIC HASP DEHH XXX, IBAN DE81 2005 0550 7771 2121 07 (fehlende 3 Zahlen (?) bitte erfragen),

Betreff: Weihnachtsfeier <Name, Jugendgruppe>

Jugendleiter und Helfer

Silke Loges | 040-835550 |

silke(at)alpenverein-hamburg.de

Immer wieder neue Jugendleiter und Helfer gesucht!

Täglich gibt es im Kletterzentrum oder auch bei mir direkt Anfragen von interessierten Eltern und ich kann sie meist nur auf unsere zentrale Warteliste verweisen.

Alle halbe Jahr kann ich einige davon glücklich machen, weil ich wieder ausreichend viele engagierte und qualifizierte Jugendleiter und Helfer gefunden habe, die eine neue Gruppe eröffnen. Wer aber genügt meinen hohen Ansprüchen? Grundsätzlich jeder, der engagiert und verlässlich ist. Alles andere kann man lernen. Also, traut Euch und spricht mich an!

Jugendleiter- und Helfer-Schulung

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, für uns in der Jugendarbeit tätig zu werden, gibt es alle zwei Wochen bei der Jugendleiter- und Helferschulung die Gelegenheit, alle Fragen dazu beantwortet und das nötige Rüstzeug zur Seite gestellt zu bekommen. Die Termine werden wechselnd durchgeführt von Ulrike Koch, Thorsten Gust, Caroline Marx, Matthias Marx, Niklas Fechner und ggf. weiteren Jugendleitern oder Fachübnungsleitern unserer Sektion. Ulrike Koch koordiniert die Termine und gibt allgemeine Infos. Bitte unbedingt bei Ulrike Koch, 04106-78675, rike(at)schokikoch.de im Vorfeld zu den Terminen anmelden.

Dies findet in jeder ungeraden Woche montags von 19 – 21 Uhr statt.

Allgemein haben wir uns folgende Themen vorgenommen (insg. 15 Termine): Materialkunde, Knotenkunde, Sicherungsgeräte, Toprope-Schein-Inhalt, Sturztraining TopRope, Vorstiegsschein-Inhalt, Sturztraining Vorstieg, Klettertechnik I & II, Termingestaltung und -planung, Tourenplanung und Abrechnung, Spiele

allgemein, Kletterspiele, Spaß mit dem Seil, Kanu I & II, Radfahren.

Die Schulung ist als Zyklus angelegt. Es ist aber jederzeit ein Einstieg möglich. Die genauen Inhalte der Termine sind der Webseite zu entnehmen.

Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer

Zum besseren Austausch unter den Jugendleitern und Helfern und dem gemeinsamen Erleben soll es auch in 2015 regelmäßige Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer geben. Diese finden in 2015 an jedem dritten Freitag in jedem geraden Monat statt. In den Sommerferien und in der Weihnachtszeit fallen sie aus. Beginn jeweils um 20 Uhr mit einem aktuellen Thema und anschließend gemeinsamen Essen vom Buffet. Um Anmeldung bei Silke Loges wird gebeten. Ein Beitrag zum Buffet ist bitte mitzubringen.

Verbleibende Termine 2015: 09.10.2014 (JL-Essen, abweichend)

*Silke,
für den Jugendvorstand*

Jugendgruppen

Silke Loges | 040-835550 | silke(at)alpenverein-hamburg.de

Von den hier angegebenen regelmäßigen Klettertreffen der Jugendgruppen sind in der Regel die Feier-, Ferien- und Brückentage ausgenommen, hier finden die Klettertermine nur nach Absprache (Anmeldung erforderlich!) statt.

<p>Affenbande (Jg. 2007/2008)</p>	<p>Benjamin Jessen, Tanja Knudsen, Jürgen Stauda, Stefan Jeckstat</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 – 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>	<p>Leider keine Plätze frei!</p>
<p>Bergziegen (Jg. 1995 – 1997)</p>	<p>Amélie Bärnwick, Tel: 63 94 71 85, Lion Meiser, Antonia Mossdorf, Tel.: 65 79 23 54,</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18:30 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>	<p>Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns. Wir haben Spaß daran zusammen zu klettern, sei es am Seil oder beim Bouldern und nebenher auch mal etwas lernen. Je nach Anfrage und euer Mitarbeit können wir auch einen Ausflug machen z.B. in den Harz oder den Ith. Je nach Interesse können wir zusammen mal zu einem Wettkampf fahren. Solltet ihr zu den Terminen nicht erscheinen können, meldet euch bei den Betreuern kurz ab, damit wir nicht mit zu vielen Betreuern ohne Teilnehmer am Turm rumstehen. Amélie</p>

<p>Crazy Climbers (Lüneburg)</p>	<p>Julian König, Niklas Martin, Per Taureg, Achim Becker, Sven Maurer, CrazyClimbers(at)alpenverein-hamburg.de</p>	<p>Gruppentreffen im KraftWerk Lüneburg: donnerstags, 17 – 19 Uhr in jeder Woche</p>	<p>Die Crazy Climbers gründeten sich als eine Jugendgruppe des DAV Lüneburg. Nach der Fusion der Sektion Lüneburg mit dem DAV Hamburg und Niederelbe verstehen wir uns weiterhin als eine Jugendgruppe für Kletterbegeisterte aus dem Raum Lüneburg. Unser Training findet jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im KraftWerk Lüneburg statt. Dort bietet sich uns ein Boulderparadies der Extraklasse und auch die Seilklettermöglichkeiten sind für Übungszwecke ausreichend. In den niedersächsischen Ferienzeiten sowie an Feiertagen setzen wir unsere Termine aus. Aus den örtlich gegebenen Möglichkeiten ergibt sich für unsere Gruppe der Schwerpunkt auf technischem Bouldern, am jeweils ersten Donnerstag des Monats geht es jedoch mit Gurt und Seil hoch hinaus. Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und Lust auf ein regelmäßiges Klettertraining hast, bist du bei uns genau richtig! Bei Interesse sowie für alle weiteren Informationen und Fragen aller Art kontaktiere uns einfach per E-Mail. Viele Grüße, Julian, Niklas, Per, Achim und Sven</p>
<p>Die ENOBS (Jg. 2000 - 2004, wettkampforientiert) Die Endlich Oben sind</p>	<p>sportklettergruppe(at)klettermin-hamburg.de, Andreas Westphal, Charlotte Voß, Mandy Hohmann, Nils Hauck</p>	<p>Training: Jeden Donnerstag in der Zeit von 17:15 Uhr bis 19:45 Uhr im Kletterzentrum Hamburg</p>	<p>Am 14.11.2013 um 17 Uhr fand unser Gründungstreffen statt und es entstand unser Name: Die ENOBS - Die, die endlich oben sind :-). Wir trainieren wöchentlich für 2 ½ Stunden, jeweils am Donnerstag von 17.15 bis 19.45 Uhr. In den Ferien fragt bitte rechtzeitig; ob das Training stattfindet. Es sollen sich alle, im Alter von 9 bis 13 Jahre, die schwer klettern möchten und Interesse am Wettkampfklettern haben, angesprochen fühlen. Voraussetzungen für das Training bei den ENOBS: - Toprope klettern und sichern können - super ist, wenn ihr Vorstieg klettern könnt und/oder Vorstieg sichern - Lust in unserer Gruppe zu trainieren, Spaß zu haben & etwas zu lernen Wir haben leider keine Plätze frei. Für unseren Altersbereich ist die zentrale Warteliste leider auch geschlossen. Wer sind wir? Wir sind Charlotte (Lotti), Mandy (Mae), Andreas & Nils.</p>
<p>DimiFeta (Jg. 1998 – 1999) - Die mit Felsen tanzen</p>	<p>Peter Küpper T 0451 7079040, Jörg Koch, Ferne Helfer: Martin Egge, Sabrina Krohn</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18:15 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>	<p>Leider keine Plätze frei!</p>
<p>Dynemas (Jg. 1992 – 1995)</p>	<p>Daniel Voigt, T 04531 2534, Marcius Tan, T 0176 32528251, Maximilian Lawall</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags von 18 – 20 Uhr in jeder Woche</p>	<p>Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.</p>
<p>Fallobst (Jg. 2001-2002)</p>	<p>Klaus Kalisch, Tim Heuer, Frank Lein, Kirsten „Kirsche“ Winkler, Gesa Graf, Finn Kalisch, Jessica Möslser</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 – 20 Uhr in geraden Kalenderwochen</p>	<p>Leider keine Plätze frei!</p>
<p>Faultiere (Jg. 1998 – 2001)</p>	<p>Hannes Schaub, T 0176 964 982 94, hanneschaub(at)web.de, Martina Meyer, martina.meyer(at)gmx.eu, Helfer: Leo Leonhardt, leo.65(at)gmx.net, Tanja Wulf</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 16:30 – 18 Uhr in jeder Woche</p>	<p>Leider keine Plätze frei!</p>
<p>Fledermäuse (Jg. 2002 – 2004)</p>	<p>Michael Gattermann, T 040 500 02 51, Nicolas Riebesel, Marcius Tan, Jessica Möslser</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags, 12:30 – 14:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>	<p>Leider keine Plätze frei!</p>

Jugendgruppen

Geckos (Jg. 2000)	Irina Krüger, Thomas Schröder, Bettina Zapf, Lisa Jakobs	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags von 18:00 – 19:30 Uhr in geraden Kalender- wochen	Leider keine Plätze frei!
Die Gipfelkexse (Jg. 2003 – 2004)	Sarah Hofmann, Janosch Koch, Ari- na Sytchova, Lucas-Christoph Ebel	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 17:00 – 18:30 Uhr in geraden Kalender- wochen	Leider keine Plätze frei!
Großbären (Jg. 1998 – 2000)	Oliver „Leo“ Leonhardt, Kirsten Rodenberg, Martina Meyer	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 16:30 – 18:00 Uhr in jeder Woche	Leider keine Plätze frei!
Jugendboulder- gruppe (16 – 26 Jahre)	Alexander „Sascha“ Heibel, T 040 63973886	Training: montags, 18 – 19 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
KAMInKATZEN (Jg. 1995 – 1997)	Patric Wichert, T 0175 425 10 61, Markus Walther	Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags, 17 – 19 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Kletteraffen (Jg. 1997 – 1998)	L. Frey, Rilana Domann, Volker Mar- tin, Thorsten Gust, Pascal Wittmann	Gruppentreffen im Kletterzen- trum: montags, 17:00 – 19:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Die Kletteraffen und Echsen sind ein Zusammenschluss aus zwei Jugendgruppen, denen bisher der neue Name fehlt. Die „Kids“, welche wir seit sie 8 Jahre alt sind begleiten, sind mittlerweile 16-18 Jahre alt. Wir klettern jede ungerade Woche montags von 17-19.30 Uhr und machen ansonsten ab und zu Ausflüge ins FLASHH, Kino oder in den Ith. Alle können eigenständig sichern und viele steigen auch in den höheren Schwierigkeitsgraden vor. Für neue Teilnehmer haben wir aktuell leider keinen Platz frei.
Koalas (Jg. 1998 – 2000)	Frank Olaf Lohmann, T 040 69458955, folohmann(at)web.de, Antje Wolf, antjewolf(at)alice-dsl. net, Alex Ludek	Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 18 – 20 Uhr in geraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Laborial Mida (12 – 16 Jahre, stark kletterorientiert)	Boris Hiltmeyer, Laborialmida [at] kletterminhamburg [dot] de, Lars Feuser, Rilana Domann, Daniela Kahrs, Alexander Heibel, Michael Ferck	Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 – 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Die Gruppe ist für 12 – 16 jährige (Ausnahmen 10-17j) stark kletterorientierte Jugendliche, die Spaß und Freude am Klettersport haben. Weitere Infos auch unter laborialmida.kletterminhamburg.de
RockKidz (Jg. 1999 – 2000)	Hansjörg Leichsenring, T (04154) 79 37 66, E-Mail: rockkidz(at)alpenver- ein-hamburg.de, Andreas Matthees, Janina Friebel, Anke Hartmann	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18-20 Uhr.	Leider keine Plätze frei!
Sachsengruppe (Jg. 1997 – 2002)	Jörg Koch, Janosch Koch, Ulrike Koch, Max Aubry	Gruppentreffen im Kletterzentrum: sonntags von 10 – 14 Uhr einmal im Monat	Diese Jugend- und Familiengruppenübergreifende Jugendgruppe trifft sich regelmäßig, um die Teilnahme am „Treffen junger Bergsteiger“ in Sachsen vorzubereiten.
SchulTalEnte (13 – 18 Jahre)	Christopher Sonneborn	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18-20 Uhr.	Bitte unbedingt im Mailverteiler anmelden!

Sky High (Jg. 1997 - 1999)	Hjalmar Vierle, T 040 6431122	Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 17:30 - 19:00 in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Steinadler (Jg. 2005/2006)	Tobias Lerner, Frederico Göpelt, Julia Maggaard, Renaldo Pieper, Jana Putzehl	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 16 - 18 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Seit kurzem hat unsere neue Jugendgruppe damit begonnen, die Gipfel der DAV-Halle in Hamburg zu erklimmen. Seit Oktober treffen wir uns freitags in den ungeraden Wochen von 16 bis 18 Uhr. Wir heißen unser 11-köpfiges Team herzlich willkommen und freuen uns darauf, im nächsten Jahr viel mit euch zu klettern! (Leider sind wir in dieser Besetzung momentan bereits voll.) Liebe Grüße, Jana Putzehl, Frederico Göpelt, Tobias, Lerner, Renaldo Pieper und Julia Maggaard
Trolle (Jg. 1990 - 1993)	Niklas Fechner, T 0157-72473248, trolle(at)alpenverein-hamburg.de, Matthias Marx, T 0177-5539103, Markus Walther, Helge Rose http://dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=62	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 - 21 Uhr	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Wettkampffahrten und -workshops	Mandy Hohmann, Jugendwettkampf(at)alpenverein-hamburg.de, Antje Wolf, Patric Wichert, Volker Martin, Jana Müller, Malte Seithümer		Zu den norddeutschen Wettkämpfen wird die gemeinsame Anreise unserer Teilnehmer z.B. mit dem Vereinsbus angeboten. Im Vorfeld werden regelmäßig Kennlern- und Technikworkshops für die Teilnehmer organisiert.



Kletterzentrum Buchholz



- Kletterfläche Outdoor:
55 Routen auf 360 qm, 17 m hoch
- Kletterfläche Indoor:
150 Routen auf 1000 qm, 17 m hoch
- Kletterkurse für Jung & Alt
- Kindergeburtstage
- nur wenige Minuten bis Autobahnen A1+A7

Holzweg 6 · 21244 Buchholz
 Telefon 04181-944 93 93
 Öffnungszeiten Kletterhalle:
 Montag - Sonntag 10 - 22 Uhr
www.blau-weiss-buchholz.de

Ideal für Events aller Art!

Firmenevents • Geburtstage • Hochzeiten • Mit individuellem Schnupperklettern, Kegelbahn, separater Eventraum. Schlemmen in der Lims Sportsbar.

Unser „Goldener Tommi“



Auch dieses Jahr war die Sachsengruppe wieder beim „45. Treffen junger Bergsteiger 2015“. Gut vorbereitet startete die Gruppe mit 5 Seilschaften in drei AK's (Altersklassen). Bedingt durch eine Verletzung, bedingt musste Janosch kurzfristig ersetzt werden. Es wurde ein Teampartner aus Sachsen gefunden. Dieses Team begeisterte nicht nur durch den Namen Robert + Robert, sondern auch durch gute Einzelleistung im Standplatzbau und der Selbstrettung, hier wurde jeweils die höchste Punktzahl in der AK erreicht. Cora und Marvin versorgten an der Erste Hilfe Station vorbildlich die völlig unterzuckerte Mutter mit ihrer Tochter. Ansonsten gab es im Klettern für Niclas, Lineke und Joanne super Einzelbewertungen.

Nach drei Tagen Klettern, Erste Hilfe, Knoten und Schlingen, Standplatzbau, Selbstrettung, OL-Lauf, Sturztraining und vielem mehr endet diese Veranstaltung, wie immer, mit einem Kulturwettbewerb der Mannschaften, vor der Siegerehrung. Hier überzeugten wir das Publikum mit unserem Theaterstück „Tatort Hohnstein“ von Robert Schuppe. Der Applaus bescherete uns den Sieg in dieser Disziplin und somit haben wir den Wanderpokal „Goldener Tommi“ mit nach Hamburg gebracht. (Das Skript ist auf unserer Jugendgruppenseite zu finden.)

Als Einleitung vor unserm Theaterstück verlas Robert noch einen kurzen sehr ironischen Rückblick auf das Treffen von 2014: **Tagebuch von Robert Schuppe:**

„Treffen junger Bergsteiger 2014“

Mittwochmorgen 10 Uhr: Ich komme am DAV Kletterzentrum Hamburg an, wo wir uns mit der Gruppe treffen. Die Abfahrt verzögert sich allerdings noch ein bisschen, da der DAV-Bus erstmal in die Werkstatt musste, weil die Zündkerzen defekt waren. Die letzte Gruppe, die ihn benutzte, hatte das Lenkrad mitgenommen und nur noch der erste Gang ging rein. Im Vergleich zu den letzten Jahren war er also gut in Schuss.

14 Uhr: Wir sind endlich auf der Autobahn. Da uns langweilig wird vertreiben wir uns die Zeit mit gar lustigen Spielen, wie z.B. „Schiffe versenken“, „Stadt, Land, Fluss“ oder „D-Böller auf

uns überholende Autos schmeißen“, auch bekannt als „Schiffe versenken 2.0“. Nach gefühlten drei Tagen im Auto kommen wir gegen 11 Uhr abends endlich an. Zunächst stellen wir den Bus auf den Parkplatz vor der Burg ab, dann kommt aber ein Mitglied des Orga-Teams, das uns empfiehlt ihn einfach gegen die Burgmauer zu lehnen, dann stünde er nicht so steil wie auf dem Parkplatz.

Donnerstagmorgen 11 Uhr: Wir sind bei der Station „Knoten und Schlingen“. Der Kampfrichter verlangt einen doppelten Bullin von mir. Wie kommt der darauf, dass ich den können würde? Demonstriere ihm stattdessen, dass ich schon fähig bin mir selber die Schuhe zuzubinden. Ernte dafür mitleidige Blicke.

Freitag 10 Uhr: Erste Hilfe Station ist angesagt. Wir sollen einen bewusstlosen Mann betreuen. Uns wird am Anfang noch schnell erklärt, dass wir für den Notruf einfach mit dem einen Kampfrichter sprechen sollen. Sowas brauchen wir aber nicht, wir haben unsere eigenen Methoden, die keine Notrufe beinhalten. Wir rammen dem Bewusstlosen erstmal einen Trichter in der Mund, flößen ihm eine Flasche „Tullamore Irish Dew Whiskey“ ein und kippen ihm zur Erfrischung noch ein Jever über den Kopf. Schließlich sind wir norddeutsch. Wie das Land, so das Jever, so die erste Hilfe: Friesisch herb.

Samstag 11 Uhr Pflichtweg: Der mir vorgesetzte Faustriss ist in etwa so griffig wie eine Wasserrutsche. Und auch genauso nass in seinem Innern. Schaffe ihn natürlich nicht, stelle dafür aber einen neuen Rekord auf: Zwei Bodenstürze in gerademal dreißig Sekunden – und das im Toprope!

Samstagabend, Siegerehrung: In einer sehr schönen Feier werden die fünf besten Teams aller Altersklassen gekürt. Norddeutsche sind leider nicht dabei, aber eine Braunschweigerin gewinnt die Kletterschuhverlosung. Somit sind auch wir irgendwie in der Siegerehrung vertreten, weshalb wir ihre außergewöhnliche Leistung feiern und besonders laut klatschen. Als es dann Trostpreise gibt, erhebt sich der norddeutsche Block geschlossen in seiner ganzen Würde und klopf sich gegenseitig für eine große Menge 10. bis 16. Plätze auf die Schulter. Wir sind stolz auf uns.

Sonntag: Das Treffen ist wie im Flug vergangen und wir befinden uns schon wieder auf dem Rückweg. Da uns die Böller ausgegangen sind, können wir leider nicht mehr Schiffe versenken spielen. Mit Blick auf ein Seil, das unter der Rückbank verstaut ist, denken wir uns aber: „Egal, Galgenrätsel geht immer.“

Ulrike und Jörg Koch

Die hier genannten Veranstaltungen der Gruppen sind Gemeinschaftstouren in EIGENVERANTWORTUNG – keine Führungstouren.

Das detaillierte WANDERPROGRAMM finden Sie unter TERMINE – Wanderungen und Radtouren.

Bergsteigen und Klettern

Ansprechpartner / Organisation

Leiter : Karin Wolf

040-672 30 39, karin@wolf-naturfoto.de

Stellvertreter: Hans Dzimbowski

040-6789658, hajodzi@t-online.de

Über uns

Die Gruppe besteht aus einem breit gefächerten Altersmix, die sich in den unterschiedlichsten Bergsport- und Freizeitaktivitäten betätigen. Ganz gleich, ob Vortragsveranstaltungen, Fahrradtouren und Mountainbiking, Wanderungen unterschiedlicher Längen, in allen Teilen Deutschlands und Europas, Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und den Alpen oder Eistouren. Wir sind dabei.

Erfahrungen und Erlebnisse unserer älteren Mitglieder und Fachübungsleiter werden gern an Interessierte weitergegeben. Der Erfahrungsschatz reicht von der Wattwanderung über Höhlentouren im Frankenjura, Klettern in nah und fern bis hin zu Reisen in fremde Länder. Interessierte Mitglieder und Gäste sind bei allen Veranstaltungen gerne willkommen.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Immer am letzten Dienstag im Monat finden die Gruppenabende mit Lichtbildervorträgen um 19.30 Uhr im Vereinshaus in der Döhrnstraße 4 statt. Wer Lust hat, trifft sich vorher zum Klönen. Auch ein Blick in die Kletterhallen ist sehr interessant. Selbstverständlich sind alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen,

an diesen Abenden teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen. Vielleicht findet sich hier der Partner für eine Hüttenwanderung, eine gemeinsame Skireise oder eine anspruchsvolle Reise in ein fernes Land. Vielleicht erfährt man tolle Dinge über eine Reise, die man selbst schon geplant hat.

Klettern im Mittelgebirge Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätze erteilt. Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Unsere Termine		
04.10.2015 7:30 Uhr	Wanderung	Wanderung Nähe Schiffshebewerk bei Scharnebek
11.10.2015 7:30 Uhr	Wanderung	Entlang der Oste und Este
18.10.2015 7:04 Uhr	Wanderung	Rund um Reinfeld und Bad Oldesloe
27.10.2015 19:30 Uhr	Gruppenabend	Eggert Keller mit Bildern aus seinem großen Fotoschatz. Titel: „Vogel-Fotojagd auf Island“
30.10.-1.11.2015	Abschlussklettern im Harz	Dort, wo die Klettersaison begonnen wurde, beenden wir auch unser Saison. Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit seinen Felsstrukturen aus Granit laden zum Klettern ein. Wände mit 50m Höhe und lange Grade bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10 bis 30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektionseigenen Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal (bei Clausthal-Zellerfeld). Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen! Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden. Anmeldung bei Thorsten Grothkopp Tel: 04181 / 211 785 Email: Thorsten.Grothkopp@Alpenverein-Hamburg.de wegen Hüttenreservierung bis zum 18.Oktober 2015
01.11.2015 7:30 Uhr	Wanderung	Unsere jährliche traditionelle Bußtagswanderung
24.11.2015 19:30 Uhr	Gruppenabend	Rose Marie Mayr Vortrag Ladakh / Nordindien vom März, der den widrigen Wetterverhältnissen zum Opfer gefallen ist
15.11.2015 7:00 Uhr	Wanderung	Von Timmaspe südöstlich Richtung Staatsforst Neumünster
06.12.2015 7:45 Uhr	Wanderung	Nikolauswanderung im Naturschutzgebiet Schaalsee
15.12.2015 ab 17 Uhr	Weihnachtliche Kaffeetafel	Im Vereinshaus mit anschließendem Bildervortrag (ab 19.30 Uhr)
15.12.2015 19:30 Uhr	Gruppenabend	Vortrag von Ludger Arnemann- Titele: „Hoch- und Wandertouren im Berner Oberland“. Es werden Dias von einigen Panoramahöhenwegen wie zum Beispiel der Weg zwischen der Schynigen Platte und der Busalp oberhalb von Grindelwald, das obere Lauterbrunnal und von 2 Klettersteigen gezeigt. Des Weiteren ist die Besteigung von aussichtsreichen Gipfeln wie dem Eiger, Mönch, Jungfrau und dem Schreckhorn zu sehen
26.01.2016 19:30 Uhr	Gruppenabend	Jürgen Lockhausen -Für die Freunde der heißen Socken: Bilder aus Langstreckenwanderungen
07.02.2016	Grünkohlwanderung	Organisiert von Doris und Peter Schlüter. Weitere Einzelheiten folgen im nächsten Heft.
23.02.2016 19:30 Uhr	Gruppenabend	Jürgen Werner mit Amerika
29.03.2016 19:30 Uhr	Gruppenabend	Ingrid Karkhoff bereitet sich vor
März & April	Gruppenabend	Hier werden noch Vorträge gesucht. Bitte melden

Altbergsteiger

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Harald Schöttle

040/52 73 99 66, harald.schoettle@t-online.de



Über uns

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer! Wir sind ältere, aktive Bergsteiger mit oft jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den 3. Lebensabschnitt eine neue Herausforderung suchen oder einfach fit bleiben wollen. Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstag-Vormittag sporadisch oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an

diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen! Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z.B. in Harz, Ith oder Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Treffen dienstags ab 10 Uhr im Kletterzentrum

Genieße den Winter in den Brenner Bergen

Almi's Berghotel

Tirol wipfal



www.almis-berghotel.at



PARADIES FÜR SKITOUREN & SCHNEESCHUHWANDERUNGEN

- kostenlos geführte Wanderungen mit Tiroler Bergwanderführer
- exklusive Panoramasauna aus Zirbenholz

Exklusiv
10% Rabatt
für Sektions-
Mitglieder



Familie Almberger | Obernberg am Brenner | +43 5274-87511



Drytooling

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Manfred Götz

FÜL Trainer C Sportklettern/ FÜL Trainer B
manfred.goetz(at)alpenverein-hamburg.de

Stellvertreter: Markus Zatrieb

FÜL Trainer C Sportklettern, FÜL Hochtouren,
Zusatzqualifikation, Eisfallklettern
markus(at)hanserocks.de

Über uns

Wir sind eine Gruppe aus Eiskletterern, Alpinisten und Hochtourengängern, die im Kletterzentrum gemeinsam drytoolen, um für alpine Touren zu trainieren.

Angefangen haben wir im alten Turm an den Betonwänden, inzwischen drytoolen wir ein wenig realitätsnäher draußen an der linken Außenwand der Halle. Wir klettern mit Steileisgeräten (Eisäxten) an speziellen

Drytoolinggriffen, um uns für die Eissaison vorzubereiten. Um die Wände zu schützen und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen sind die Griffe mit speziellen Unterlegscheiben aufgeschraubt. Steigeisen tragen wir hier gar nicht - ebenfalls um die Wände nicht zu beschädigen.

Jeder der Lust und Interesse hat, kann sich uns gerne anschließen und an den Drytooling-Terminen teilnehmen. Voraussetzung ist, dass Ihr an einem unserer Einführungstermine teilgenommen habt. Weitere Voraussetzungen sind, dass Ihr Sicherungskennnisse habt, Mitglieder in der Sektion Hamburg des DAV seid, sowie Helm und entsprechende Kleidung mitbringt. Bei Interesse spricht uns einfach an.

Saison ist von November bis Januar

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Jeweils Montags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Start ist am 2.11.2015 bis voraussichtlich Ende Januar. Bitte evtl. Terminänderungen auf der Webseite (DAV HH->Gruppen->Drytooling) beachten!

Unsere Termine

09.11.2015 19 Uh	Einführung	Einsteigereinführung – Voraussetzung: Sicherungskennnisse
14.12.2015 19 Uhr	Einführung	Einsteigereinführung – Voraussetzung: Sicherungskennnisse

Familiengruppe Klettern

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Ulrike + Jörg Koch

Finkenweg 3 | 25451 Quickborn

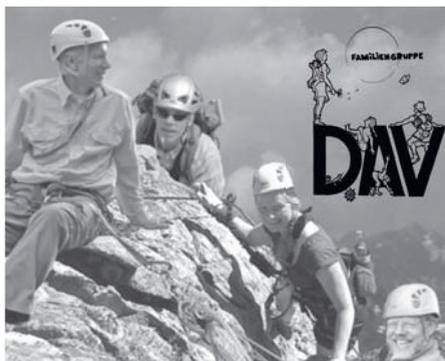
Leitung (at) kletterfamilien.de | 0170 -1 22 11 85

Stellvertreter: Thomas „Max“ Hartung- Aubry

0172-4299181

Peter Annuth

0173-3525089



Über uns

Du kletterst gerne und deine Kinder sind am Klettern interessiert? Du kannst im Toprope sichern? (Toprope-schein ist Voraussetzung). Du möchtest im Kletterzentrum und auch am Fels klettern? Du möchtest gemeinsam mit deinen Kindern aktiv sein?

Dann bist du genau auf der richtigen Seite!

ACHTUNG: Wir sind eine geschlossene Gruppe mit Warteliste.

Unsere Termine

11.10.15 | 10:10 - 13 Uhr Kletterzentrum

8.11.15 | 10:10 - 13 Uhr Kletterzentrum

6.12.15 | 10:10 - 13 Uhr Kletterzentrum Mit anschließendem Nikolausikaffee und Tee



**skinfit**[®]
SIMPLY MULTISPORT

Skinfit ist Bekleidungspartner des DAV Hamburg und Niederelbe e.V.

www.skinfit.eu

Familiengruppe Klettern

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Frauke Watkins

fraukewatkins(at)gmx.net | (040) 647 34 21

Stellvertreter: Wolfgang Klei

wolfgang-klei(at)alice.de | (040) 670 41 60



Über uns

Ihr habt Lust Euch draußen auszutoben? Vielleicht bei einer Wattwanderung oder einer Kanutour, oder bei einer Fahrradtour die Hamburger Umgebung zu entdecken? Dann seid Ihr hier genau richtig. Kontaktiert einfach den Organisator der Veranstaltung, beziehungsweise meldet Euch für allgemeine Informationen bei

den Ansprechpartnern der Gruppe. Das Angebot ist für Eltern mit Kindern, die gemeinsam in den Bergen und der Natur aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns und unsere Kinder sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen, als auch gemeinsame Urlaube.

Unsere Termine

17.-24.10.2015	Ferien in den Bayrischen Alpen	Wir verbringen gemeinsam eine Woche in den Bayrischen Alpen zum Wandern. Unsere Unterkunft ist eine bereits gebuchte Hütte. Bei entsprechendem Wetter, ist auch so mancher Klettersteig drin. Organisation: Malcolm Black, E-mail: MalcolmBlack(at)web.de, 0176/99582893. Anmeldungen bis 13. September 2015
7.11.2015	Jahresplanung 2016	Wir treffen uns bei Frauke Watkins mit vielen Ideen für das Jahr 2016. Bitte bei Frauke anmelden.
22.11.2015 11 Uhr	Wanderung in der Fischbeker-Heide	Rundwanderung in der Fischbeker Heide. Wir treffen uns auf dem Wanderparkplatz vor dem Infohaus-Fischbeker-Heide, Fischbeker Heideweg 43 A, 21149 Hamburg. Organisator: Wolfgang Klei, Tel.:0178/6704160
13.12.2015	Punschwanderung	Im Gepäck hat jeder eine Thermosflasche mit Punsch. Treffpunkt und Uhrzeit erfragen. Organisator: Frauke Watkins, Tel.:040/647 34 21

Kanutour der Outdoor-Familiengruppe über Vatertag 2015 im Spreewald

Wie all die Jahre, waren wir mit der Familiengruppe über Vatertag mit dem Brückentag Freitag wieder vier Tage auf Kanutour. Dieses mal im Spreewald, mit festem Standort.

Der Standort der diesjährigen Himmelfahrt-Kanutour unserer Familiengruppe war der Wasserwanderrast-

platz „Zum Jägerhof“ in Burg im Spreewald. Der Familien-Zeltplatz liegt direkt am Südumfluter, einem der größten Fließe* in Mitten des Biosphärenreservats Spreewald.

Am Mittwoch im Laufe des Nachmittags trafen wir alle ein und bauten unsere Zelte direkt am Fließ auf. Der



Donnerstag begann mit frischen Brötchen und Sonnenschein. Nachdem am Vorabend die vier Leihboote gebracht worden waren, konnten wir am Vormittag direkt vom kleinen Hafen des Zeltplatzes unsere erste Tour starten. Außer den vier Vierer-Kanus waren wir mit Einer- und Zweierkajaks unterwegs. Insgesamt waren wir 25 Personen, die sich immer wieder neu in den nächsten Tagen auf die Boote verteilen.

In den folgenden drei Tagen haben wir auf unseren Paddeltouren zahlreiche ursprüngliche Fließe wie Hauptspree, Lehder Graben, Bürgerfließ und Großes Fließ durchquert und auch einmal zwei Boote im Labyrinth der vielen kleinen Wasserstraßen verloren, aber dank Mobilfunk wiedergefunden. Das Passieren der zahlreichen Schleusen war spannend und kurzweilig und auch der obligatorischen Schleusengroschen wur-

de an die Jugendlichen, welche die Schleusen bedienen, von uns bezahlt.

Auf jeder der drei Tagestouren sind wir am Nachmittag in Cafés wie z.B. das Waldschlößchen oder ins Gasthaus Wotschofska eingekehrt. Abends wurde entweder zusammen gekocht oder gegrillt. Am Feuer haben wir dann die Tage ausklingen lassen. Auf unseren Touren sind wir durch die Spreewaldorte Leipe, Lehde und Lübbenau gekommen dort haben wir am Samstag die Leihboote abgegeben, kurz darauf hat es dann passend angefangen zu regnen. Zum Abschluss wurde noch ein Gasthof aufgesucht um die Paddeltour ausklingen zu lassen. Das Abbauen der Zelte und die Abreise erfolgte am Sonntag. Das Wetter war ansonsten in Ordnung. Viel zu schnell gingen die Tage vorbei und wir sind gespannt, wohin es uns das nächste Mal aufs Wasser treibt. Wir möchten uns bei Birgit und Michael für die tolle Organisation dieser Tour bedanken und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Nadja & Judith & Ralf & Laura

*Anm. d. Red. : Der alte Begriff Fließ (zu fließen, Fluss) ist noch in Brandenburg, Berlin und im Spreewald gebräuchlich.





Familiengruppe Klettern

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Sabine Pfeiffer-Grothkopp & Thorsten Grothkopp

thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
04181 / 211785

Silke & Holger Loges

silke@alpenverein-hamburg.de | 040 / 835550

Über uns

Könnt Ihr Euch nicht entscheiden, ob Ihr „nur klettern“ oder „nur draußen unterwegs“ sein wollt? Da wir klettern, wandern, Kanu fahren und bei gemeinsamen Wochenenden im Harz oder am Wasser zusammen Spaß haben wollen, treffen wir uns in der Familiengruppe Zwerge. Wir sind Familien mit Kindern im Alter zwischen 4 Jahren und 11 Jahren. Monatlich treffen wir uns im Kletterzentrum in Hamburg und zweimonatlich in Buchholz / Nordheide. Ferner laden wir Euch ein, an den anderen Angeboten teilzunehmen. Für allgemeine Fragen stehen die o.g. Gruppenleiter zur Verfügung.

Anmeldungen bitte jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour.

Bei den Kletterterminen ist Voraussetzung das selbstständige Klettern. Ziel ist es, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Monatlich treffen wir uns im Kletterzentrum in Hamburg und zweimonatlich in Buchholz / Nordheide.

Unsere Termine

02. - 04.10.2015	Bouldern im Harz	Wir verbringen gemeinsam eine Woche in den Bayrischen Alpen zum Wandern. Unsere Unterkunft ist eine bereits gebuchte Hütte. Bei entsprechendem Wetter, ist auch so mancher Klettersteig drin. Organisation: Malcolm Black, E-mail: MalcolmBlack(at)web.de, 0176/99582893. Anmeldungen bis 13. September 2015
10.10.2015 ab 15 Uhr	Klettern in der Kletterhalle Buchholz / Nordheide	Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.
03.11.2015 19:30 Uhr	Planungstreffen im KLZ	Wir wollen unsere Termine für 2016 planen. Damit sich alle Familien auch wirklich beteiligen können, schickt bitte jede an der Planung interessierte Familie einen Delegierten zu diesem Treffen. Bitte bringt Eure Ideen und Euren Kalender mit. Treffen: 19:30 Uhr Glaskasten.
8.11.2015 ab 10 Uhr	Klettern im Kletterzentrum	Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.
22.11.2015 11 Uhr	Wanderung	Den Herbst einmal nördlich der Elbe testen? Wir wollen durch den herbstlichen Klövensteen wandern, die Hirsche im Wildegehege besuchen, uns z.B. in der Pony Waldschänke aufwärmen und anschließend wieder durch den Wald zum nächsten Spielplatz toben. Eventuell werden auch kleine Orientierungsaufgaben eingebaut. Treffen: 11 Uhr, S-Bahnhof Rissen auf der Seite vom Schönspark. Dort ist auch ein Parkplatz.
20.12.2015	Klettern im Kletterzentrum	Da dieses Jahr Weihnachten nicht so günstig liegt, wollen wir uns diesmal vor Weihnachten zum Klettern treffen, um uns ein paar Kekskalorien zu vernichten – es wird eine negative Kalorienbilanz angestrebt!



Fotogruppe N

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Alfred Rosenthal

Böckelweg 26 | 22337 Hamburg | 040-6304315

Unsere Termine

5.10.15 18 Uhr	Fotoabend	Monatsthema: „Auf der Alm“ für unsere Bilderrahmen und als Dia oder Digitalaufnahme. Dia-Vortrag: Helga Th. entführt uns nach Kroatien.
10.10.15 11 Uhr	Fototour	Wir machen einen Rundgang auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Treffpunkt um 11.00 Uhr am Ausgang in Richtung Friedhof der Station Ohlsdorf (U- und S-Bahn). Eine Einkehr ist am Ende der Wanderung vorgesehen. Näheres besprechen wir am Fotoabend.
2.11.15 18 Uhr	Fotoabend	Monatsthema: „Kerzenstimmungen“ für unsere Bilderrahmen und als Dia oder Digitalaufnahme. Wir planen unsere Aktivitäten für das 1. Quartal 2016. Redaktionsschluss ist der 15.11.2015! Dia-Vortrag: Irene zeigt uns Urlaubserinnerungen
7.11.15 12 Uhr	Fototour	Wir machen eine kleine Wanderung um den Krupundersee. Dazu treffen wir uns um 12.00 Uhr am Ausgang der S Bahnstation "Krupunder". Eine Einkehr ist geplant. Einzelheiten werden am Fotoabend (02. 11.) besprochen.
6.12.15 12 Uhr	Jahresabschlussfeier	Wir treffen uns um 12.00 Uhr in der „Gaststätte Kupferkrug“ in 21109 Hamburg, Niedergeorgswerder Deich 75, Telefon: 040-7544901. Wie immer gibt es „Grünkohl, satt“ sowie Kaffee und 1 Stück Kuchen. Eine Auswahl aus der Speisekarte ist ebenfalls möglich. Für die Ausrichtung sorgen Helga, Alfred, Gerda und Uwe. An den Fotoabenden 5.10. und 2.11. liegt eine Liste zur verbindlichen Anmeldung aus. Die Anmeldung kann bis zum 30. November auch telefonisch bei Uwe und Gerda, Telefon 040-7602999, erfolgen.



DAV Geomonkeys

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Nicole Schütt

geomonkeys@alpenverein-hamburg.de

Stellvertreter: Martin Keller

geomonkeys@alpenverein-hamburg.de

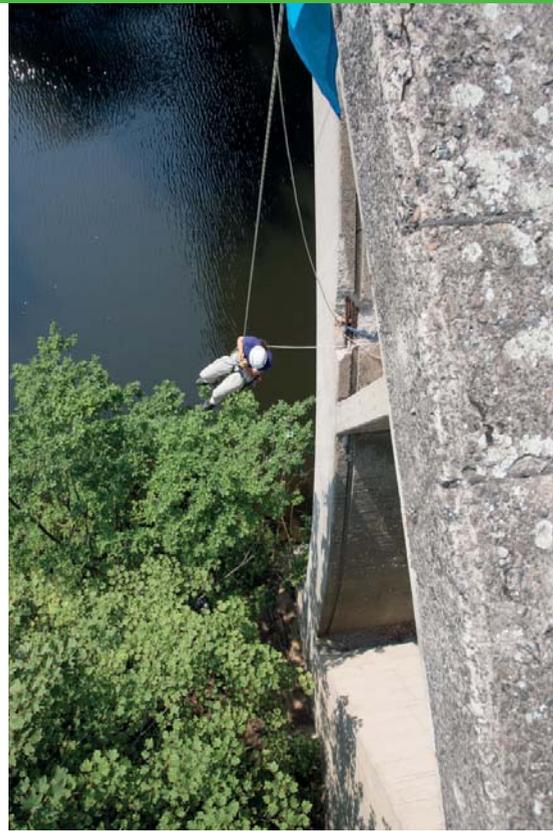
Über uns

Wir sind eine Gruppe von fröhlichen Menschen, die neben dem Klettern im DAV Kletterzentrum das wohl nerdigste aller Hobbys betreiben: das Geocachen!

Geocaching ist eine Art Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd, bei der ein GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Die offiziellen Spielregeln findest Du unter www.geocaching.com.

Wir werden spazieren gehen und wandern! Wir werden klettern (auch auf Bäume)! Wir werden Fahrrad fahren! Wir werden in die weite Ferne fahren! In Wathosen schlüpfen! Mit Taschenlampen und UV-Lampen des Nachts durch die Gegend streifen! Alles mit dem Ziel im Verlauf der Tour eine Dose in den Händen zu halten und uns dann im Logbuch zu verewigen. Von D1 bis D5 und von T1 bis T5 soll alles dabei sein.

Wer schon immer mal wissen wollte, wie die Cacherei funktioniert und es ausprobieren möchte, ist bei uns goldrichtig und herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns auch auf alte Hasen zum regen Austausch über die coolsten Caches und zum Zeigen von Coins und TBs.



Regelmässige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns an jedem ersten Dienstag im Monat im DAV Vereinshaus (N53°35.853 E009°57.206) ab 18:30Uhr. Wir freuen uns auf Euch!



Auf Tour in Braunschweig und Umgebung

Das Wochenende um den 15. August haben wir eine Tour in und um Braunschweig gemacht. Angefangen haben wir gleich mit einem Highlight – der „Echobrücke“ GCV5G4.

Diese alte Eisenbahnbrücke überspannt die Oker. In einem Teil des Betonbogens lag die Dose. Wir mussten uns also von der Brücke abseilen. Das Seil war schnell eingebaut und die Gurte und Helme angelegt. Da die Brücke die stützende Konstruktion seitlich überragt, konnte das Cacheversteck nur durch Schwingen erreicht werden. Mit etwas Knobeln und Probieren gelang uns das dann auch und wir konnten uns im Logbuch verewigen.

Kaum waren wir wieder oben, drohten am Himmel dunkle Regenwolken. Wir beschlossen zunächst unsere Unterkunft aufzusuchen und uns mit Lebensmitteln zu versorgen. Das abendliche Grillen bei unserem Quartier war dann auch recht feucht, da Petrus die Himmelsschleusen weit öffnete. Zum Glück war die Terrasse überdacht, sonst wäre das Grillen ins Wasser gefallen. Am späten Abend war es dann wieder trocken und wir konnten uns noch über einen Nachtcache „Verborgene Lichter in der Stadt“ GC2402X hermachen. Ausgerüstet mit Stirnlampe und UV-Lampe (wurde für eine Zwischenstation benötigt) spazierten wir gut zwei Stunden im Dunklen durch die Gegend. Kurz vor der finalen Dose mit dem gesuchten Logbuch ergaben sich Schwierigkeiten. Anders als erwartet, war hier nur ein weißer Reflektor (es sollten zwei sein). Dieser Umstand und unsere Müdigkeit führten dazu, dass wir hier erfolglos aufgeben mussten. Noch in der Nacht kontaktierten wir den Owner per Mail. Wir erhielten Informationen von Ihm, die uns motivierten, am nächsten Tag die Suche fortzusetzen. So konnten wir den Cache – wenn auch nicht in der Nacht – dennoch erfolgreich loggen.

Am nächsten Tag standen noch einige Brückencaches und auch einige Bäume auf dem Programm. Das Einbauen des Seils gestaltete sich dank der neu erworbenen Bigshot in den meisten Fällen recht einfach und schnell. Ein Fehlschuss führte jedoch zu einer ungeplanten Kletteraktion um den verhakten Wurfsack aus einer Astgabel zu bergen. An einer Brücke „drehtanzwuerdig - Renates Demut“ GC1YEZB mussten wir uns etwas einfallen lassen, um trockenen Fußes an die Dose zu kommen, die etwa 3 m vom Ufer an einem Rohr hing. Nach einem kurzen Aufstieg am Seil, wurde hier ein zweites Seil benötigt, um zu der Dose zu gelangen. Arne erledigte



diese Traverse mit viel Geschick und Geduld.

Der wohl anstrengendste und auch langwierigste Cache „Zntargvpu, bora“ GC3KDF8 war an einem blauen Stahlträger befestigt, der mit Efeu zugewachsen ist. Da wir den Behälter von unten nicht sehen konnten, mussten wir das Seil auf gut Glück einbauen. Nach dem Aufstieg hing der Suchende ca. 50 cm unter dem Träger. In dieser Position ließen sich nur die Seiten der überwucherten Konstruktion untersuchen. Um auch auf der Oberseite zu suchen, musste man sich irgendwie höher ziehen, mit einer Hand festhalten und mit der anderen den zugewachsenen Träger abzusuchen. Das war so schweißtreibend, dass wir uns abwechseln mussten. Wir wollten schon aufgeben, als Frank sich erneut aufschwang und den Behälter fand.

Nicht immer war die Kletterausrüstung von Nöten. Bei „Wenn’s mal wieder regnet ! T5“ GCV5MGN einem ca. 7 m hoch versteckten Cache, überraschte uns Thorsten, als er seinen Teleskop-Golfball-Retriever auspackte und die Dose vom Träger herunter angelte. Einige andere Cache waren sehr kreativ versteckt, so wie z.B. „Bücherei WF-Nordost“ GC5ZA4J eine Telefonzelle, die zur Bücherei umgebaut wurde. Auch ein Cache mitten auf einem mittlerweile ungenutzten Parkplatz fand unsere Anerkennung. Ein Maßband als Logbuch hatten wir bisher auch noch nicht gesehen. Dank eines waterfesten Stifts, wurde es von uns auch signiert. Auf der Rückfahrt waren sich alle einig, dass wir eine solche Tour bald mal wiederholen müssen.

Über uns

Wir sind eine Gruppe von DAV-Mitgliedern, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten in selbstverantwortlichen Seilschaften unternimmt.

Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum. Mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern, bei Hochtouren, Skitouren oder Steileisklettern. Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an. Zur Entwicklung des persönlichen Kletterkönnens trainieren wir einzelne Mitglieder der Klettergruppe mit einem speziellen zeitbegrenzten Training. Auch sonst unterstützen wir gern mit Klettertipps und -techniken unsere Gruppenmitglieder, sind aber kein Dienstleistungsunternehmen sondern verbringen einfach gern mit netten Leuten unsere Freizeit. Wir freuen uns immer über neue Interessenten, Voraussetzung dafür ist neben Gruppensinn Vorstieg im 5. Schwierigkeitsgrad. Wir unternehmen regelmäßig Kletterfahrten. Spontan geplante Fahrten finden sich auf unserer Homepage www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe.html

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Mittwochs ab 18 Uhr Training im Kletterzentrum.

Klettergruppe

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Tina Dupuy-Backofen
(FÜL Klettersport und FÜL Bergsteigen)
tina.dupuy-backofen@gmx.de | 040/42326697

Stellvertreter : Manfred Götz
(FÜL Trainer C Sportklettern / Trainer B)





Mountainbike

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Martin Kowalewski

mtb@alpenverein-hamburg.de

Über uns

Bei uns gibt es Austausch zu Bike-Technik, Fahrtechnik, Tourenplanung und -vorbereitung und Material. Wir fahren gemeinsam Touren im Hamburger Umland und deutschen Mittelgebirgen, wie dem Harz. Vorschläge für weitere Touren sind jederzeit willkommen!

Wer über MTB-Aktivitäten der Sektion informiert werden möchte oder Fragen, Vorschlägen, Wünschen, Anregungen hat, schreibt einfach eine E-Mail an: [mtb\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:mtb(at)alpenverein-hamburg.de)

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Von Juni bis September - jeden Sonntag im Monat: Treffen um 11:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Kärntner Hütte, Cuxhavener Straße 55, 21149 Hamburg zu einer Runde durch den Regionalpark Rosengarten.

Von Oktober bis Mai - jeden ersten Sonntag im Monat: Treffen um 11:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Kärntner Hütte, Cuxhavener Straße 55, 21149 Hamburg zu einer Runde durch den Regionalpark Rosengarten. Zur Grundausrüstung gehören Helm, Handschuhe und Bikebrille und ein Mountainbike deiner Wahl.





Frauen und (Fahr-) Technik

Sechs hochmotivierte Mädels trafen sich an einem sonnigen Juni-Wochenende zum Mountainbike-Technikkurs. Niko Wiesner, der sich das Handgelenk gebrochen hatte, wurde von Lars Grundwald tatkräftig unterstützt. Für beide war es die erste reine Frauenausbildungsgruppe – eine ganz neue Herausforderung für beide Fachübungsleiter.

Bevor es richtig los ging, folgte das Wichtigste überhaupt. Was dem Kletterer sein Partner-Check, ist dem Mountainbiker sein Bike-Check. Sattel fest, Bremsen griffig, Laufräder rund, Lenker in richtiger Position, Reifen aufgepumpt, Schuhe zu, Pedale dran, Schaltung geht und ganz wichtig: passt der Helm?

Die ersten Lacher des Vormittags gab es direkt bei der ersten Übung: Gleichgewicht halten auf dem Rad. Von „Mit-dem-Hintern-bei-Fahrt-auf-das-Hinterrad-setzen“ bis zu „Gegenstände während der Fahrt aufheben“, oder „Fahrradtausch ohne Absteigen“. Geht alles – muss man nur üben. Für alle Teilnehmerinnen war es überraschend, was alles auf und mit dem Rad möglich ist und erlangten durch diese Übungen sehr viel Sicherheit auf und mit ihrem Rad.

Richtig viel Spaß machte allen das Kurvenfahren. Der Parcours entstand aus ausrangierten Poolnudeln aus

der Schwimmhalle und einem alten Kletterhallenseil. „Das geht nie“, da waren sich alle Teilnehmerinnen einig! Die Kurven des Parcours wurden immer enger. Aber ja, es geht! Mit der richtigen Pedalstellung, dem richtigen Einschlag, der richtigen Schulterhaltung und der richtigen Körperspannung. Übung macht auch hier Meisterinnen. Niko zeigte dann nochmal, dass sogar eine gebrochene Hand im Gips kein Hindernis ist und durchfuhr den Parcours einhändig.

Zum Ende des Samstages ging es noch einmal ab ins Gelände: Im Hamburger Volkspark wurden die ersten Treppenstufen dank der vielen Vorübungen von allen perfekt gemeistert.

Am Sonntag warteten dann in der Fischbeker Heide verschiedene Untergründe wie Wiese und Schotter auf die Mädels. Geübt wurde das richtige Bremsen, das Vorder- und Hinterradentlasten und das Überfahren von Ästen. Dann ging es endlich ins richtige Gelände. Einstimmiges Fazit der Mädels: „Es war sensationell!“ So hochmotiviert wie am Anfang, wurde der Kurs beendet. Allen hat es so gut gefallen, dass spontan die Idee für eine Fortsetzung der Ausbildung gewünscht wurde. Nikos Hand wird bis dahin wieder verheilt sein und Lars erklärt dann den Bunny-Hop. Hat er versprochen!

Daniela Kahrs



Neue Gruppe

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Reinhardt Jessen

040-6418523

Über uns

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. 40 bis 60 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die

Möglichkeit, sich einzubringen und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei Reinhardt Jessen melden. Bitte auf die Anmeldetermine in der Wanderübersicht achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

Unsere Termine

04.10.2015	Wanderung	Alte Salzstraße Teil 5
10.10.2015	Wanderung	Wanderung von Grömitz über Gut Brodau und Pelzerhaken nach Neustadt
17.10.2015	Radtour	Radtour an der Ostsee
20.10.2015 19.00 Uhr	Gruppenabend	Treffpunkt: Südring 36, 22303 Hamburg Wir treffen uns in Winterhude, 3 Min. von der U-Bahn Borgweg entfernt. Für neu Interessierte bin ich ab 18.30 Uhr da, und ab 19.00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 1.Quartal 2016 Organisation: Reinhardt Jessen Tel.040-6418523
24.10.2015	Wanderung	Entlang der Osterbek von Barmbek zum Gut Karlshöhe Hamburger Umweltzentrum
08.11.2015	Wanderung	Wanderung rund um Volksdorf
15.11.2015	Wanderung	Besuch vom Europäischen Hansemuseum in Lübeck und kleine Wanderung
13.12.2015	Wanderung	Adventswanderung von Pinneberg nach Wedel zum Adventskaffee



Ortsgruppe Cuxhaven

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Wolfgang Scholze

Catharinenstraße 10, 27472 Cuxhaven

Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de | 04721-711000

Wanderbegleiter: Ulli Quittkat

Ulli_quittkat@web.de | 04721-63771

Über uns

Unsere Gruppe besteht aus Mitgliedern, die überwiegend aus Cuxhaven und „umzu“ kommen. Die genaue Mitgliederzahl ist uns leider nicht bekannt. Wir treffen uns an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr (von September bis einschließlich April) im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstr. 25, 27474 Cuxhaven. Von Mai bis einschließlich August machen wir eine „Sommerpause“. In der Zeit finden keine Treffen statt. Ab April bis Oktober bieten wir für Mitglieder und Interessierte an jedem 2. Sonntag im Monat eine Wanderung an, die von unserem Wanderbegleiter Ulli Quittkat ausgearbeitet und begleitet wird. Es ist möglich, 2x in die Wandergruppe hineinzuschnuppern und bei Gefallen kann man sich dauerhaft daran beteiligen. Allerdings ist dann eine Mitgliedschaft im DAV erwünscht. Jede Wanderung wird auch hier auf unserer Seite beschrieben und macht vielleicht dem Einen oder Anderen Appetit, teilzunehmen. Kommen Sie doch einfach mal zu einem Treffen oder machen Sie einmal eine Wanderung mit. Sie werden sehen, wie einfach es ist Kontakt zu anderen Menschen zu knüpfen, die Freude am Wandern haben. Sämtliche Termine sind auf dieser Seite zu finden. Bei Fragen zu Wanderungen steht Ihnen Ulli Quittkat (Wanderbegleiter) zur Verfügung, für

weitere Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Wolfgang Scholze (Leiter der Ortsgruppe).

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Gruppenabende am letzten Donnerstag um 19 Uhr.

Wanderungen an jedem zweiten Sonntag im Monat.



<i>Unsere Termine</i>		
11.10.2015	Rundwanderung	Hollen (Beverstedt)-Hollenerheide-Dreieinigkei
22.10.2015	Vortrag	Helga Koch mit dem Thema: "Wanderungen um den Hochkönig". Am Fuße des Hochkönigs ist Helga Koch in mehreren Etappen gewandert und hat schöne Bilder dort gemacht, die sie uns an diesem Abend näher bringen möchte.
29.10.2015 19 Uhr	Gruppenabend	Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
08.11.2015	Rundwanderung	Durch die Küstenheide Cuxhavens
20.11.2015	Vortrag	Klaus-Peter Albrecht mit dem Thema "Wandern auf >La Palma<" K.-P. Albrecht hat insgesamt mehrere Wochen auf der Insel verbracht und wird uns in bekannter Art und Weise alles zeigen und erklären, was auf dieser Insel erwanderbar ist.
26.11.2015 19 Uhr	Gruppenabend	Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
17.12.2015 18 Uhr	Jahres-Abschlussabend Ortsgruppe Cuxhaven	Liebe Wanderfreunde und Mitglieder der Ortsgruppe Cuxhaven, der Kalender wird immer dünner und wir möchten euch zu unserem letzten Treffen, in diesem Jahr, am 17. Dezember einladen. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung bis zum 04.12.2015 erforderlich. Anmelden könnt Ihr Euch unter der Telefon Nr.: 04721-24400 oder per Mail: Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de Wir werden wieder ein Buffet machen, das mit eurer Mithilfe gestaltet werden soll. Wir, das "Festkomitee" bestehend aus Anne, Rolf und Petra, würden uns freuen, wenn sich ein paar von Euch bereit erklären würden, dazu beizutragen, dass unser Buffet abwechslungsreich und lecker gestaltet würde. Da eine Beteiligung aller Mitglieder an der Gestaltung des Buffets aus zeitlichen oder beruflichen Gründen vermutlich nicht möglich sein wird, bitten wir diese Teilnehmer um eine kleine finanzielle Unterstützung. Damit wir alles ein wenig koordinieren können, bitten wir, Euch bis zum 26. November bei Anne per Mail, annscho@gmx.de oder per Telefon 04721-24400, zu melden. Bitte denkt dabei unbedingt auch an Eure "Internet-Patenkinder". Wir freuen uns schon jetzt über Eure Anregungen und die tatkräftige Unterstützung. Eure Anne und Wolfgang Scholze
30.01.2016	Grünkohlwanderung	Ort und Zeit im nächsten Hamburg Alpin

Eine Woche Elbsandsteingebirge mit der Ortsgruppe Cuxhaven

Als die Cuxhavener Wandergruppe des DAV erneut eine Wanderwoche im Elbsandstein anbot, war die Anmeldeliste schnell gefüllt. Mit 2 Kleinbussen fuhr die Gruppe am 31.05.2015 gegen 6:00 Uhr von Cuxhaven los und erreichte ihr Hotel, Deutsches Haus im kleinen Ort Cunnersdorf/Gorisch, gegen Mittag.

Erneut hatte Wolfgang Scholze, der Leiter der Cuxhavener Ortsgruppe des DAV Hamburg, sehr schöne Touren zusammengestellt. So erwanderten die Gruppe in der Woche den Lilienstein, den Zirkelstein und die Kaiserkrone. Weitere Touren führten vom Papststein zum Kleinhennersdorfer Stein, sowie der Aufstieg zum Kuhstall über die Himmelsleiter hoch und über die Affensteine weiter zur Idagrotte. Auch die Schrammsteine standen auf dem Programm, und wurden am vorletzten Tag erwandert. Am letzte Tag führte noch

einmal eine Tour ins Bielatal wo die Herkulesssäulen, die an diesem Tag stark von Kletterern frequentiert waren, einen sehr schönen Abschluss boten .

Am darauffolgenden Sonntag machte man sich wieder auf den Heimweg und man war einstimmig der Meinung, dass es noch sehr viele Ziele im Elbsandsteingebirge gibt, für die es sich lohnt noch einmal dorthin zu fahren. Wenn Ihr eine ausführlichere Information über diese Wanderungen lesen und sehen möchtet, schaut einfach auf unsere Internetseite, <http://www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/cuxhaven.html>, dort sind viele Bilder zu sehen und die Wanderungen sind ausführlicher beschrieben.

*Anne Scholze
Fotos: Wolfgang Scholze*



Ortsgruppe Lüneburg

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Uwe Hübner | Wanderwart
04131-401881

Über uns

Die Wanderer treffen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, um 08:30 Uhr und ab Beginn der Winterzeit 25.10.- um 09:00 Uhr auf dem Parkplatz Sülzweisen. Bei auswärtigen Wanderungen bilden wir dort Pkw-Fahrgemeinschaften. Einzelheiten zu den Wanderungen sind auf der Wander-Gesamtübersicht der Sektion zu finden. Bei den meisten Wanderungen sind Abkürzungen möglich. Dieses und ggf. einen zweiten Treffpunkt bitte bei Wanderleiter/in erfragen.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Nordic Walking

Hallo Liebe Walking-Freunde, Nordic-Walking hält fit, es macht Freude und man braucht dazu keine besonderen Vorkenntnisse. Es stärkt das Herz, den Kreislauf und die Ausdauer, man fühlt sich insgesamt mobiler. Also kommt doch einfach mal vorbei. Treffen immer dienstags um 14:30 Uhr am Ende des Deutsch-Evern-Wegs. Leitung: Jutta Sandvoß Tel. 04131-81179

Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich einmal im Monat zum geselligen Beisammensein und Klönen. Treffpunkt: Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Residenz Cafe, Neue Sülze 25, 21335 Lüneburg. Weitere Infos bei Götz Aßmann, Tel.04131-45638 und Renate Schröder

Hüttenabende

Unsere Hüttenabende beginnen um 19 Uhr im Restaurant Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg. Es steht uns ein separater Raum zur Verfügung. Bis zum Beginn des Vortrages um 20 Uhr haben wir Zeit zum Klönen. Termine in diesem Quartal: 29. 10. und 26.11.

Unsere Termine		
03.10.15	Wanderung	Bei Dömitz und zu den Elbdünen
08.10.15	Wanderung	Heidschnuckenweg: Variante der 5. Etappe
11.10.15	Wanderung	Von Grünhagen in den Süsing
29. 10. 2015	Hüttenabend mit Bildervortrag	Hoch- und Wandertouren im Berner Oberland von Ludger Arnemann. Es werden Dias von einigen Panoramahöhenwegen wie zum Beispiel der Weg zwischen der Schynigen Platte und der Busalp oberhalb von Grindelwald, das obere Lauterbrunnental und von 2 Klettersteigen gezeigt. Des Weiteren ist die Besteigung von aussichtsreichen Gipfeln wie dem Eiger, Mönch, Jungfrau und dem Schreckhorn zu sehen.
1.11.15	Wanderung	Im Gellerser Anfang und Hambornsberg
8.11.15	Wanderung	Zum Marxener Paradies
Fr, 13./14. oder 15.11.	Wanderung	Zum Sonnenuntergang am Wilseder Berg
22.11.15	Wanderung	Im Hellbachtal
26. 11. 2015	Hüttenabend mit Bildervortrag	Eine Eifelsteigwanderung von Aachen nach Trier von Uwe Hübner, Teil 1: Nordeifel, Nationalpark und Kalkeifel. Der Eifelsteig: Ein mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnete Premiumweg, eine Entdeckungsreise durch Erdgeschichte und Weltkultur. Kaum ein anderer Fernwanderweg kann so viele unterschiedliche Natur- und Kulturerebnisse bieten.
29.11.15	Wanderung	Über Landwehr auf dem Ilmenau-Treidelweg
06.12.15	Wanderung	Rohstorf – Aljarn – Altenmedingen
Sonntag, 13.12.15	Wanderung	Jahresabschluss nach Ochtmissen mit Kaffee-Einkehr in LG (m.Anmeldung)



Ortsgruppe Nordheide

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Michael Kaufmann

04181 - 38128

Stellvertreter: Antje Bauersfeld

0176-43006399

Über uns

Die Ortsgruppe Nordheide ist in Buchholz zu Hause. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. steht den Mitgliedern ein Raum (R1) für ihre acht „Treffen“ zur Verfügung. Der Raum 1 befindet sich im Sportzentrum von Blau-Weiss, Holzweg 6 in 21244 Buchholz. Wer etwas über Wandertouren und deren Planungen hören oder selber beitragen möchte, eigene Bildershows von den Touren sehen oder selbst Beiträge beisteuern will, ist hier jederzeit herzlich willkommen. Das Ziel unserer Ortsgruppe ist es, sich gründlich auf geplante Alpentouren vorzubereiten. Dazu bieten wir neben unseren regelmäßigen „Treffen“ auch Fitness durch Wanderungen oder mehrtägige Touren in der Umgebung an. Wer Kontakt mit

unserer Gruppe aufnehmen möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann.

Eine der größten Kletterhallen Niedersachsens kann neben dem Sportzentrum genutzt werden. Jeden Donnerstag ab 19:00Uhr findet in dem Kletterzentrum Buchholz der „DAV – Klettertreff“ statt. Wer sicher sein kann und Kletterpartner sucht ist hier richtig. Kontakt: Thorsten Grothkopp (thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de)

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Jeden ersten Donnerstag in der Zeit von Januar bis Mai und Oktober bis Dezember

Unsere Termine

1.10.2015 20 Uhr	Gruppentreffen	1. Vortrag: Blumeninsel Madeira von Gerhard Fröhling 2. Termine und Veranstaltungen in Q4/2015 3. Alpinen Alphabet (D. Prantl)
4.10.2015 8 Uhr	Tageswanderung	Undeloh Eine Wanderung über den Pastor Bode Weg zum Totengrund. (ca. 20km; 5h)
24. - 25.10.2015 8 Uhr	Mehrtägige Tour	Blaues Band Harz 3. Teil Die Fortsetzung unserer „Blauen Band Harz“ Tour über 2 Tage. Anreise mit dem Auto nach Sonnenberg und Schierke. Dann Wanderung bis nach Zorge 22km (Sa.) mit Übernachtung und dann weiter nach Sonnenberg (24km). Rückfahrt mit dem Auto. (Wanderleiter: Michael Kaufmann). Treffpunkt: Bahnhof Buchholz Südseite

Unsere Termine		
05.11.2015 20 Uhr	Gruppentreffen	1. Eigener Vortrag: Atlasgebirge von Wolfram Seyfarth 2. Beiträge für Hamburg Alpin Q1/16 3. Alpinen Alphabet (D. Prantl)
8.11.2015 10:10 Uhr	Tageswanderung	Boberger Dünen Von der Boberger Niederung bis zum Bergedorfer S-Bahnhof. (ca. 15 km; 4h)
24.11.2015 19:45Uhr	Multivisionsschau	La Palma Traumwanderinsel Ein Vortrag vom Gastredner Klaus – Peter Albrecht aus Oldenburg mit Eintrittskosten (für alle 5,-Euro/Person) Ort: Raum 1; Sportzentrum von Blau-Weiss, Holzweg 6 in 21244 Buchholz
3.12.2015 20 Uhr	Gruppentreffen	1. Eigener Vortrag: Jacobs Weg Portugal von Helmut Schmitt 2. Termine und Wanderungen Programm 2016 3. Alpinen Alphabet (D. Prantl)

Sternwanderung zum Sommer- und Jubiläumsfest

Wie schon über das Wetter zu lesen war, sind wir trotz der Hitze (34°C) von Harburg bis in die Döhrnstraße gewandert. Einige wild Entschlossene haben sich von der Wettervorhersage nicht abschrecken lassen und sind den Weg vom Bahnhof Harburg über den Wilhelmsburger Park bis in die Veddeleer Ballinstadt gewandert. Anschließend ging es am Westufer der Außenalster entlang, über den Eppendorfer Park, durch die Brunnsberg Straße (welch ein Bezug zur Nordheide) bis zur Döhrnstraße.



Ortsgruppe Soltau

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Dietrich Möller

Birkhahnweg 8

dietrich-soltau@web.de | 05191-70443



Über uns

Wir haben es wieder einmal geschafft unsere ehemalige Wandergruppe des DAV Soltau zu einer gemütlichen Kaffeetafel zu versammeln. Da wir dieses nach kurzfristiger Absprache tun, können viele an unserem Treffen teilnehmen.

Es ist immer wieder erfreulich festzustellen, wie angeregt über das Thema Wandern, oder auch von anderen Erlebnissen berichtet wird. Unsere Gruppe kann leider keine gemeinsamen Wanderungen mehr durchführen. Unsere einzige Möglichkeit besteht darin an Hand von Dias über vergangene Zeiten zu erzählen und lustige Begebenheiten zu erleben. Deshalb lohnt es sich ein ab und zu ein gemeinsames Treffen durchzuführen. Wir werden uns Mitte Dezember wieder treffen, um gemeinsam die Weihnachtszeit zu genießen und das Jahr 2015 zu beschließen.

Ortsgruppe Stade

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Gerhard Fröhling

Querweg 10, 21698 Harsefeld

gerhard.froehling@alpenverein-hamburg.de

04164-5340

Über uns

Die Ortsgruppe Stade wandert auf kurzen und mäßig langen Strecken im Elbe-Weser-Dreieck und trifft sich regelmäßig zu Gruppenabenden.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Die Gruppenabende finden in den Monaten mit „R“ am dritten Donnerstag um 20 Uhr im Inselrestaurant Stade statt. Unsere Wanderungen starten in der Regel um 9:00 Uhr am Treffpunkt Stader Freibad. Jeden ersten

Samstag im Monat findet eine kürzere und gemächliche Wanderung im Stader Umkreis mit Günter Thalemann statt. Jeden dritten Sonntag im Monat startet eine ca. 20 km weite Wanderung im Elbe-Weser-Dreieck mit verschiedenen Wanderleitern.

Eine Klettergruppe trainiert in der Buchholzer Kletterhalle in der Gruppe (50 +) am Mittwoch ab 17 Uhr in leichteren Routen.

Unsere Termine

18.10.15 9:00 Uhr	Wanderung	Wanderung an der Elbe im schönen Teil von Finkenwerder. Organisation G. Fröhling, 04164-5340
10.10.15 9:00 Uhr	Wanderung	Wanderung zu den Sunder Seen. Organisation G. Thalemann, 04141-3728
15.10.2015 20:00 Uhr	Bilder-Vortrag: Oman Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade	Der Oman hat es eilig: Raus aus dem Mittelalter, hinein in den Wohlstand. Immer ohne bürgerkriegsartige Auseinandersetzungen. Die Staderin Inge Wolter erlebte bei leichten und zugleich spektakulären Wanderungen und Ausflügen den riesigen Schatz an Kunst, Kultur und Landschaft in diesem arabischen Land. In einem Dia-Vortrag stellt sie faszinierende Aufnahmen dieses Paradieses aus tausend und einer Nacht vor. Für die eigene Reiseplanung gibt sie Tipps.
07.11.15 9:00 Uhr	Wanderung	Wanderung um die Aue bei Kakerbeck. Organisation G. Thalemann, 04141-3728
15.11.15 9:00 Uhr	Wanderung	Wanderung rund um Hahnenbalken. Organisation G. Fröhling, 04164-5340
19.11.2015 20:00 Uhr	Bilder-Vortrag: Radtouren durch die norddeutsche Heimat, Teil III Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade	Der Agathenburger Hans Losse leitet in den Sommermonaten Radtouren, die als Foto-Exkursionen gestaltet werden. Von den Fahrten ins weitere Hamburger Umland stellt er die landschaftlich schönsten Regionen unserer Heimat mit hochwertigen Aufnahmen in einer Bilderschau vor. Für die Planung eigener Radtouren zu attraktiven Ausflugszielen gibt er wertvolle Hinweise.
05.12.15 9:00 Uhr	Geburtstagswanderung	Geburtstagswanderung im südlichen Stade. Organisation G. Thalemann, 04141-3728
13.12.15 9:00 Uhr	Wanderung	Wanderung durch den Rüstjer Forst. Organisation G. Fröhling, 04164-5340
17.12.2015 20:00 Uhr	Weihnachtlicher Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade	Ulrich Dietermann lässt in einem Dia-Rückblick das Wanderjahr aufleben.

Projekt 8+

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Thomas Dürmeier
(zur Zeit in der Trainerpause)

Stellvertreter: Sören Taube
soerenxtaube@gmail.com



Über uns

Wir sind eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus unterschiedlichsten Altersgruppen und Leistungsstärken. Wir haben alle das gleiche Ziel: Besser klettern! Besser klettern bedeutet für uns, dass wir unseren Kletterstil analysieren, Schwächen herausarbeiten und an diesen arbeiten. Ob dies nun heißt die Vorstiegsmietzekatze in einen unbändigen Vorstiegstiger zu verwandeln (mentale Stärke), den Elefantenantritt in einen Bergziegenpräzisionsantritt zu verbessern (Klettertechnik), oder die Schlabberärmchen in alles wegblockende Megamuskeln umzuwandeln (Physische Kraft). An Allem wird gearbeitet. . .

Interessierte sollten mindestens eine VII-OnSight klettern können. Gerne könnt ihr Sören Donnerstags ab 18:30 Uhr während des Trainings ansprechen und euch weiter informieren.

Leider nehmen wir zur Zeit keine weiteren Mitglieder mehr auf.

Aber ihr könnt euch auf die Warteliste setzen lassen.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Do. von 18:30 bis 20:30 Uhr im DAV Kletterzentrum

Über uns

Alle im pädagogischen Bereich (z.B. Schule, HdJ, Bau- spielplatz, etc.) aktiv Kletternden sind herzlich eingeladen. Natürlich geht es ums Klettern, das auch fortlaufend gemacht werden soll. Zusätzlich sollen bei Bedarf Ideen eingebracht werden, die im weitesten Sinne mit der Betreuung, dem Trainieren und der Organisation von Klettergruppen zu tun haben. Weitere Informationen auf Nachfrage.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 16:30 Uhr und Mittwochs nach Absprache.

Die Pädagogen

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Martin Hinkel
(FÜL Klettern und Hochtouren)
04103-86069

Stellvertreter: Welf Jagenlauf (FÜL Klettern)
040-39905420

Senioren Skigruppe

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Helga Kling

040-208264



Über uns

Wir sind eine Senioren-Skigruppe, viele von uns laufen auch weiterhin Ski, aber wir machen keine Skihochtouren mehr. Außer Skilaufen gibt es für uns viele weitere Aktivitäten.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Von April bis September/ Oktober jeden ersten Dienstag im Monat um 17.30 Uhr/ 18.00 Uhr zu Stadtspaziergängen oder Abendwanderungen mit anschließender

Einkehr (bei Regen bitte nachfragen ob die Tour stattfindet).

Von Oktober/November bis März jeden ersten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im Vereinshaus in der Döhrnstraße zu Dia- bzw. Filmvorträgen (Gruppenmitglieder berichten über Touren und Reisen).

In fast allen Monaten jeweils an einem Sonntag zum Wandern oder zu einer Fahrradtour (bei Regen bitte nachfragen, ob die Tour stattfindet).

Unsere Termine

6.10.2015 17:30 Uhr	Abendspaziergang	Von Hammerbrook gen Hafen-City
18.10.2015 11 Uhr	Wanderung	Von und bis Ohlstedt
3.11.2015 18.30 Uhr	Gruppenabend	Filmshow von Ingrid von Lueder: „Kulturreise nach Sizilien“ und „Busfahrt zu den Mecklenburger Seen“, ferner „Skilanglauf im Tannheimer Tal/ Zöblen 2015“.
15.11.2015 11 Uhr	Wanderung	Von und bis Rissen
6.12.2015 11 Uhr	Adventswanderung	Im Niendorfer Gehege
12.-21.01.2016	Skiferien / Langlauf	Die Skilangläufer fahren wieder ins Tannheimer Tal nach Zöblen. Wie bisher: Übernachtung mit Halbpension im Hotel, gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bahn bis Kempton, weiter per Bus (tagsüber). Anmeldung (nur noch Warteliste) und weitere Informationen bei Rosa Taps, Telefon 040-6550536
27.02.-12.03.2016	Skiferien / Abfahrtslauf	Die Skiabfahrtsläufer fahren, wie in den letzten Jahren, mit der Skigruppe Nordheide nach Hippach im Zillertal. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bahn, sofern nicht anders gewünscht. Unterkunft im Hotel. Anmeldung und weitere Informationen bei Margret Dunbar, Telefon 04105-2584.

Slackliner

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Thorsten Gust | Martin Booker Weser
slackline@alpenverein-hamburg.de

Über uns

Hallo Slackliner, auch wenn ihr keine hohen Sprünge macht/könnt, seid ihr trotzdem herzlich willkommen. Wir haben Lines auf dem DAV Gelände in der Döhrnstraße gespannt, im Sommer spannen wir zudem an den verschiedensten Orten Longlines. Infos und Termine findet ihr in unserer Facebook-Gruppe „Slackline Hamburg“.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Eine lockere Truppe trifft sich Montags von 19-22 Uhr in der Halle Bahrenfeld, Wormser Straße / Ecke Wittenbergstraße.

Bei gutem Wetter sind wir oft im Wohlers Park.

Die Vielseitigen

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Swantje Oldörp swantje.oldorp(at)gmail.com

Stellvertreter: Ines Lorch ines.lorch(at)fh-muenster.de



Über uns

Die Erwachsenengruppe „Die Vielseitigen“ hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Schlittschuhlaufen, Radfahren, Fotoexkursionen, zelten und grillen, aber auch geselligen Abenden bei Plätzchen oder Pizza. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben in der Na-

tur. Die Gruppe richtet sich dabei an (jüngere) Erwachsene der Jahrgänge 1976-1989. Details zu den Fahrten werden in unserem Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=2> veröffentlicht und per Mail kommuniziert. Wer an einer Veranstaltung teilnehmen will, wendet sich bitte an die jeweiligen Organisatoren.

Unsere Termine

11.10.2015	Elbuferwanderweg	Hurra, hurra, der Herbst ist da! Daher wollen wir uns auf eine herbstliche Tageswanderung entlang des Elbuferwegs, quer durch das Naturschutzgebiet „Hohes Elbufer“ bis nach Lauenburg begeben. Dort haben wir nach unsere Wanderung etwas Zeit die wundervolle Altstadt zu besichtigen. Bringt neben eurer Wanderausrüstung und Tagesverpflegung auch etwas Geld zum Einkehren sowie die An-/Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mit. Treffpunkt und nähere Informationen zur Route folgen. Bitte meldet euch bis zum 04. Oktober bei Melissa an: melissa.kaess(at)studium.uni-hamburg.de
25.10.2015	Strandwanderung auf Sylt	Im Oktober geht es wieder nach Sylt zu unser inzwischen schon traditionellen herbstlichen Strandwanderung. Aufbruch ist relativ früh am Sonntag vom Bahnhof Altona nach Westerland: Von dort geht es am Strand entlang nach Rantum, wo wir uns dann in der Sauna aufwärmen und von den Strapazen der Wanderung entspannen können (Tageskarte ca. 18 EUR). Alternativ besteht natürlich auch die Möglichkeit zu einer ausgedehnteren Wanderung! Rückkehr in HH gegen 21:00 Uhr. Anmeldung bitte bis 22.10. unter der Angabe, ob Ihr die Sauna oder die verlängerte Strandwanderung wahrnehmen wollt, an nernheim(at)gmx.de.
15.11.2015	Geocaching-Tour im Hamburger Umland	Heute wollen wir mit Kompass und GPS mal unter die Schatzsucher gehen und uns an eine Geocache-Tour wagen. Es wird ein bisschen gewandert, ein bisschen geknabelt und ab und an die Botanik durchforscht. Benötigt werden wetterfeste Kleidung und etwas Proviant. Die Tour wird in Hamburg oder Hamburger Umland stattfinden, genaue Details und Startzeit folgen. Bitte meldet Euch bis zum 10. November bei Steffi (stefanie.reick(at)yahoo.de) an.

Unsere Termine

29.11.2015	Klimahaus, Bremerhaven	Wenn es draußen zu nass und kalt ist, machen wir uns im Klimahaus Bremerhaven auf die Reise. Über den Längengrad 8° Ost 34' geht es über fünf Kontinente und acht verschiedene Klimazonen einmal um die Welt. Das interaktive Museum stellt dabei nicht nur die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen der Orte, sondern auch die Kulturen der Länder vor und wir werden das Klima in jeder Zone selbst miterleben. Auch die Entstehung von Wetter wird im Klimahaus erklärt. Im Anschluss ist - je nach dem Wetter vor Ort - noch Gelegenheit für einen Spaziergang am Weserdeich und eine Einkehr. Der Eintritt kostet je nach Teilnehmerzahl 13-15 €, dazu kommt die Anfahrt. Bitte meldet euch bis zum 8. November bei svenjapfeiffer(at)gmx.de an.
11.12.2015 18.30 Uhr	Weihnachtsmarkt	Alle Jahre wieder verabreden wir uns zu Glühwein und Bratwurst auf dem Weihnachtsmarkt und lassen das Jahr gemütlich ausklingen. Wir treffen uns um 18:30Uhr. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Bitte meldet euch bis zum 09.12.2015 bei Ines (ines.lorch(at)fh-muenster.de) an.
17.12.2015	Plätzchenbacken	Mittlerweile ebenfalls ein Klassiker im letzten Quartal sind unsere Weihnachtsbäckereien. Die Kreationen sind immer wieder überraschend und lecker. Jeder bringt etwas Material mit, viele auch Rezepte, so dass die Kombinationsmöglichkeiten vielseitig bleiben. Damit es in Swantje's Wohnung nicht überraschend zu eng wird, meldet euch bitte bis zum 14.12.2015 bei Swantje (swantje.oldorp(at)googlemail.com) an.

Vorsteiger

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Nina Tröger
(Trainer C Sportklettern)

Hajo Kiel
(Kletterbetreuer)

Rüdiger Hänlein
(Trainer C Sportklettern, Trainer C Bergsteigen)
wolkesiebenminus@gmx.net



Über uns

Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den Fingern hat und im Fels auch als Seilerster klettern will, der ist bei den Vorsteigern genau richtig. Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren. Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg, erlernen und üben Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte bilden die Grundlage, im Rahmen von Ausflügen ins

Weserbergland, Harz u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbständig zu begehen. Voraussetzungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrungen am Fels im Mittelgebirge, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern. Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: wolkesiebenminus@gmx.net.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg

Wandergruppe H

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Werner Lienau

Rutschbahn 35, 20146 Hamburg
lienauw@web.de | 040 45 17 73

Stellvertreter: Jürgen Lockhausen

Hohenzollernring 35, 22763 Hamburg
lockhausen@t-online.de | 040 88 06 243



Über uns

Herzlich willkommen! Wir sind eine aktive, muntere Wandergruppe, offen für jedes Alter, haben Freude an der Natur, lachen gern und wünschen uns neue Mitwanderer. Kommen Sie doch einmal mit! Machen Sie eine Probewanderung! Sie können sicher sein: Am Abend sind Sie wohligh müde, vielleicht auch etwas matt, aber Sie gehen mit viel frischer Kraft in die neue Woche. Sie benötigen lediglich gute Laune, gesunde Füße und festes Schuhzeug. Wir haben eine „soo“ schöne Umgebung. Also: Lust? Dann hoffentlich bis bald.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

An jedem 3. Donnerstag im Monat Gruppenabende im Winterhalbjahr (Oktober bis März) mit Digital- und Lichtbildervorträgen. Die Vorträge finden im Vereinshaus Döhrnstraße 4 statt. Beginn 19 Uhr, wir treffen uns ab 18 Uhr zum Klönen.

Gruppenleiter der Wandergruppe H in eigener Sache

Hamburg, 11. August 2015. Aus gesundheitlichen Gründen werde ich das Amt des Gruppenleiters der Wandergruppe H. zum Jahresende 2015 niederlegen. Ich möchte allen Dank sagen, die nach dem Ausscheiden meines Vorgängers Rolf Bohn im Jahr 2002, bis heute dazu beigetragen haben die Wandergruppe H. mit Leben zu erfüllen.

Ich denke die Zeit bis zum Jahresende sollte reichen um die Nachfolge der Gruppenleitung neu zu regeln um damit erfolgreich im Verein zu bestehen.

Werner Lienau
Gruppenleiter - Wandergruppe H

Unsere Termine

01.10.2015	Wanderung	Holmer Sandberge – Klövensteen, ca. 24 km
04.10.2015	Wanderung	Kreuz und quer durch die Boberger Dünen, ca. 20 km
11.10.2015	Wanderung	Wanderung im Naturpark Aukrug, ca. 26–28 km
15.10.2015	Gruppenabend	Bildervortrag von der Rundwanderung auf Kreta/Griechenland 2015. Mit Zelt und Rucksack auf dem wunderschönen E4-Wanderweg. Wanderung von Elafonisi-Paleochora zur Polyphemoshöhle inkl. Besteigung des Gigilos (2100 m). Von und mit Manfred Darimont

<i>Unsere Termine</i>		
18.10.2015	Wanderung	Lüneburger Heide / Wilseder Berg
25.10.2015	Wanderung	Rüstjer Forst, Auetal, 23 km
29.10.2015	Wanderung	Entlang der Wandse, ca. 17 km
01.11.2015	Wanderung	Herbstliche Wanderung an der Schaale und Schilde
05.11.2015	Wanderung	Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht, ca. 20 km
08.11.2015	Wanderung	Von Bargtheide nach Bad Oldesloe
12.11.2015	Wanderung	Wanderung entlang der Bille von Reinbek nach Grande
14.11.2015	Wanderung	Wanderung bei Vierhöfen, ca. 26 km.
19.11.2015	Gruppenabend	Kurzvorträge aus Landschaften zwischen Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein. Von und mit Jürgen Lockhausen
22.11.2015	Wanderung	Innerstädtische Wanderung von Berliner Tor nach Bergedorf ca. 25 km.
28.11.2015	Adventfeier	In der "Goldregen-Veranda" des Hotels "Waldesruh am See", Am Mühlenteich 2, 21521 Aumühle, Tel. 04104 – 69530 Zum Ausklang des Wanderjahres möchten wir uns auch in diesem Jahr zu einer gemütlichen Kaffeerunde zusammenfinden und würden uns sehr freuen, wenn wir viele unserer Mitwanderer begrüßen könnten. Wer möchte etwas Weihnachtliches vortragen? Wir sind dankbare Zuhörer. Zum Treffen gibt es folgende Möglichkeiten: Für Wanderer 11:24 Uhr Abfahrt mit S21 ab Hauptbahnhof - 11:49 Uhr an Reinbek Wanderung von Reinbek nach Aumühle – ca. 10 km Nichtwanderer 13:44 Uhr Abfahrt mit S21 ab Hauptbahnhof - 14:16 Uhr an Aumühle und zu Fuß in ca. 5 Minuten zum Hotel. Verbindliche Anmeldung bitte bis 12.11.2015 bei Karin Wandrey, Tel. 040 – 299 51 90.
06.12.2015	Wanderung	Rund um Hanstedt, ca. 26 km
13.12.2015	Wanderung	Winterspaziergang in Hamburgs NO
17.12.2015	Gruppenabend	Impressionen von unseren Wanderreisen 2015. Von und mit Tenge Dammermann
19.12.2015	Wanderung	Wanderung zum Weihnachtsmarkt nach Schwerin
27.12.2015	Wanderung	Die ultimative Speck-Weg-Wanderung

Anmeldungen der Wanderungen für das erste Quartal 2016 bitte bis zum 10. November 2015 bei Wanderfreund Werner Lienau, Rutschbahn 35, 20146 Hamburg, Tel 040-451773

Wanderreisen

<i>Termin</i>	<i>Ziel</i>	<i>Beschreibung</i>
27.04. – 18.05.2016	Wanderung auf dem Pacific Crest Trail/USA	Wir wandern in Kalifornien westlich vom Lake Tahoe mit Zelt und Rucksack in Richtung Norden. Teilnehmerzahl: max. 6 Personen. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung bei Manfred Darimont. Tel. 040-35 07 17 653 manfred.darimont@freet.net.de
30.04. – 03.05.2016	Mecklenburg-Vorpommern	4tägige Streckenwanderung durch die Naturparke Sternberger Seenland, Dobbertiner Seenland und Nossentiner/Schwinzer Heide - Organisatorin Tenge Dammermann, Tel.: 040-200 29 87, mobil: 0175-75 00 148. Start: Blankenber. Etappen: Tag 1: Sternberger Burg (ca. 22 km) - Tag 2: Garden (ca. 24 km). Tag 3: Goldberger See (ca. 25 km). Tag 4: Krakow am See (ca. 26 km). Gepäcktransport. Rucksackverpflegung. Verbindliche Anmeldung bei Organisatorin bis spätestens zum 15.12.2015. Maximal 12 Teilnehmer.

Termin	Ziel	Beschreibung
07.06. – 12.06.2016	Kleinern / Ederberge	Auch in 2016 fahren wir wieder in die schönen Ederberge. Maximale Teilnehmerzahl: 11. Anmeldeschluss: 15.11.2015. Um frühestmögliche Anmeldung wird gebeten wegen DB-Gruppenticket (das Bahnkontingent für Gruppen ist schnell ausverkauft). Organisatorin, Tenge Dammermann. Tel.: 040-2002987, 0175-7500148.
03.09. – 15.09.2016	Griechenland - Olympos Nationalpark: Natur und Kultur - Berge und Meer	Wir wohnen auf 600 m Höhe in Ano Skotina, einem alten Bergdorf südlich von Thessaloniki. Von hier aus machen wir diverse, sehr vielseitige Ausflüge. Teilnehmer: mindestens 8, maximal 12. Weitere Informationen zum Programm erhaltet Ihr bei der Organisatorin, Tenge Dammermann. Tel.: 040-2002987, 0175-7500148. Anmeldeschluss zwecks Durchführungsgarantie ist der 30. Januar 2016.
06.09. – 27.09.2016	Wanderung auf dem St. Pauls Trail/Türkei	Wir wandern von Antalya mit Zelt und Rucksack Richtung Aksehir. Teilnehmerzahl : max. 6 Personen. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung bei Manfred Darimont Tel. 040-35 07 17 653. manfred.darimont@freenet.de

Kleinern - Ederberge 02.06. - 07.06.2015

02.06. - Abreisetag.

Frühes Aufstehen ist angesagt. Schließlich soll uns die Bahn schon um 08.27h Richtung Wabern bringen und von dort weiter bis Bad Wildungen. Ein klein wenig aufgeregt bin ich, habe ich dieses Mal wirklich alles dabei? Das Jahr zuvor hatte ich meine Fahrkarte liegen lassen und musste in der Bahn nachlösen - was mir wiederum nur mit der Hilfe von Ursel gelungen war, weil die Bahn meine Karte nicht akzeptierte. Aber dieses Jahr sieht es gut aus, alles ist gepackt, Gruppenkarte der DB und Landkarten, Satmap in zweifacher Ausfertigung sowohl Gerät als auch Karten, Handy aufgeladen, Ladegeräte im Koffer: Was soll da schief gehen? Nichts. Wir treffen uns pünktlich um 08.15h auf dem Gleis. Da sind: Horst und Renate, Rose-Marie, Karin, Ursula, Tenge, Constanze und Silke. Die Bahn fährt (fast) pünktlich ab und ist noch nicht einmal ausgebucht. Hurra! Die Stimmung ist gut, Silke hat extra die Bildzeitung mitgebracht, weil der HSV am Vorabend erneut die Relegation geschafft hat. Und auch Anke, die aus Berlin angereist kommt und in Hannover zusteigt, schafft die Verbindung und lässt sich glücklich neben Constanze nieder.

11:56h - Ankunft in Bad Wildungen.

Pünktlich auf die Minute, wer hätte das gedacht. Herr Emde vom Haus Sonneck wartet schon auf uns, um unser großes Gepäck in Empfang zu nehmen. Das macht er jedes Jahr so, und es klappt hervorragend. Für uns ist der Anreisetag auch gleich der erste Wandertag: Wir wandern gemütlich über Bad Wildungen nach Kleinern, wo wir die nächsten Tage verbringen werden. Aber zunächst wird eingekehrt im Café am Kirchplatz, wo wir je nach

Neigung vorzüglichen Kuchen, Eis und Lachsbrote genießen. Und dann geht es richtig los. Durch Bad Wildungen zum Homberg, den wir uns mühsam hochkämpfen, bis hin zum Aussichtsturm, von wo aus wir den herrlichen Blick in die Landschaft der Ederberge und bis nach Kassel genießen können. Dann wieder runter, durch Wald, entlang von Feldern bis nach Kleinern. Dort kommen wir kurz nach 18.00h an, wir haben uns viel Zeit gelassen. Schnell auf die Zimmer, frisch gemacht und dann gemütliches Beisammensein bei Frau Emdes vorzüglicher Hausmannskost.

03.06. - GPS-Tag: Hervorragendes Wetter.

Wie auch die letzten Jahre probiere ich einen neuen Weg aus, wobei ich mich rein durch die Gegebenheiten vor Ort leiten lasse und durch mein GPS. Es gibt daher keine exakte Prognose über die tatsächliche Länge und Dauer oder gar über den Schwierigkeitsgrad der Wanderung. Ein kleiner Hauch von Abenteuer. Horst, Renate und Silke beschließen, die Route abzukürzen und fahren mit dem Rufbus nach Gellershausen, wo sie auf dem Friedhof auf uns warten. Für uns andere hingegen geht's ohne Umwege direkt ins Paradies. Was noch Gelegenheit für viele



Späße gibt. Auf dem Weg dorthin (das Paradies ist ein kleines, feines Naturschutzgebiet) können wir feststellen, dass es auch dieses Jahr nicht ohne Klettern über Bäume und Kampf durch Brombeerranken abgehen wird. Wie Herr Emde uns später erklärt, hat die Naturparkverwaltung beschlossen, nur noch die großen Wege zu pflegen sowie die markierten Wanderwege - die restlichen Wege wachsen langsam aber sicher zu.

Ab Gellershausen habe ich als Orientierung die Tadelkopfrunde angepeilt (die Berge dort haben sehr eigenwillige Namen). Die Wegführung ist schön, der Weg selber aber breit und sandig, kurz langweilig. So biegen wir kurzerhand ab und folgen bald einer Wegspur, die uns quer durch den Wald hoch bis fast zur Spitze des Tadelkopfes führt, dann wieder runter - ach genau kann man das nicht beschreiben. Schön ist's. Und sehr mühsam. Wir müssen immer wieder über umgestürzte Bäume klettern oder drumrum, unseren Weg durch Brombeerranken bahnen (meine Beine sind auf Tage zerkratzt) oder uns am Hang durch den Wald kämpfen, da der Weg über fast hundert Meter von Wildschweinen in eine große Suhle verwandelt worden ist. Rasten können wir dann aber an einer wunderschönen Blumenwiese, was Constanze und Rose-Marie in Begeisterung versetzt. Und am Ende kommen wir auch glücklich wieder im Haus Sonneck an und haben sogar noch Gelegenheit, gemütlich im Gartencafé zu sitzen und Kaffee und Kuchen zu genießen. Das muss man ehrlich sagen: Frau Emde backt hervorragend. Und die Stille im Garten ist himmlisch. Tagsüber herrscht dort reger Betrieb, Frau Emdes Gartencafé ist ein Geheimtipp in der Gegend, aber am Abend haben wir den Garten komplett für uns allein. So wie wir auch das ganze Haus für uns allein haben.

04.06. - Schloss Waldeck:

Heute ist Feiertag, Fronleichnam. Leider. Wo wir sonst kaum einer Menschenseele begegnet wären, herrscht vergleichsweise reger Betrieb. Zumal das Wetter wieder wunderbar ist. Aber zunächst wandern wir gemütlich auf sehr einfachen Wegen durch Wald und Feldmark zum Edersee, wo wir uns von Horst und Silke verabschieden. Die beiden nehmen das Schiff rüber auf die andere Seite und fahren dann mit der Seilbahn hoch in Richtung Schloss Waldeck, während wir auf dem Ederhöhenweg bis zum vereinbarten Treffpunkt wandern. Wir genießen die herrliche Aussicht auf den See, speziell auf das große Schiff, auf dem wir Horst und Silke wissen. Wir winken



ihnen zu, ohne sie zu sehen, sie winken uns zu - und sehen uns sogar. Wir genießen das leichte - und manchmal auch etwas steilere - Auf und Ab auf schmalem, geschlängelttem Steig. Zum Schloss Waldeck mit seinem herrlichen Blick in das Ederland schaffen wir es dieses Mal leider nicht - irgendwo haben wir Zeit verloren. So dass wir - wieder vereint mit Horst und Silke - gleich die uralte Gondel-Seilbahn runternehmen an den Edersee, zum Schiff eilen und übersetzen nach Bringhausen. Der Kapitän erzählt von den ehemaligen Dörfern, die dem Stausee weichen mussten und teilweise andernorts wieder aufgebaut wurden. Von der Lorelei, die auch im Edersee wohnt. Wir gedenken kurz Brigitte, die im vergangenen Jahr das Lied an die Lorelei auf sächsisch gesungen hatte. Köstlich! Wieder machen wir Späße über die Liebesinsel. Das hat schon Tradition. Bringhausen ist der Kulturschock schlechthin. Viel zu viele Leute, auch Motorradfahrer. Wanderer und Motorradfahrer, zwei Welten, die schlecht zusammenzubringen sind. Schnell weiter können wir auch nicht, am Ende brauchen wir 1 ½ Stunden für ein wenig Kaffee und Kuchen - und Renates riesigen Salat. Aber dann können wir bald wieder in den Wald eintauchen, und den restlichen Tag genießen wir in vollen Zügen.

05.06. - Ruhetag:

Heute besichtigen wir Fritzlär - mit professioneller Führung, die uns in 1 ½ Stunden durch die Altstadt führt. Man sieht dem Ortskern mit seinen alten, teilweise recht „verbogenen“ Fachwerkhäusern an, dass Fritzlär eine historisch reiche Stadt war und noch immer ist. Die Quadratmeterpreise für Wohnraum liegen nicht weit unter dem Hamburger Niveau. Bemerkenswert ...

Wie es weiter geht lesen sie auf unserer Gruppenseite im Internet unter: <http://dav-hamburg.de/gruppen/wandern/wanderguppe-h>

Tenge Dammernann



Wandergruppe N

Ansprechpartner / Organisation

Leiter: Holger Dettmann

h.dettmann@gmx.de | 040 5524884

Stellvertreter: Joachim Pongratz

jopongratz@web.de | 040 7635119

Über uns

Wir sind eine naturbegeisterte, humorvolle Gruppe, die 1 bis 2 mal wöchentlich wandert, im Sommerhalbjahr auch radelt. Auch wenn wir zum großen Teil nicht mehr ganz jung sind, sind wir dennoch recht fit. Unser Wunsch: wanderbegeisterter Nachwuchs, den wir offen, herzlich und hilfsbereit aufnehmen. Insgesamt sind wir ca. 90 bis 100 Wanderfreunde (wenn stets alle kommen würden). Unsere Wanderungen haben meist eine Länge zwischen 10 und 25 km. Die Beteiligung ist recht gut. Im Sommer-

halbjahr wird unser Wanderprogramm ergänzt durch Radtouren, Wanderwochen in den Alpen und in verschiedenen Mittelgebirgen.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns zum Gruppenabend und gemütlichen Beisammensein, für Lichtbildvorträge etc. im Vereinshaus in der Döhrnstraße 4 in Lokstedt

Unsere Termine

3.10.2015	Radtour	Durch das Alte Land.
7.10.2015	Streckenwanderung	Von Ohlstedt nach Volksdorf.
10.10.2015	Wanderung	Kreuz um Quer durch die Hahnheide
17.10.2015	Streckenwanderung	Im Bereich Horneburg
21.10.2015 18.30 Uhr	Gruppenabend	Lichtbilder vom Jurasteig, Maren Uhlendorf und Jürgen Ruben
24.10.2015	Rundwanderung	Neugrabener Heide Haake und Emme.
31.10.2015	Rundwanderung	Evendorf
31.10.2015	Streckenwanderung	Auf weniger bekannten Wegen.
7.11.2015	Streckenwanderung	Hollenstedt – Mienenbüttel – Buchholz
7.11.2015	Streckenwanderung	Von Appelbüttel nach Harburg

<i>Unsere Termine</i>		
11.11.2015	Rundwanderung	Durch den Sachsenwald
14.11.2015	Rundwanderung	Durch den Großen Buchwedel
18.11.2015 18.30 Uhr	Gruppenabend	Holger Dettmann zeigt Bilder vom Rennsteig
21.11.2015	Rundwanderung	Von Waldfrieden durch die Fischbeker Heide
28.11.2015	Rundwanderung	Rund um den Großen See und Mönchsteich
5.12.2015	Rundwanderung	Grüne Torten Tour Nr. 5: zwischen Döhle, Egestorf und Sudermühlen
9.12.2015	Rundwanderung	Ohlstedt
12.12.2015 15 - 18 Uhr	Weihnachtsfeier	Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr wieder von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Berghotel „Hamburg Blick“, Wulmsberg 12, 21149 Hamburg bei einem Kaffee- und Kuchenbuffet statt. Wenn jemand etwas Weihnachtliches vortragen möchte, würden wir uns freuen. Anfahrt mit der S 3 um 14:08 Uhr ab Hamburg Hbf. An Neuwiedenthal um 14:30 Uhr, ab Neuwiedenthal mit Bus 340 zum Ehestorfer Heuweg um 14:41 Uhr. Anmeldung zur Weihnachtsfeier bei Joachim Pongratz (040/7635119) bis zum 6.12.15.
12.12.2015	Rundwanderung	Vom Ehestorfer Heuweg durch die Neugrabener Heide
12.12.2015	Kurzwanderung	In den Harburger Bergen – anschließend Teilnahme an der Jahresabschlussfeier
19.12.2015	Streckenwanderung	Um Glinde herum
23.12.2015 18.30 Uhr	Gruppenabend	gemütliches Beisammensein
2.1.2016	Rundwanderung	Döhle

Mehrtägige Wanderungen 2016

<i>Termin</i>	<i>Ziel</i>	<i>Beschreibung</i>
18.05. – 01.06.2016	Wandern auf dem Jurasteig	Der Jurasteig (ca. 240 km) beginnt und endet in Kelheim. Er führt in einer großen Schleife über Höhen und durch Täler entlang an Donau, Weißer und Schwarzer Laber, Vils, Naab und Altmühl. Höchstteilnehmerzahl: 6 Personen. Anmeldeschluss: 31.12.2015. Anmeldung und Informationen bei: Angelika Dettmann, Tel. (040) 5524884, h.dettmann@gmx.de
09.06. – 21.06.2016	Wandern auf dem Goldsteig (Teil 3,4)	In diesem Jahr wollen wir den Goldsteig bis zum Endpunkt gehen. Wir beginnen in Bayerisch Eisenstein (Großer Arber). Der Weg führt über Rachel und Lusen bis nach Passau. Insgesamt sind an 11 Wandertagen ca. 200 km zu erwandern (Tagesstrecken zwischen 15 und 20 km, dabei sind ca. 5000 Höhenmeter zu ersteigen). Höchstteilnehmerzahl: 12 Personen. Anmeldung bis zum 31.12.2015 bei: Holger Dettmann, T. (040) 5524884, h.dettmann@gmx.de
14.08. – 26.08.2016	Rundwanderung im Sellrain (Stubaier Alpen)	Start und Ziel ist die Dortmunder Hütte in Kühtai. Von hier wandern wir in einer Schleife von Hütte zu Hütte durch das Sellrain. In einigen Hütte werden wir zwei Tage verbringen und von dort aus Tagestouren auf die umliegenden Gipfel durchführen. Höhepunkt soll der Hohe Seeblasskogel (3235m) sein. Einige weitere leichte 3000er liegen in Reichweite. Schwierigkeiten: rote und schwarze Bergwege, leichte Kletterei im 1. Schwierigkeitsbereich (Hoher Seeblasskogel und Hohe Wasserfälle). Anforderungen entsprechend den Schwierigkeiten und Kondition für Wanderungen bis zu 9 Stunden bzw. 1000 Höhenmeter. Weitere Informationen bei J. Steggel, Tel. 04107-5701.

Termin	Ziel	Beschreibung
30.08. – 14.09.2016	Höhenwege und Gipfelbesteigungen im Nationalpark Hohe Tauern (bei Badgastein)	Die Bergwanderung führt von Sportgastein über das Niedersachsenhaus zum Berghotel Malta. Dabei sind als Bergtouren die Grauleit' nspitze (2890 m), der Hafner (3076 m) und das Weißbeck (2711 m) geplant. Voraussetzung: Kondition für täglich 5 – 8stündige Wanderungen, Aufstiege bis ca. 1000 Höhenmeter. Bergerfahrung sowie Trittsicherheit auch in weglosem Gelände bei unterschiedlichem Untergrund notwendig. Anmeldung bis zum 29.02.2016 bei Holger Dettmann T. (040) 5524884 / h.dettmann@gmx.de. Höchstteilnehmerzahl: 10 Personen.
20.09. – 28.09.2016	Lechweg	Der Lechweg führt auf rund 125 km von der Quelle des Lechs beim Formarinsee im österreichischen Bundesland Vorarlberg bis zum Lechfall bei Füssen im Allgäu. Die Etappen sind zwischen 15 und 24 km lang. Anmeldung bis zum 29.02.2016 bei Holger Dettmann (Tel. 040 5524884 / h.dettmann@gmx.de). Höchstteilnehmerzahl: 12 Personen.
18.10. – 27.10.2016	Pfälzer Waldpfad	Wälder –soweit das Auge reicht-, Felsen und Täler, das Bietet der Pfälzer Waldpfad. Er führt in 8 Etappen über 145 km von Trippstadt nach Schweigen (Tagesstrecken zwischen 14 und 22 km, Höhenmeter ca. 4000). Höchstteilnehmerzahl: 12 Personen. Anmeldung bis zum 31.03.2016 bei: Holger Dettmann T. (040) 5524884 / h.dettmann@gmx.de

Lechtaler Alpentour 2015

Sonntag 19.7.2015

Um 18.00 waren alle Teilnehmer der Wanderwoche aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands (Bremen, Hamburg, Kassel, Mainz und München) in der Pension Haus Tyrol angekommen. Wir bezogen die Zimmer und machten uns frisch. Pünktlich um 19 Uhr brachen wir für ein erstes Kennenlernen beim Essen im Restaurant Traube auf. Nach einem ausgiebigen Mahl gingen wir bereits um 21.30 Uhr zu Bett, um genügend Kraft zu haben für den ersten Wandertag.

Montag 20.7.2015

Ganz in Ruhe nahmen wir in der Pension unser Frühstück ein, packten und machten Gruppenfotos, ehe um 9.00 unser Taxi kam, um uns nach Hochimst zu fahren. Hier benutzten wir den Sessellift als Aufstiegshilfe. Oben angekommen, genossen wir zunächst den atemberaubenden Blick über die Lechtaler Alpen und das Verwall. Danach stiegen wir zum Alpjoch (2425m) auf, das somit unser erster „Gipfel“ war. Unsere Beine konnten sich durch links und rechts stehende Brennesseln schon einmal an die bevorstehenden Strapazen gewöhnen, wurden aber auch gut durchblutet. Ein Teil der Gruppe beschloss ganz spontan, noch einen kleinen Umweg zu gehen, um den Gipfel des Pleiskopfs zu erstürmen. Dieser Weg war sehr alpin, womit niemand gerechnet hatte, allerdings war er eine gute Übung für die kommenden Tage. Gegen 16.30 Uhr erreichten



wir erschöpft aber zufrieden mit unserer Leistung die Muttekkopfhütte, unser erstes Übernachtungsziel. Interessant an dieser Hütte war, dass ein Teil einer Felswand der Hütte als Mauer diente. Auch die Zimmer gefielen uns - allerdings führte es zu Irritationen, dass wir ungefragt 3,50 Euro für die Bettwäsche, die angeblich täglich gewaschen wird (sehr ökologisch!), bezahlen mussten. Auf den Hüttenschlafsack konnten wir hier verzichten. Nach einem ausgiebigen Abendessen fielen wir trotz des begleitenden Rauschens des Wasserfalls neben der Hütte in einen tiefen Schlaf.

Dienstag 21.7.2015

Wir starteten früh, um in sportlichem Tempo unseren nächsten Gipfel, den Muttekkopf (2774m) zu erklimmen. Leider hatten wir aufgrund der vielen Wolken

keine gute Sicht, genossen aber die Stille dort oben. Der anspruchsvolle, sehr interessante und abwechslungsreiche Weiterweg führte uns unterhalb der Kübelwände entlang. Nach langem Abstieg mussten wir eine weitere Scharte erklimmen. Von dieser aus sahen wir unser nächstes Ziel, die Hanauer Hütte. Da es schon recht spät war und die Gehzeit noch ca. 2 Stunden betrug, entschied sich Daniel dazu, vorzulaufen, um uns unsere Betten zu sichern. Damit bewies er den richtigen Riecher, denn angeblich hatte eine andere Person mit dem gleichen Namen (O-Ton Hüttenwirt) am Morgen unsere gesamten Betten abgesagt (...oder lag hier eine Verwechslung vor?). Als wir gegen 16.30 die Hütte erreichten, fand so jeder einen zufriedenstellenden Schlafplatz. Die Hütte war nicht voll belegt, was wir als angenehm empfanden. Gegen 18:30 Uhr erhielten wir das beste Abendessen der gesamten Tour, welches wir uns nach einer neunstündigen Wanderung redlich verdient hatten. Als Tagesabschluss durften wir beim Sonnenuntergang die Alpen glühen sehen.

Mittwoch 22.7.2015

Zu Beginn unseres Weges mussten wir einige Höhenmeter bewältigen, um wieder einmal eine Scharte zu besteigen. Für alle Blumen-Interessierten war der heutige Weg eine Augenweide. In der Scharte angekommen, eröffnete sich uns eine freie Sicht auf den Gufelsee. Die Lust auf eine Abkühlung wuchs, warm genug war es trotz der frühen Tageszeit (9:30 Uhr). Am See angekommen, fassten sich daher drei Gruppenmitglieder ein Herz und sprangen ins kühle Nass. Erfrischt konnte es nun weitergehen. Über herrliche Alpenwiesen und auf schmalen Wegen mit tiefen Abhängen rechtsseitig. Wir genossen die wunderbare Aussicht ein ums andere Mal. Mit einigen Pausen erreichten wir den Bittrichsee. Allerdings fiel der Luftdruck nun immer mehr und über etlichen Gipfeln zogen sichtbar Wolken auf, es bestand Gewittergefahr. Da wir noch über eine Scharte gehen mussten, um das Württemberger Haus zu erreichen, halfen wir uns nun gegenseitig, so dass jeder sicher die Scharte erreichen konnte. Noch vor dem Gewitter kamen wir bei der Hütte an und bezogen unsere Zimmer. Das Bettenlager mit ca. 40 Schlafplätzen diente für uns als „Durchlaufzimmer“, um zu unseren Schlafräumen zu gelangen. Früh mussten wir uns einen Tisch für das Abendessen sichern, denn die Hütte war voll und Tischreservierungen gab es nicht.



Donnerstag 23.7.2015

Nach dem Frühstück starteten wir zu einer kürzeren Etappe. Unsere Körper dankten es uns. Nach einem knackigen Anstieg kraxelten wir auf einen Bergkamm, um über diesen die Großbergspitze (2635m) zu erreichen. Der Weg zum Bergkamm war der höchstgelegene auf unserer Tour. Nach einer Pause stiegen wir wieder ab und wanderten auf sehr schönen, schmalen Wegen am Berg entlang, bis wir das „Tor zur Memminger Hütte“, die Seescharte erreichten. Auch von diesem Platz aus genoss jeder von uns die Aussicht, ehe es ca. 400 Höhenmeter hinunter zur Memminger Hütte ging. Kurz vor der Hütte, die wir gegen 13 Uhr erreichten, konnten wir ein Murmeltier „hautnah“ vor seiner Höhle beobachten und fotografieren. Hier nutzen wir die Ruhe vor dem Sturm und duschten uns in Ruhe, denn diese Hütte ist dafür bekannt überlaufen zu sein, da sie direkt auf dem E5-Wanderweg liegt (Oberstdorf – Meran). Inoffiziell erhielt sie von uns den Namen „Ballermannhütte“, denn leider konnte man im Essensraum sein eigenes Wort nicht verstehen, so dass es unmöglich wurde, sich zu unterhalten. Eine E5 Gruppe füllte den den ganzen Raum mit extrem lautem Gesang und noch lauterer Akkordeonmusik aus.

Freitag 24.7.2015

Wir standen um 5.15 Uhr auf, um die Ersten beim Frühstück zu sein, denn pünktlich um 6.30 Uhr sollte ...

Wie es weiter geht lesen sie auf unserer Gruppenseite im Internet unter: <http://dav-hamburg.de/gruppen/wandern/wanderguppe-n>

Kristina Teßmann

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober, November und Dezember

Zum 70. Geburtstag

Bernhard Barg
 Franz Bröring
 Hans-Ulrich Deutscher
 Baerbel Dick
 Wilfried Dunckel
 Heinz-Peter Evers
 Helmut Findorff
 Angela Gailus-Rozin
 Kristian Gehrken
 Holger Hagemann
 Ingeburg Hartwig
 Reinhard Hundt
 Renate Lehmann
 Wiebke Leonhardt
 Heike Mohlfeld
 Gabriele Pietsch
 Klaus Rauchfuss
 Udo Richter
 Wolfgang Rix
 Wolfgang Roos
 Petra Rüger
 Klaus-Peter Stellmann
 Hellmuth Zimmermann
 Jörn-Uwe Zock

Zum 75. Geburtstag

Maren Baatz
 Klaus Baumgartl
 Karl-Heinz Boeker
 Dr. Astrid Carl-Zeep
 Dr. Jens Dimigen
 Gerhard Dudek
 Marlis Graefe
 Karl-Heinz Hamester
 Wilfried Harting
 Inge Herrmann
 Udo Hochhaus
 Uwe Hübner
 Monika Jakob
 Gudrun Jantzen
 Hannes Klahn
 Dr. Werner Kohl

Irmtraut Köhn
 Bernd Kühn
 Christa Lübbers
 Sigrid Mettel
 Wolfgang Nau
 Karin Nickel
 Sabine Peper-Hoja
 Dieter Pietsch
 Dieter Reusch
 Lutz Robrade
 Helmut Schack
 Manfred Schirmer
 Eckart Schroeder
 Ingo Stern
 Dr. Peter Tachau
 Renate Tiedemann
 Hartmut Weisner
 Guenter Wiebrock

Zum 80. Geburtstag

Walter Bach
 Helmut Baden
 Günther Böhm
 Ingrid Elvers
 Peter Gerhold
 Karl-Friedrich Grube
 Irmgard Hartlef
 Uwe Karkhoff
 Rosemarie Maybaum
 Wilfried Meyn
 Ingrid Mueller
 Gertrud Puth
 Dora Radenz
 Walter Radlof
 Karin Scheibner
 Ursula Schwartz
 Dr. Jens-Peter Seidensticker
 Paul-Dieter Tews
 Gertrud Wolske
 Hanna Wriede

Zum 85. Geburtstag

Günter Fuchs

Hannelore Hartmann
 Carl Kaul
 Friedhelm Lixenfeld
 Hans-Ekkehard Müller
 Anne-Marie Schossig
 Heinz Speckbrock
 Johanna Thomas

Zum 86. Geburtstag

Dr. Günter-Georg Abraham
 Harald Liedtke
 Elisabeth Buhr
 Erich Rosenthal
 Edgar Lenski
 Achim Zell
 Edgar Johns
 Gerhard Bleyer

Zum 87. Geburtstag

Gert Gebers
 Horst Seybold
 Wolfgang Schmidtke
 Frithjof Müller
 Rita Dobersch
 Ilse Wagner
 Zum 88. Geburtstag
 Günther Behnert
 Gerda Neumaier
 Prof. Dr. Klaus Plato
 Günther Wriede
 Johannes Rumöller
 Clamor Quellhorst
 Irmgard Vernunft

Zum 89. Geburtstag

Rolf Günter Schumacher
 Hilde Tümmel
 Maria Anna Hoffmann
 Ivy Nubian
 Gisela Von Der Brelie
 Helmuth Klüppel

Zum 90. Geburtstag

Elisabeth Wagenführ
 Rudolf Hnat
 Liselotte Eichler
 Hildegard Brendel

Zum 91. Geburtstag

Dr. Manfred Reichardt
 Ute Winkelmann
 Gisela Seebach
 Clara Kränz
 Hildegard Relling
 Hugo Heer
 Kurt Sannemann

Zum 92. Geburtstag

Nadia Sannow-Kosmiadi
 Katharina Seifert
 Ilse Steuernagel
 Helmut Dommel

Zum 93. Geburtstag

Dr. Ingeborg Burk
 Karl Brendel

Zum 94. Geburtstag

Ursel Reinhardt

Zum 95. Geburtstag

Annemarie Völker
 Dr. Maren Elisabeth Martens
 Herbert Stegemann

Zum 96. Geburtstag

Leonarda Sachs

Zum 97. Geburtstag

Karla Hoelen

Zum 99. Geburtstag

Annelies Jandt

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

Hans-Ingo Andrä

Gerda-Lisa Drews

Ingeburg Hinze

Heideliese Kruse

Siegfried Lohr

Jürgen Moeller

Walter Schröder

Gisela Thierbach

Renate Wriggers

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Ines Abraham	Sabine Boshamer	Kai Denke	Cora Franke	Maren Harder
Nikolas Adami	Claudius-Matthias Bothe	Birgit Derichs	Felix Franz	Rachel Harris
Liliane Adelmann	Katja Böttge	Tom Derichs	Lea Freitag	Martina Hasenfratz
Anton Ahrens	Friederike Boy	Martha Derichs	Jonah Freund	Isabel Haug
Frauke Alberts	Florian Boysen	Ralf Dibbern	Angelika Friedrich	Nadja Hauptvogel
Nadine Ali	Michael Brand	Kersten Dibbern	Klaus-Jürgen Friedrichs	Andreas Hecht
Arne Anderssohn	Stefan Brandhorst	Lisanne Dibbern	Gabriele Friedrichs	Peggy Hefter
Sylke Anderssohn	Ingrid Bras	Dennis Dibbern	Manuel Frieze	Carolina Hege
Marie Anderssohn	Torben Braun	Matthias Dick	Erik Matteo Frohböse	Jana Heger
Elsa Andresen	Tyran Antonio Bravo Ortega	Juliane Diettrich	Andreas Früh	Hannah Zoe Heger
Johann Andresen	Benjamin Brenke	Andreas Dimmerling	Malina Fryda	Sylvia Hegselmann
Jo Anger	Sarah Bretschneider	Ben Diop	Vincent Gabalda	Lydia Heilmann
Tobias Ansgang	Lukas Bretschneider	Claus Dorenbeck	Ricarda Gades-Büttrich	Alexandra Heinzel
Beate Anspach	Herbert Brockmann	Nico Dreißig	Claudia Gantner	Sandra Hellmers
Arvid Arntz	Gabriele Brockmann	Thomas Drexler	Aylin Gediehn	Federik Helms
Xavier Auclert	Patrick Brockmann	Gerlinde Drexler	Julia Gehrig	Ansgar Helms
Maximilian Auer	Gerrit Brockmann	Fabian Dreyer	Malte Gentz	Viona Hempel
Klaus Augustin	Carsten Brockmann	Kay Ebbesen	Neela Gerken	Patricia Heras Ferruz
Daniela Bach	Izabela Brodacka	Harald Eberding	Falk Gerlach	Tim Herberger
Leila Balfé	Michael Brose	Julia Eckert	Sabine Glindemann	Frank Hermanns
Stella Balfé	Nils Brozinski	Barbara Eckhoff	Philip Goslar	Philipp Herrmann
Marie-Theres Bär	Kristin Brüggenmann	Annika Egbers	Eva Gottlebe	Lars Christof Herweg
Celine Victoria Barth	Fabienne Bruns	Kerstin Ehlers	Henning Grashorn	Annika Herwig
Laurids Bartling	Pascal Buczkowski	Kiana Ehmann	Jörg Greve	Christoph Hettwer
Luis Bassanese	Alina Burmeister	Marie-Louise Ehrmann	Laura Greve	Claudia Heydenreich
Leila Bastet	Birgit Bürzle	Sven Oliver Eicker	Elena Grimmer	Marina Hilschenz
Ben Baulig	Wolfgang Büsscher	Till Eicker	Alexander Grimmer	Katja Hinz
Dieter Bebeniss	Anke Butscher	Laurin Eicker	Mia-Sophie Grimmer	Helene Hinz
Barbara Becker	Tom Butscher	Liv Eicker	Anna-Lina Grimmer	Sophia Hirschmann
Volker Becker	Marco Büttrich	Malte Eickhoff	Greta Groffy	Manuela Hoeck
Charlotte Becker	Bjarne Büttrich	Kea Eilers	Michael Groß	Christoph Hoffmann
Judith Becker	Inga Byza-Spelge	Dorothea Eilrich	Sabine Groß	Jens Hoffmann
Tanja Becker	Beatriz Helena Canas De	Frithjof Engel	Marie Sophie Groß	Daniela Höflinger
Jacob Beeken	Sandberger	Annika Lara Engel-Art	Tatiana Grosser	Felix Hohmann
Simone Behnke	Henrik Carstensen	Bastian Engelke	Marlo Grosshardt	Tatjana Hollweck
Jonah Behnke	Gerhard Cassens	Marc Erdmann	Mirja Grossinsky	Tina Holst
Noah Behnke	Finn Cebulla	Claudia Evers	Martin Grundmann	Matthias Holst
Jenny Behrend	Yonghun Choe	Andrey Ewdokimow	Ariane Grundmann	Mia Holst
Barbara Behrendt-Fryda	Sebastian Chrost	Kim Falter	Pia Grundmann	Hanna Holst
Jens Beneke	Anne-Juliane Conrad	Jakob Feinhals	Finn Grundmann	Christian Horstmann
Clara Berninghaus	Emilio Conrad	Silke Feldtmann	Gabriela Guédez	Margherita Hülsler
Kathrin Beyer	Frauke Cooper	Jürgen Fiedler	Toni Güth	Marion Hummel
Michael Bings	Sandy Croatto	Helmut Findorff	Celine Hastrup	Dennis Hummel
Florian Block	Laurenz Da Silva	Annabelle Fischbeck	Solveig Hastrup Wiese	Annabell Hummel
Christoph Bock	Gül Dachmann	Christian Fischer	Boris Bob Hastrup Wiese	Piet Hummel
Jan Bode	Xerxes Dachwitz	Wolfgang Fischer	Ursula Hadrych	Katja Hünnekens
Hans-Jörg Böde	Dennis Damer	Philip Fischer	Niklas Hadrych	Philipp Hunold
Karin Böde	Andreas Darimont	Daniel Fitzermann	Silvia Hafkus	Ewald Indenbirken
Katja Boehne	Antoni Darimont	Alberto Flügel	Christian Hägemann	Therese Inhester
Silvana Bogun	Claudia De Bruyn	Michael Flossdorf	Alexander Hagenah	Nicole Jakubzig
Uwe Böhme	Tomke De Silva	Kristina Forbat	Paula Hainz	Ulrich Jansen
Jasmin Böhmer	Thomas Decker	Lutz Förster	Anna Sabine Hainz	Colin Jauchen
Henrike Böning	Anna-Barbara Dehner	Merlin Jonas Förster	Jennifer Hakimi	Anja Jenner
Wiebke Borschke	Steffen Deibler	Uwe Halpap	Uwe Halpap	Jessica Jobmann
Martin Borufka	Erich Dengler	Gundula Frank	Björn-Torge Hansen	Lea Jöhnk

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Tina Jokschus	Lucas Kötter	Anna Leisenberg	Sylke Meyer	Heinrich Oettli
Regine Jorzick	Lise Wilhelmina Kraaij	Christiane Leistner	Eva Meyer	Martina Oettli
Magdalena Kacprzak	Juliane Kracht	Sven Lietsch	Marc Meyerhoff	Sophie Oettli
Andreas Kadgien	Meika Krakowski	Sebastian Limberger	Maren Michels	Seraphina Oettli
Peer Ole Kadgien	Alexa Kramer	Kim Eva Linhoff	Stefan Michels	Simeon Oettli
Jochen Kähler	Louis-Valentino Kramp	Emily Liptow	Andrea Mielche	Simon Ohlig
Anja Kähler	Tim Kratzenberg	Dennis Litschke	Oliver Miethke	Jan Oldenburg
Greta Sophie Kähler	Barbara Krause	Anke Lohmeier	Sebastian Milinski	Elisa Oldendorf
Lilly Charlotte Kähler	Martin Kreckler	Johannes Lohse	Marianne Mink	Marie-Louise Opitz
Cordula Kaiser	Nils Kremeskötter	Saskia Ludewig	Helmut Mischewski	Jonas Osberghaus
Andrew Kaiser-Tedesco	Eva Krieger	Matilda Lüdtke	Hendrik Mischo	Carina Osterwinter
Olaf Kallies	Lennart Kröger	Jan Luedemann	Anja Mittag	Gregor Osterwinter
Martin Singh Kalra	Hannes Krogmann	Malte Luedemann	Katharina Mohr	Alexander Otto
Marie-Josephine Kantner	Dörte Krohn	Christopher Lüers	Antje Möhrer	Özür Özge
Alexander Kappler	Friederike Krohn	Zoe Malena Lühr	Johanna Möhrer	Berit Pamperin-Herbst
Heiko Karge-Könnecke	Peter Kröniger	Maren Lukaszcyk	Sandra Mohrmann-Fischer	Oliver Panknin
Nicola Karge-Könnecke	Dietrich Krusemark	Johannes Lüttmann	Darius Mohtaschemi	Jan-Lucas Panskus
Cordula Karich	Andreas Krusemark	Imke Maas	Ina Möller	Lisa Helen Paradies
Jonas Kaschub	Wolfgang Kuehne	Eva-Maria Mader	Gisela Möller	Jan Paulsen
Melissa Käb	Ole Kühn	Nora-Sophie Mader	Rebecca Mortensen	Kerstin Pawletko
Iris Kaufmann	Simon Kuhnt	Hannah Mader	Katrin Mühl	Till Pertzborn
Sven Kaufmann	Isabelle Kulakow	David Mader	Andrea Müller	Frauke Peters
Jasmin Kaya	Malte Kulick	Elias Mader	Karen Müller	Saskia Peters
Lisa Kechel	Thomas Kulisch	Sebastian Mahlow	Kaj Müller	Charlotte Peters
Jannis Kellermann	Mira Kullmann	Arne Malsch	Charlotte Müller	Moritz Petersen
Denise Kensy	Till Kunert	Matilda Malsch	Henrike Müller	Lena Marie Petersen
Nikolaj Kepler	Annika Künzel	Helena Malsch	Klaas Müller	Franziska Petry
Mitja Kienast	Marcus Kurzidem	Paul-Marie Maniere	Martin Multhaupt	Jenny Pfau
Thomas Kirschey	Birgit Kuse	Jakob Manke	Anne Münch	Thomas Piedt
Denis Kiselew	Noah Kuse	Anita Mann	Dennis Mundkowski	Robert Pijpers
Elisabeth Klaunder	Artem Kuznetsov	Marie Markhoff	Sebastian Münter	Manuela Pingel
Britta Klingspor	Silke Laarmann	Luca Markus	Alina Muscate	Karsten Pistor
Michael Knaack	Tim Laarmann	Otis Markus	Sarah Muster	Anna Christin Poepping
Jochen Knapp	Liv-Grete Laarmann	Mika Martens	Frank-Thomas Naether	Marissa Pohlmann
Alan Kniép	Tomme Laarmann	Annett Martens	Rainer Naujoks	Michaela Powilleit
Lisa Knoll	Inga Ladleif	Peter Matern	Jürgen Naves	Uta Prechtl
Mareike Saskia Knoppe	Olaf Lakämper	Ingrid Mattern	Paul Naves	Franziska Pribil
Daniel Knott	Martina Lakämper	Arne Matthiesen-Jacobsen	Ella Naves	Oliver Quilitzsch
Antonia Louise Knupper	Liv Lakämper	Peter Mazurkewitz	Marianne Nehrkorn	Lennart Quilitzsch
Maren Koch	Brian Lakämper	Volker Meisborn	Klaus Neumann	Henrik Quilitzsch
Ulrich Kohlberg	Nils Lampe	Nicole Meisborn	Jonas Neumann	Holger Rachow
Meike Köhler	Katja Lampe	Ben Meisborn	Morgen Newman	Björn Rackoll
Sophia Koller	Paula Lampe	Levin Meisborn	Schult Nico	Luca Radeck
Katja Komsthöft	Jakob Lampe	Tomke Meisborn	Alexander Nitsch	Katrin Räder
Thomas König	Dieter Lang	Matthias Meister	Paul Henry Nitsch	Ute Radler
Maria König	Mia Lea Langenhorst	Christoph Meister	Pelle Jakob Nitsch	G. Friederike Radloff
Lukas König	Christian Leder	Hans-Peter Meister	Nina Nizker	Hinrich Rahlfs
Helena König	Karolina Leder	Marieke Menke	Xenia Nizker	Melle Rahlfs
Jan Koning	Arno Lehmann	Eckhard Menzel	Nadine Nolepa	Elisabeth Rahmann
Niclas Könnecke-Karge	Raimo Lehmann	Rai Merten	Ryan North	Malte Ramthun
Marie Könnecke-Karge	Paavo Lehmann	Annalena Merten	Jule Nowitzki	Fritz Rasche-Mader
Paul Könnecke-Karge	Erik Lehmann	Hauke Merten	Belinda Pomaa Nyantakyi	Sven Rath
Yasmin Kopp	Barbara Lehmann	Thomas Mertgen	Milena Obert Corrales	Volker Redenz
Olaf Korth	Katrin Leidamik	Steve Meyer	Anna Obert Corrales	Mara Alexandra Rego
Birte Kosten	Jörg Leisenberg	Andi Meyer	Lieselotte Oellerich	Sousa Torres

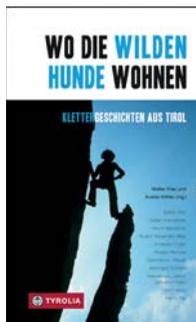
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Florian Rehbock	Niklas Schachtebeck	Sven Seemann	Denise Trompeter	Stefanie Weitnauer
Claudia Rehermann	Jörg Schad	Peter Seidenkranz	Kerstin Trzeciak	Johannes Weitnauer
Christian Reichelt	Hauke Schade	Björg Seidenkranz	Tina Uebel	Philipp Weitnauer
Sabine Reimann	Jan Schade	Daniel Seiffert	Rickmer Uhlig	Elisabeth Weitnauer
Sebastian Reimers	Christoph Schaefers	Anne Seiler	Jim Ulrici	Marlene Weitnauer
Finn Reinhardt	Christopher Schäfer	René Selle	Moritz Vahlenkamp	Charlotta Weitnauer
Carolin Reis	Martin Scharf	Shiva Shiva Seute	Lola Vahlenkamp	Marie-Theres Wenig
Sina Reissmann	Anke Schärf	Andrea Siepelmeyer	Emil Vahlenkamp	Werner Wenzel
Malte Rejzek	Robert Scheffler	Karl Leonid Sieveking	Daniel Valencich	Sabine Werner
Manuel Remer	Michael Scheland	Magdalena Siwiak	Jan Van Hueth	Franziska Werner
Jan Richter	Astrid Scheland	Anna Skottke	Leona Van Schie	Carola Wesche
Constanze Richter	Carlotta Scheland	Rebekka Slotalla	Finja Verseemann	Philipp Weißel
Klaus-Peter Richter	Pauline Scheland	Laetitia Smurawski	Emily Verseemann	Henrik Wessels
Philipp Riecken	Karl-Georg Scheler	Franziska Sommer	Christian Vietkant	Sonja Wetzel
Jonas Björn Riede	Frida Pauline Scheler	Seid Soofzadeh	Roland Vietzke	Christiana M. Wetzel
Enie Louisa Riede	Johanna Marie Scheler	Sarah Jule Speckin	Florian Vincentini	Sigrid Wienhues
Ruben Riegamer	Jan Schenk	Susanne Speicher	Thomas Vitte	Monika Wierny
Fabien Rocheteau	Mareike Schenk	Leonard Speicher	Sascha Vogrins	Jonny Wierny
Nora Liv Römelt	Tobias Schenkowski	Louis Speicher	Sophia Vogt	Lothar Wiese
Sebastian Römer	Sven Schiller	Heide Stauff	Nikolaus Vom Liel	Anna Olivia Wiese Niebuhr
Sabrina Römer	Paul Schilling	Christina Steidl	Katrin Von Allwörden	Fabian Wiget
Kristin Ropohl	Merle Schlack	Rico Steinbrecher	Japser Von Allwörden	Martin Wilckens
Bettina Rörig	Nils Schlehahn	Philipp Stengelin	Malin Von Allwörden	Carina Winkelmann
Christian Röscheisen	Britta Schlehahn	Ragnar Stenzel	Arnd Von Bargaen	Roland Wintzen
Michael Roschek	Holger Schley	Ulrich Sthamer	Kirsten Von Bargaen	Felix Wirth
Melanie Bianca Rosenbaum	Enno Schley	Michael Stoessinger	Alexander Von Heyer	Janine Witthaus
Stephanie Finn Roth	Thomas Schlotte	Hannah Stöß	Nikolaus Von Liel	Annika Wittich
Luzie Röther	Alexander Schlüter	Uwe Strack	Uta Von Platen	Claudia Wolf
Dierk Röthig	Peter Schmähler	Markus Striening	Joachim Von Platen	Oliver Wolgast
Christian Rothmann	Lisa Florentine Schmalz	Mascha Striening	Isa Von Platen	Matteo Wolgast
Alexander Ruckteschler	Lydia Schmidt	Katja Strübing-Heß	Anthea Von Platen	Nancy Wollgast
Charlotte Ruf	Nadine Schmidt	Jonas Struck	Ella Von Platen	Sonja Wollgast
Fabienne Runge	Julian Schmidt	Marie Theres Stumpf	Thomas Voß	Eckhard Wolter
Anja Rust	Christoph Schmitt	Lilli Stumpf	Stefanie Voß	Renate Wolter
Nicole Rust	Claudia Schmula-Hildebrandt	Lucas Stumpf	Matthias Walle	Marcel Woschetzky
Florian Rust	Achim Schneider	Lina Sucker	Anne-Katrin Walle	Melina Wronski
Julius Rust	Achim Schneider	Malina Suhr	Paul Asmus Walle	Klaus Wuerl
Franka Rust	Stefan Schrader	Katherine Sullivan	Niels Walle	Konstantin Wulf
Lena Rütz	Ulrich Schram	Jakub Szygula	Urs Wallner	Nellie Wullenweber
Markus Saenger	Stefan Schrieber	Stefan Tabbert	Moritz Torge Walter	Wolfgang Wurmnest
Simone Saenger	Barbara Schrieber	Julia Teichmann	Sebastian Warmbrunn	Janett Würzner
Lasse Saenger	Simona Schuck	Tabea Thalheim	Maike Weber	Candy Zebedies
Fynn Saenger	Olga Schulenina	Lore Thalmann	Ina Wege	Charlotte Zeiz
Alke Saenger	Stephanie Schüler	Julia Thielße	Christina Weghaus	Holger Ziemann
Josfin Safwat Salah Tawfik	Carolin Schult	Dietmar Thoennes	Vincent Wehnsen	Anand Ziemann
Thorsten Sagebiel	Carsten Schultz	Stephanie Thölking	Thomas Weidemann	Yara Ziemann
Andrea Sagna	Katharina Schuppert	Carolin Thöm	Jessica Weidenhöffer	Ayan Ziemann
Livia Sagna	Samuel Schwartz	Fiete Thun	Katinka Weidner	Ben Titus Zimmer
Oliver Samorey	Veronika Schwarz	Jakob Thun	Immanuel Weidner	Uwe Zimmermann
Emil Anton Samson	Vilmut Schwarz	Christoffer Thy	Hannah Weigelt	Linea Zindel
Trigal Elena Vivian	Katja Schwarze-Eicker	Ole Magnus Tiede	Christian Weiland	Joachim Zink
Sandberger	Ursula Schwedler	Dominik Till	Joahannes Wein	Carla Zink
Anja Sander	Anne-Marie Schwenke	Martin Timmermann	Birte Weiner	Hannes Zink
Verena Sarah	Felix Seeliger	Michel Timmermann	Martin Weissenborn	Anne Zuse
Heike Schacht	Nils Seemann	Steven Titschert	Jürgen Weissmann	Martin Zuther
	Beate Seemann	Gunda Tobaben	Martin Weitnauer	Sabrina Zwykiel

Bücherei

Peter Schlüter

T (040) 600 888 77



Wo die wilden Hunde wohnen – Klettergeschichten aus Tirol

von Walter Klier, Anette Köhler (Hrsg.) 192 Seiten, mit einem 16-seitigen Bildteil, Klappenbroschüre, 4. Auflage 2015, 17,95 €, Tyrolia Verlag, Innsbruck (D-148).

Was wir „Flachland – Tiroler“ als Kletterer in den 60iger und

70iger Jahren während der kargen Freizeit in den Mittelgebirgen und Alpen er- und durchlebten lässt eigene Erinnerungen wachwerden. Auch die damalige Kletterszene in Tirol war jung und wild und hatte für nichts anderes Zeit außer für das Klettern. In dem Buch werden von namhaften Autoren unglaubliche aber wahre Geschichten aus der Sturm- und Drangzeit von Tirols Kletter – Größen geschildert. Spannend, spritzig und frech berichtet eine Generation von ihren vertikalen Abenteuern und ihrem unkonventionellen Lebensstil.



Almen in Österreich. Von Menschen und Tieren, vom Gestern und Heute

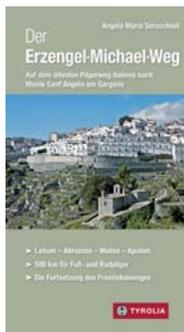
von Susanne Schaber/Herbert Raffalt, 184 Seiten, 142 farbige Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag, Auflage 2015, 34,95 € Tyrolia Verlag,

Innsbruck (G-100).

Um dem Alm - Leben von heute auf die Spur zu kommen, versuchen die Autoren Menschen unterschiedlicher Herkunft zu begegnen. Sie führen Gespräche mit einem Dichter, einem Hirten, einem Bauern u.a. und lassen sich deren Motivation und Einsichten für das dortige Leben erzählen. Bilder und Texte spiegeln die Vielfalt der Regionen und Kulturen wider und berichten vom Reichtum der Traditionen, die es zu bewahren gilt. Am Schluss des Buches gibt es spezielle Alm – Tipps, die Lust machen, das Alm - Leben selbst zu erkunden.

Öffnungszeiten:

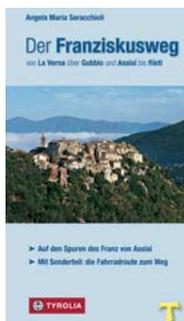
Di und Do von 15 - 18 Uhr, Vereinshaus



Der Erzengel – Michael – Weg von Angela Maria Seracchioli, 192 Seiten, 87 farbige Abbildungen, 48 farbige Karten, zwei Übersichtskarten, Klappenbroschur, Auflage 2015, 21,95 €, Tyrolia Verlag, Innsbruck (Xd-384).

Als Franz von Assisi 1219 in den Orient reiste, tat er das auf einem uralten Pilgerweg: Vom Rietital aus folgte er dem seit

dem 6. Jahrhundert begangenen Pilgerweg durch die Abruzzen und Molise zum Heiligtum des Erzengels Michael am Monte Gargano in Apulien an der Adria Küste. Der Verfasserin Angela Maria Seracchioli gebührt Anerkennung für die Pionierleistung im Erkunden und Aufspüren der alten Wege sowie der teils verfallenen Verehrungsstätten. Heute erlauben kirchliche und private Pilgerquartiere in allen größeren Orten eine individuelle Etappenplanung. 500 km für Fuß- und Radpilger in 25 Etappen bilden somit die Fortsetzung des Franziskus Weges.

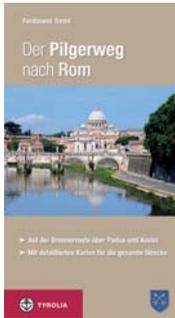


Der Franziskus - Weg

von La Verna über Gubbio und Assisi bis Rieti von Angela Maria Seracchioli, 176 Seiten, 72 farbige Abbildungen, 43 farbige Karten, Klappenbroschur, 4. Auflage 2015, 19,95 €, Tyrolia Verlag Innsbruck (Xd 389).

Den Pilger erwarten verträumte mittelalterliche Städtchen und die sanfte Hügellandschaft Umbriens. Der Weg führt zu wichtigen Klöstern und ertümlichen Einsiedeleien. Neben einer genauen Wegbeschreibung bietet das Buch Hintergrundberichte zu den Sehenswürdigkeiten, praktische Informationen zur Anreise und zu Übernachtungsmöglichkeiten, biografische Erläuterungen zum Leben des Franziskus und authentische Impulse aus seiner Spiritualität. Die Route führt in 21 Tagesetappen u.a. zu den berühmten Stätten

wie Assisi, Gubbio oder Greccio. Hinweis zur Autorin: Sie lebte lange Zeit in den Dolomiten. Tief beeindruckt von einer Winterwanderung auf dem spanischen Jakobsweg kehrte sie 2001 nach Italien zurück und entwarf diesen Pilgerweg. Angela Seracchioli hat ihren Wohnsitz nach Assisi verlegt, um in einer eigens eingerichteten Herberge die Pilger zu betreuen.



Der Pilgerweg nach Rom – Auf der Brennerroute über Padua und Assisi

von **Ferdinand Tremel**, 304 Seiten, 206 farbige Abbildungen, 66 farbige Karten, Klappenbroschur, Auflage 2013, 27,95 €, Tyrolia Verlag, Innsbruck (Xd 390).

Ein Buch, das ca. 1.200 km in einem Stück beschreibt und gleichzeitig anregt, diese Pilgerreise auch in vier für sich geschlossenen Abschnitten von jeweils rund 14 Etappen zu begehen und zu erleben.

Teil I: Abt-Albert-von Stade-Weg

Innsbruck – Camposampiero oder Padua. 345 bzw. 370 km, 15 bzw. 16 Etappen. Abt Albert von Stade, Vorsteher des gleichnamigen Klosters in der Nähe von Hamburg, pilgerte im 13. Jahrhundert auf diesem Wege von Rom nach Deutschland.

Teil II: Antonius Weg Cammino di St. Antonio

Camposampiero/Padua – Montepaolo/Dovadola 310 km, 14 Etappen. Der Antonius Weg führt von den Wirkungsorten des hl. Antonius Camposampiero und Padua zum Kloster Montepaolo, wo er als Eremit lebte.

Teil III: Franziskus Weg Camino di Assisi

Davodola – Assisi. 300 km, 13 Etappen. Überquerung des Hauptkammes des Appennin und den Spuren des hl. Franziskus von La Verna bis Assisi folgen.

Teil IV: Rom Weg/Via di Roma

Assisi-Rom 250 km, 12 Etappen. Von Assisi bis Rieti besucht der Pilger weiterhin franziskanische Stätten, dann stimmt er sich auf das Ankommen auf dem Petersplatz und den Besuchen der sieben Pilgerkirchen Roms ein.

Kletterführer

- **Frankenjura**, Band 1 von **Sebastian Schwerter**, 551 Seiten, 8. Auflage 2014, Panico Alpinverlag, Köngen (Ya-400).
- **Klettern am Stripsenjoch (Kaiser Gebirge)** – 100 Jahre Stripsenjochhaus von **Adi Stocker**, **Peter Brandstätter**, 112 Seiten, 1. Auflage 2002, Herausgeber ÖAV Sekt. Kufstein (Xb-400).
- **Plaisir sud (Schweiz)** von **Ruedi Meier**, 336 Seiten, Auflage 2011, Deitton Filidor, CH-3713 Reichenbach (Xe-157).
- **Berchtesgaden – Ost. Untersberg, Hoher Göll, Hohes Brett** von **Georg Sojer/Richard Koller**, 287 Seiten, im Anhang 48 Routenkarten, 1. Auflage 2012, Panico Alpinverlag (Xb-399).
- **Ibloc – „Bouldertopos Italien“** von **Ulrich und Harald Röker**, Südtirol, Trentino, Lombardia, Val d'Aosta, Cuneo – Imperia, Liguria – Emilia Romagna, 352 Seiten, 1. Auflage 2007, Gebro Verlag, Immenstadt (Xd-388).

Wanderführer

- **Wanderatlas Paznaun, (Ringbuch)**, 1. Auflage 2010 (Xc-354).
- **Rund um Regensburg** von **Eva Krötzig**, 223 Seiten, 1. Auflage 2013, Bergverlag Rother, München (Ya-446).
- **Bayerische Alpen – Die schönsten Wanderungen für Familien mit Kindern** von **Guhrun Queitsch**, 140 Seiten, 1. Auflage 2014, Verlag Hallwag Kümmerly und Frey, Bern (Ya-447).
- **Waldviertel – Mit den grenznahen Gebieten Böhmens und Mährens** von **Franz und Rudolf Haulleitner**, 151 Seiten, 1. Auflage 2012, Berverlag Rother, München (Xb-398).

Lehrbücher

- **„9 von 10 Kletterern machen die gleichen Fehler“** von **Dave MacLeod**, 249 Seiten, 3. Auflage 2013, Riva Verlag, München (E-361).
- **„Rockwarrior – Der stärkste Muskel ist der Kopf“** von **Arno Ilger**, 215 Seiten, 1. Auflage 2014, Panico Alpinverlag (E-362).



Ramolhaus

Lage: Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseilbahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich
Schlafplätze: 24 Betten, 38 Lager
Geöffnet: Juni bis Mitte September
Hüttenwart: Peter Färber
 ramolhaus@alpenverein-hamburg.de
Pächter: Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl
 A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalfkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.
Erreichbar: Per Bahn über München und Innsbruck bis Bhf. Ötztal, weiter per Bus ins Ötztal bis Obergurgl. Zu Fuß ab Obergurgl ca. 4 Stunden, 1.100 m Höhenunterschied.

Niederelbehütte

Lage: Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2.300 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden
Schlafplätze: 14 Zimmerlager, 42 Matratzenlager, 10 Notlager
Geöffnet: Ende Juni bis Ende September
Hüttenwart: Christian Prignitz, T (04101) 690135
 niederelbehuette@alpenverein-hamburg.de
Pächter: Petra und Reinhard Jehle, T +43 676 4152355
 Nederle 27, A-6555 Kappl
 info@niederelbehuette.at
www.niederelbehuette.at
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde
Erreichbar: Per Bahn über München, Innsbruck bis Landeck, weiter mit dem Bus ins Paznauntal bis Kappl. Zu Fuß von Kappl in ca. 2-3 Std. unschwierig erreichbar.



Hohensteinhütte

- Lage:** Im Süntel / Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf
- Ausstattung:** Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hat einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser), kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.
- Schlafplätze:** Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.
- Geöffnet:** ganzjährig
- Hüttenwart:** Gerd Büttner
Wiesengrund 28, 25495 Kummerfeld
- Anmeldung:** Online auf www.dav-hamburg.de
- Umgebung:** Die Hütte liegt im walдреichen u. landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.
- Erreichbar:** Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.

Sepp-Ruf-Hütte

- Lage:** Frankscharrnhütte 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Hütten-Telefon: +49 5323 84251
- Ausstattung:** Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN
- Schlafplätze:** 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack bitte nicht vergessen!
- Geöffnet:** ganzjährig
- Hüttenwart:** Werner Fritsche
Lindhorster Straße 7k, 21218 Seevetal, T +49 4105 53241
werner.fritsche@alpenverein-hamburg.de
- Hüttenbetreuer:** Karsten Lindner Am Sanickel 2,
38709 Wildemann, T +49 5323 987066 und 0176 - 81680440
- Anmeldung:** Online auf www.dav-hamburg.de
- Umgebung:** Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter sind Loipen präpariert.
- Erreichbar:** Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.
Mit der Bahn nach Goslar, weiter mit dem Bus.



Hamburger Skihütte

Lage: Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein

Ausstattung: Heizung, gemütlicher Aufenthaltsraum, Gruppenraum, Duschen + Warmwasser, HP

Schlafplätze: 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern

Geöffnet: Ende November bis Anfang April

Hüttenwart: Udo Fischer

Kontakt: über Geschäftsstelle, T (040) 600 888 88

Pächter: Werner Wirth und Brigitte Pongratz
A-5630 Bad Hofgastein

T +43 699 1057 1985 oder +43 699 818 55 185

Fax +43 6432 62824

info@hamburger-skihuette.at

www.hamburger-skihuette.at

Anmeldung: Über die Pächter

Umgebung: Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs. Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht.

Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Liftanlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Liftanlagen und bietet 51 km Piste.

Erreichbar: Per Bahn über München, Salzburg nach Hofgastein, teils mit direkten Zügen von Hamburg nach Hofgastein. Flüge ab Hamburg nach Salzburg oder Klagenfurt.

Hüttentipp Der Steinway-Trail



Kulturgeschichtlicher Wanderweg zwischen Wolfshagen und Seesen

In der Nähe unserer Sepp-Ruf-Hütte gibt es seit dem 9. Mai den Steinway-Trail. Der 15 km lange Steinway-Trail ist der Weg, den Heinrich Steinweg – Tischler und später berühmter Instrumentenbauer - zu seiner Geliebten nach Seesen genommen haben soll. Auf dem Weg und im Steinway Park in Seesen erfahren Sie mehr über die Erfolgsgeschichte der Steinways! Noch heute finden sich zahlreiche Spuren der aus Wolfshagen stammenden Familie Steinweg, später Steinway, die auch nach ihrer Auswanderung nach New York noch die Kontakte in ihre Harze Heimat pflegte. Informationen gibt es unter: www.steinway-trail.de

DAV KLETTERZENTRUM HAMBURG

Mit über 600 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m² Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden – von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse sind buchbar auf www.kletterzentrum-hamburg.de

Anschrift: Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67
info@kletterzentrum-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de

Öffnungszeiten:

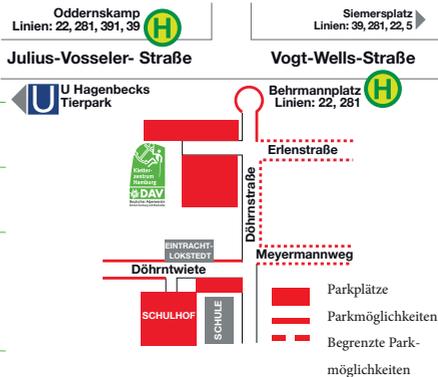
werktags 10 - 23 Uhr, sonntags 10 - 22 Uhr

Betriebsleiter:

Thomas Dürmeier

Anfahrt: Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark, 8 - 10 Min.

Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler Str./
Odderskamp (Linie 22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten
Fußweg.



EINTRITTSPREISE

MITGLIEDER		PREISLISTE: 01.01.2013
Monatsabo	ab vollendetem 18. Lebensjahr	26,50 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	20,00 €
	Familienbeitrag (Eltern mit Kindern unter 18 Jahren)	50,00 €
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,00 €
	13 bis 17 Jahre	6,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	10,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	94,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	59,00 €
Registrierte Jugendgruppen	ab vollendetem 18. Lebensjahr	8,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,00 €
NICHTMITGLIEDER		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	6,50 €
	13 bis 17 Jahre	9,00 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	14,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	125,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	78,00 €
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre(in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,50 €
	13 bis 17 Jahre	7,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	12,00 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	106,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	66,00 €
Registrierte Jugendgruppen	ab vollendetem 18. Lebensjahr	9,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,50 €

* max. 3 Kinder je zahlendem Erwachsenen
** Eltern oder Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder ausschließlich sichern und nicht selber klettern, bezahlen keinen Eintritt

Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum



Deutscher Alpenverein

Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Fr 10–14 Uhr, Di, Do 15–18 Uhr

Geschäftsführerin: Katrin Ruppel

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T (040) 600 888 66 | F (040) 600 888 67

info@kletterzentrum-hamburg.de

www.kletterzentrum-hamburg.de

Mitgliedsbeiträge 2015

A-Mitgliedschaft 62 € B-Mitgliedschaft 38 €

C-Mitgliedschaft 15 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 15 €

Juniorern bis zum 25. Geburtstag 33 €

Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts bis zum 18. Geburtstag) 100 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für B-Mitglieder und Junioren und 0 € für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden Sie auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHXXX.

VORSTAND

Andreas Peters 1. Vorsitzender

Thorsten Grothkopp 2. Vorsitzender

Gerhard Fröhling Schatzmeister

Karen Roth Jugendreferentin

Udo Solich Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege

Manfred Götz Ausbildung

Verena Dylla Sponsoring, Marketing, Hamburg Alpin

Frauke Watkins Gruppen

WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei: Peter Schlüter

Rechnungsprüfer: Angelika Kögler | Gerd Fricke

Matthias Wandt (1. Stv.) Volker Marx (2. Stv.)

Schlichtungsausschuss: Gert Kühl | Dr. Lars Hancke

Gerd Büttner | Holger Dettmann (Stv.)

Vortragswart: Andreas Kögel | Dirk Wiarek

Wegereferentin: Yvonne Follmann

Wettkampferferent: Bastian von Borstel

GRUPPEN

Bergsteiger: Karin Wolf (komm.)

Drytooling: Markus Zatrieb, Manfred Götz

Familiengruppe Klettern: Peter Annuth | Jörg Koch

Familiengruppe Outdoor: Wolfgang Klei | Frauke Watkins

Familiengruppe Zwerge: Silke Loges | Sabine Pfeiffer-Grothkopp

Fotogruppe N: Alfred Rosenthal

Geocacher: Martin Keller | Nicole Schütt

Klettergruppe: Tina Dupuy Backofen | Manfred Götz

Mountainbike: Martin Kowalewski

Neue Gruppe: Reinhardt Jessen

Ortsgruppe Cuxhaven: Wolfgang Scholze

Ortsgruppe Lüneburg: Siegfried Eggers

Ortsgruppe Nordheide: Michael Kaufmann

Ortsgruppe Soltau: Dietrich Möller

Ortsgruppe Stade: Gerhard Fröhling

Pädagogen: Welf Jagenlauf | Martin Hinkel

Projekt VIII+: Thomas Dürmeier | Sören Taube

Senioren-Skigruppe: Helga Kling

Slackliner: Thorsten Gust

Vielseitige: Swantje Oldörp | Ines Lorch

Vorsteiger: Nina Tröger

Wandergruppe H: Werner Lienau

Wandergruppe N: Holger Dettmann

HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte: Udo Fischer

Hohensteinhütte: Gerd Büttner

Niederelbehütte: Christian Prignitz

Ramolhaus: Peter Färber

Sepp-Ruf-Hütte: Werner Fritsche

EHRENMITGLIEDER

Gert Kühl | Uwe Hornschuh | Fritz Boda | Siegfried Eggers



IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

Redaktion

Petra Tebelmann,

redaktion@alpenverein-hamburg.de

Redaktionsschluss 15. August 2015

Druck Dynamik Druck GmbH

Essener Str. 4, 22419 Hamburg

Auflage 15.000 Exemplare, 4 x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten

WERBUNG in HAMBURG ALPIN

Wenden Sie sich bitte an
Katrin Ruppel, T (040) 600 888 60
katrin.ruppel@alpenverein-hamburg.de

www.dav-hamburg.de

www.kletterzentrum-hamburg.de

30 € Buchungsrabatt
p.a. für DAV Mitglieder



DIE BERGE SIND UNSER ZUHAUSE. AN JEDEM ORT.



ANNAPURNA HIMAL
TREKKING ZUM
AUSSICHTSBERG POONHILL

NEPAL

14 Tage

ab/bis Frankfurt ab € 1890,-
(Buchungscode: HIVILHA)



TREKKING UND SAFARI
MOUNT MERU UND KILI-
MANDSCHARO-BESTEIGUNG

TANSANIA

16 Tage

ab/bis Frankfurt ab € 3990,-
(Buchungscode: TANAT)



MULTISPORTWOCHE: BIKEN –
KLETTERN – WANDERN
IN FINALE

ITALIEN

7 Tage

ab € 625,-
(Buchungscode: KWFIN)

ERFAHRUNG, QUALITÄT, KOMPETENZ AM BERG.

Mehr als ein Gefühl: Unterwegs sein heißt für uns, die schönsten Momente gemeinsam genießen. Jetzt Kataloge anfordern unter www.dav-summit-club.de



Postvertriebsstück C 7588 F
Gebühr bezahlt

Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.
Döhrnstraße 4 • 22529 Hamburg



**20 % AUF
TREKKING-RUCKSÄCKE
AB 50 LITER VON
MACPAC ODER TATONKA.**

**(AKTION VON 12.10. BIS 30.11.15 UND
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT)**

ALLES DABEI!

EXTRA TOUR

DER OUTDOORAUSRÜSTER

SCHLANKREYE 73 • HAMBURG • WWW.EXTRA-TOUR.COM

**BEKLEIDUNG • RUCKSÄCKE • KLETTERSCHUHE • GURTE
KLETTERHARDWARE • WANDERSCHUHE • SCHLAFSÄCKE**